Montags den 23. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXXIV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung
wegen Verdingung der Kies-Anfuhr zur Reparatur der Kunst-Straße von Lissa nach Breslau zu.

Zu Reparaturen auf der Kunst-Straße von Lissa nach Breslau zu sind noch 85 Schachtruthen Kies erforderlich, deren Anfuhr unter nachstehenden Bedingungen dem Mindestfordernden überlassen werden soll: 1) Es sind diese 85 Schacht-Ruthen Kies vom Herrmannsdorfer Felde hinter der Goldschmieder Brauerey auf die Kunststraße von Lissa ab bis an die beyden Ueberfahrten im Neukircher Felde, nach Bedarf in Vorraths-Haufen und nach näherer Anweisung der Wege-Bau-Beamten

Beamten anzufahren: 1) Diese Kies-Anfuhr muß mit dem 2ten Septbr. d. J. beginnen und mit dem 29sten desselben Monats beendigt seyn. 3) Die Auflader bezahlt Unternehmer, desgleichen die diesfälligen Licitations- und Contractskosten. 4) Als Caution bleibt das Anfuhrlohn für die zuerst angefahrnen 16 Schacht-Ruthen Kies so lange in der Bau-Casse stehen, bis diese ganze Kies-Anfuhr gänzlich vollendet ist. Diejenigen, welche zur Uebernahme dieser Anfuhr sich geneigt fühlen und fähig sind, haben ihre Forderung bis zum 25sten d. M. bey der unterzeichneten Königl. Regierung schriftlich einzureichen; mit der Aufschrift: „Verdingung der Kies-Anfuhr zur Reparatur der Kunst-Straße von Lissa nach Breslau zu;" auch ihre Namen und Wohn-Orte deutlich zu unterschreiben. Dem Mindestfordernden soll darauf der Zuschlag, ohne weiteres Nachbiethen ertheilt und bekannt gemacht werden.

Breslau den 13. August 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung

wegen Verdingung der Kies-Anfuhr zum Befahren der neuen Kunst-Straße von Neumarkt bis nach Wiltschau.

Zum Befahren der neuen Kunststraße zwischen Neumarkt und Wiltschau werden 452 Schachtruthen Kies erfordert, deren Anfuhr unter nachstehenden Bedingungen dem Mindestfordernden überlassen werden soll: 1) Es sind auf die erste Viertelmeile der neuen Kunst-Straße von Neumarkt bis Wiltschau 452 Schacht-Ruthen Kies anzufahren, wovon ohngefähr 80 Schachtruthen auf Frankenthaler Felde, am Wege von Frankenthal nach Schönau, die übrigen aber auf Falkenhayner Felde ohnweit dem Eichhorn-Kretscham gewonnen werden können. 2) Diese Kies-Anfuhr muß mit dem 2ten Septbr. d. J. beginnen, und es muß solche bestimmt bis zum 30sten desselben Monats beendigt seyn. 3) Die Abfuhr-Wege und die Auflader vergütet and bezahlt der Unternehmer, desgleichen die diesfälligen Licitations- und Contraktskosten. 4) Als Caution bleibt das Anfuhr-Lohn von den zuerst angefahrenen 60 Schachtruthen Kies so lange in der Bau-Casse stehen, bis diese ganze Kies-Anfuhr gänzlich vollendet ist. 5) Sollte in einem oder dem andern obgedachter beyden Kieslager mehr oder weniger Kies gewonnen werden, als oben angegeben werden; so muß Unternehmer sich solches gefallen lassen, den Kies abfahren wie er gewonnen werden kann, und deshalb keine höhere Forderung machen. 6) Von der Anfuhr-Weite und dem Abfuhr Wege muß sich Unternehmer selbst Ueberzeugung verschaffen. Diejenigen, welche zur Uebernahme dieser Anfuhr sich geneigt fühlen und fähig sind, haben bis zum 25sten d. M. ihre Forderung an die unterzeichnete Königl. Regierung verschlossen schriftlich einzureichen, mit der

Auf-

Aufschrift: Kies-Anfuhr zum Befahren der neuen Kunst-Straße zwischen Neumarkt und auch ihre Namen und Wohnorte deutlich zu unterschreiben. Dem Mindestfordernden soll darauf der Zuschlag, ohne weiteres Nachbiethen ertheilt und bekannt gemacht werden.

Breslau den 13ten August 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung

wegen Verdingung der Kies Anfuhr zu Reparaturen auf dem Kunst-Straßen-Distrikte von Lissa bis Borne.

Es stehen auf Goldschmieder Dominial-Felde 66 Schacht-Ruthen Kies nahe bey Lissa, zur Abfuhr Behufs der hin und her auf dem Kunst Straßen-Distrikte von Lissa bis Borne vorkommenden Reparaturen bereit. Die Anfuhr derselben soll unter nachstehenden Bedingungen dem Mindestfordernden überlassen werden: 1) Vom Goldschmieder Dominial-Felde bey Lissa sind auf die Kunststraße von Lissa bis Borne 66 Schachtruthen Kies, nach Bedarf des Abganges von den Vorraths-Haufen und nach der Anweisung der Wegebau-Beamten anzufahren. 2) Diese Kies-Anfuhr muß mit dem 6ten September d. J. beginnen und mit dem 29sten desselben Monats beendigt seyn 3) Den Abfuhr-Weg und die Auflader vergütet und bezahlt Unternehmer; desgleichen die diesfälligen Licitations- und Contraktskosten. 4) Als Caution bleibt das Anfuhr-Lohn von den zuerst angefahrnen 12 Schachtruthen Kies so lange in der Bau-Casse stehen, bis diese ganze Kies-Anfuhr völlig beendigt ist 5 Von der Abfuhr-Weite und den Abladestellen muß sich jeder Unternehmer selbst überzeugen. Diejenigen, welche zur Uebernahme dieser Anfuhr sich geneigt fühlen und fähig sind, haben bis zum 25sten d. M. ihre Forderung an die unterzeichnete Königl. Regierung schriftlich und verschlossen einzureichen, mit der Aufschrift: Kies-Anfuhr zur Reparatur der Kunst Straße zwischen Lissa und Borne, auch ihre Namen und Wohnorte deutlich zu unterschreiben. Dem Mindestfordernden soll darauf der Zuschlag ohne weiteres Nachbiethen ertheilt und bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Regierung.

Breslau den 13ten August 1819. g)

Zu verkaufen.

*) Breslau den 18ten August 1819. Der nachstehende Theil eines alten, der Cämmerey zugehörigen kleinen Wohngebäudes, rechts der ehemaligen Mühlpforte, soll wegen seiner Baufälligkeit, nebst der dahinter stehenden alten Stadt-Mauer, bis an den Thurm mit Genehmigung der wohllöbl. Stadtverordneten-Versammlung, Behufs der Abbrechung, an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu auf den 30sten dieses Monats Vormittags um 11 Uhr der Termin ansteht.

Kaufinstige werden eingeladen, sich in solchem zur Abgebung ihrer Gebothe auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden und die Verkaufs-Bedingungen bey dem Rathhaus-Inspector Zülich einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 26. März 1819. Nachdem in Subhastations-Sachen der dem Portkrämer Abraham Holzmann gehörigen sub Nro. 73. und 74. belegenen Buden, welche nach der aufgenommenen Taxe auf 2800 Rthlr. und 3500 Rth. Cour. zu 5 pro Cent gerichtlich gewürdiget worden sind, ein anderweiter Licitationstermin vor dem Hrn. Referendario Strüzky auf den 31. August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist, so fordern wir Kauflustige hiermit auf, sich in selbigem einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag dieser Buden zu gewärtigen haben wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 30sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie das zum Nachlaß der verstorbenen Christiane Daun gehörige auf der Rittergasse am Ecke der Tanniggasse sub Nro. 1620. belegene, und auf 800 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, voluntarie sub hasta gestellt und hierzu die Biethungstermine auf den 1sten July c. den 5ten August c. peremtorie aber den 13. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige und Besitzfähige hiermit eingeladen, sich in diesen Terminen an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Canzley-Director Martini ohnfehlbar in Person einzufinden, darin ihr Geboth abzugeben, wornach sodann der Meistbiethend gebliebene den Zuschlag dieses Hauses nach vorgängiger Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde ohnfehlbar zu gewärtigen haben wird. Uebrigens kann die hierüber aufgenommene gerichtliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Zum Königl. Gericht der hiesigen Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

*) Leobschütz den 7ten August 1819. Von dem Justizamte des Districtes Katscher wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die den Fabian Kratochwillaschen Eheleuten gehörige sub No. 65. des Hypothequenbuches in Neu-Katscher gelegene Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen, hiemit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf dieser Häuslerstelle auf den 25sten October c. a. in fürstlich Langenau anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß die gedachte Häuslerstelle dem Meistbiethenden wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Dist. Katscher.

Lautner.

*) Leobschütz den 7. August 1819. Von dem Justizamte dem zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die den Joseph Nietschschen Erben gehörige sub Nro. 62. des

Hypo-

Hypothequenbuches in fürstlich Ehrenberg gelegene Häuslerstelle im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen, hiemit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf dieser Häuslerstelle auf den 25sten October c. a. in fürstlich Langenau anberaumten Termine zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß die gedachte Häuslerstelle dem Meistbiethenden wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Districts Katscher.

Lautner.

*) Sagan den 9ten August 1819. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Justiz-Commissions-Rathes Dziuba, ist das denselben gehörige auf der Soraner Gasse sub No. 85. hieselbst belegene, ganz massiv, drey Etagen hohe Wohnhaus, worinnen sich 10 Stuben, 2 Küchen, 4 Keller, 2 Stuben-Kammern, 2 Gewölbe, Wäschboden und Boden-Kammern, so wie in dem an das Haus stoßenden Hofe, Wagen-Remiese, Holzstall, Pferdestall auf 3 Pferde, eine Plumpe und ein Paar Abtritte befinden, welches gerichtlich auf 3768 Rthlr. gewürdigt worden, zum freywilligen öffentlichen Verkauf ausgestellt worden, und hiezu sind 3 Biethungs-Termine und zwar auf den 14ten September, 15ten October und peremtorisch den 22sten November d. J. anberaumet worden. Es werden alle besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 22sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputato Proconsul Weisflog zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Bestbiethenden unter Genehmigung der Dziubaschen Erben zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Grunwitz den 16ten August 1819. Zur Subhastation auf dem Wege der Execution der hieselbst sub Nro. 6. belegenen auf 822 Rthlr. 21 sgr. 9 d'. gerichtlich abgeschätzten Freystelle, nebst Wasser- und Windmühle ist der 23ste October c. a. zum Biethungs-Termine anberaumet worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, an bemeldetem peremtorischen Termine auf hiesigem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freystelle mit Zubehör dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf weitere Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Berliner, Justit.

*) Strehlen den 11. August 1819. Die sub No. 12. zu Kahrisch gelegene Gottlieb Sunkesche Dreschgärtnerstelle, welche auf 551 Rthlr. 5 gr. 1⅐ pf. Cour. taxirt worden ist, soll wegen Schulden via subhastationis verkauft werden, Terminus unicus peremtorius licitationis steht auf den 23sten October c. von Nachmittags 2 Uhr ab, an. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden darzu hiermit eingeladen, als dann am genannten Tage auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kahrisch vor uns in Person sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und dabey zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethend bleibenden dieser Fundus gegen zuerfolgende Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt Kahrisch.

Neurode den 3ten July 1819. Das unterfertigte Gericht macht hiemit bekannt, daß das auf 170 Rthrl. gerichtlich gewürdigte Haus des heimlich entwichenen

chenen Tuchmacher Mattes Ruffert sub Nro. 226. belegen in hiesiger Vorstadt an der Kunzendorfer Straße auf Antrag der Realgläubiger subhasta gestellt, und zum Biethungs-Termine der 13te September d. J. peremtorisch festgesetzt worden. Besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in diesem Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Reichenbach den 12ten Juni 1819. Nachdem auf den Antrag der Gläubiger des hiesigen Bürgers und Handelsmanns Leopold Jockisch dessen auf der Kirchgasse sub No. 14. gelegenes und auf 914 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätztes Wohnhaus subhastirt und drey Biethungs-Termine auf den 21sten Juli, 18ten August und 22sten September l. J. anberaumt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, sich an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Hause einzufinden und ihre Gebothe abzulegen, auch den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Neisse den 19ten Januar 1819. Auf den Antrag der v. Wedelschen Vormundschaft, soll das im Neisser Creise gelegene Ritterguth Groß-Mahlendorf öffentlich verkauft werden. Dasselbe ist unterm 22sten Juni 1818 zur Subhastation, landschaftlich auf 62,266 Rthlr. 5 sgr. 10 d'. abgeschätzt worden. Es werden daher alle Kauflustige aufgefordert, in dem auf den 24. May 1819., auf den 25sten August 1819. und auf den 24sten November 1819. zum Schluß angesetzten letzten Biethungs-Termine, in den Zimmern des Königl. Fürstenthumsgerichts hierselbst vor dem Abgeordneten Herrn Justizrath v. Gilgenheimb zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe nebst den Verkaufs-Bedingungen sind aus dem gerichtlichen Aushang zu ersehen. Zugleich werden alle, welche aus irgend einem Rechts-Grunde an das zu verkaufende Gut ein dingliches Recht haben, aufgefordert, in dem erwähnten letzten Termine zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, bey Vermeidung, daß ohne weitere Rücksicht mit dem Zuschlag an den Meistbiethenden gegen Erlegung der Kaufgelder verfahren und ihnen blos der Regreß gegen die Kaufgelder-Masse überlassen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Oels den 21sten Juny 1819. Das dem Schneider Eichhorn zugehörige Nro. 184. des Hypothekenbuchs eingetragene, auf 275 Rthlr. Cour. geschätzte Haus, soll auf den Antrag eines Hypothekengläubigers den 13ten September Vormittag 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 30. April 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Kittlitz zu Hirschberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. April 18 6 bis Ende December 18 8 an die Casse des 1sten Bataillons 3ten Reichenbacher Landwehr Regiments No. 18. 6 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem

Ober-

Oberlandesgerichts-Referendario von Wedell auf den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Müller jun. und Pfendsack in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 9ten Juli 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und denen von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Hrn. Justizrath Krause werden hiermit alle und jede, welche an das in 4173 Rthlr. 6 gr. $10\frac{2}{7}$ pf. Activ und 4299 Rthlr. 11 gr. $5\frac{2}{7}$ pf. Passiva bestehende Vermögen des verstorbenen Kaufmann Christian Gottlieb Menzel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 23sten August c. angerechnet binnen drey Monaten spätestens aber in den 24sten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und als dann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß die außenbleiben Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Dziuba und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 12ten Juli 1819. Das Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau citirt hierdurch den abwesenden Eduard Richter, Sohn des Gutsbesitzer Richter auf Jacobskirch, welcher als freywilliger Jäger bey dem ersten Garde-Regiment zu Fusse nach der Schlacht von Groß Görschen am 2ten May 1813. vermißt worden ist, ingleichen die von ihm etwa hinterlaßnen unbekannten Leibeserben und Erbnehmer um sich binnen drei Monaten schriftlich oder persönlich, längstens aber in dem auf den 22sten November c. a. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Präjudicial-Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Leipner auf dem Schloß hieselbst zu melden im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß er für tod erklärt

die

die von ihm etwa zurückgelaßnen unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an das Vermögen des Eduard Richter präeludirt und dieses Vermögen seinen bekannten nächsten Intestat-Erben alsdann zugesprochen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Ziebendorf bey Lüben den 10. August 1819. Der aus Ziebendorf Lübenschen Kreises gebürtige Zimmer-Geselle, Johann Gottlieb Gärtig, welcher im Frühjahr 1813. zur Landwehr ausgehoben und im 7ten Königl. Landwehr-Infanterie-Regimente einrangirt worden, ist eingezogenen Nachrichten zu Folge, noch in demselben Jahre von einem französischen Armee-Corps gefangen genommen und auf dem Transport nach Frankreich, in einem Lazareth wohin er Krankheits halber gekommen, muthmaßlich gestorben, weil er seit dieser Zeit, von seinem Leben und Aufenthalt gar keine Nachricht mehr von sich gegeben hat. Es wird der Gärtig auf Ansuchen seiner Ehefrau Anne Rosine geb. Hoffmann, hiermit edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens den 15ten Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtsstelle zu erscheinen, widrigenfalls derselbe, bei seinem Aussenbleiben für todt erklärt und über seinen Nachlaß, denen Gesetzen gemäß, verfügt werden wird. g.)

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. August 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. dette	—	94
detto detto	2 M.	—	144	Friedrichsd'or	11	10½
Hamburg Banco	4 W.	—	154¼	Conventions-Geld	—	—
dette detto	2 M.	—	153¾	Münze	175¾	176¼
London	3 M.	—	6 19½	Banco Obligations	—	89½
Paris	2 M.	—	81½	Staats Schuld-Scheine	72½	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104¼	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	103⅓	Lieferungs-Scheine	—	77
Berlin	a Vista	—	100⅓	Stadt-Obligations	—	106
dette	2 M.	—	99⅔	Wiener Einlösungs-Scheine	43¼	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	105⅙	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107⅙	107½
— —	2 M.	—	103¾	— — 500 —	108	107⅔
detto in W. W.	a vista)	43¼	—	— — 100 —	—	—
detto	2 M.)	42¾	—	Disconto	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten		—	95			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 21 August 1819.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	Waitzen sgr.	Waitzen d'.	Roggen rthl.	Roggen sgr	Roggen d'.	Gerste rthl.	Gerste sgr.	Gerste d'.	Haber rthl.	Haber sgr.	Haber d'.
	2	25	9	2	4		1	16	3	1	11	2

Erste

Erste Beylage
zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 23. August 1819.

Citationes Edictales.

Breslau den 16ten März 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Antheil der geschiednen Stallmeister Meitzen, Wilhelmine geb. v Kalkreuth an den Kaufgeldern des subhasta stehenden, im Namslauschen Kreise gelegenen, ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Lorzendorf und Antheils Strehlitz auf den Antrag des Königl. Accise-Einnehmers Lachmund in Namslau heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgelder-Antheil aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 4. September 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Nowag, Justiz-Commissarius Klettke und Justiz-Commissarius Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an den Antheil der geschiedenen Stallmeister Meitzen, Wilhelmine geb. v. Kalkreuth an den Kaufgeldern des ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Lorzendorf und Antheils Strehlitz, so wie an dieses Gut und Guts-Antheil selbst präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten April 1819. Von Seiten unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der Friedericke Ernestine Juliane Elisabeth v. Wostrowsky zu Neisse, alle diejenigen Prätendenten, welche an das für dieselbe von einem für das General-Depositum des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii auf die in Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Creise belegenen Gütern Domanze und Hohenposeritz auf dem Grund des Hypotheken-Instruments des Heinrich Siegismund v. Tschirschky vom 4ten Juni 1802. laut Hypotheken-Scheins vom 23sten ejusd. mens. et an Rubr. III. sub Nro. 39. und resp. 40. haftentenden Capitale per 35000 Rthlr. Behufs ihrer Betriedigung wegen eines großväterlichen Legats unterm 14. August 1812. abgezweigten und demnächst verlohren gegangenen Cessions-Instrument über 500 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche

zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 25sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichts Referendario Pfitzner auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien) wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Morgenbesser und Enge vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere, was Rechtens ist zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in den angesetzten Termin keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt und die darin erwähnte Post in den Hypothekenbüchern bey den verhafteten Gütern auf Ansuchen des Extrahenten gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten April 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 87,100 Rthlr. 13 gr. 6 pf. Activ-Vermögen, und 77,699 Rthlr. 22 gr. 3 pf. zur Zeit bekannten Passivis bestehenden Nachlaß des am 6ten July 1818. hieselbst verstorbenen Königl. Cammerherrn Carl Ferdinand Anton Freyherrn v. Troschke auf Pluskau und Ostrawe auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Költsch auf den 27sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anderaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Regierungs-Rath Heinen, Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludewig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 20sten April 1819. Auf den Antrag des Grafen Franz v. Gaschin als Eigenthümer des in Ober-Schlesien im Fürstentum Oppeln und dessen Coseler Kreise gelegenen zur Herrschaft Pohlnisch-Neukirch gehörigen Gutes Przeborowitz werden die Erben des im Jahre 1783. zu Berlin verstorbenen Geheimen-Raths Joachim Friedrich v. Holzendorf, für welchen in dem Hypotheken-Buche des besagten Gutes Przeborowitz sub Rubr. III. Nro. 1. ein Capital per 3622 Rthlr. Caur. ex sententia vom 19ten Novbr. 1755. den 1. April 1767. mit dem Vermerke consensu der Gebrüder Franz und Amand Grafen v. Gaschin ex judicato vom 17ten Decbr. 1766. et hypotheca judicati vom 6ten März 1767. nur durante moratorio eingetragen worden, und worüber

die

die ausgefertigte Recognition verloren gegangen ist, namentlich dessen in seinem Testamente als Universalerben eingesetzter adoptirter Sohn Friedrich Joachim Holzendorf, der früher als Hauptmann im ehemaligen v. Rombergschen Grenadier-Bataillon zu Magdeburg gestanden hat, dann nach Wesel versetzt worden, und dessen Leben und Aufenthalt unbekannt ist — dessen etwanigen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem am 4ten Septbr. dieses Jahres allhier vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen qualificirten Bevollmächtigten — wozu bei etwaniger Unbekanntschaft am hiesigen Orte die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel und Criminalrath Werner vorgeschlagen werden — zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das in Rede stehende Intabulatum, welches nach der Angabe des Gutsbesitzers dem eingetragenen Gläubiger schon längst bezahlt worden, zur weiteren Eröterung anzumelden. Im Ausbleibungsfalle ist zu erwarten, daß ein Präclusions-Urtel ergehen und auf den Antrag des Provocanten die Löschung der vorgeschriebenen Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 28. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem verloren gegangenen von dem Magistrate zu Cosel über das von dem damals im von Saßschen Regimente als Fähnrich gestandenen Carl Gottlieb von Koschützky gegen 5 pro Cent Verzinsung und halbjährige Aufkündigung erhaltene Darlehn pr. 2000 rthl. Courant ausgestellten im Hypothekenbuche der der Coseler Stadt-Cämmerei gehörigen im Coseler Kreise gelegenen Güter Rogau und Kobelwitz sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen Schuld und Hypotheken-Instrumente dd. Cosel den 20. October 1770 und der dießfälligen Eintragungs-Recognition dd. Brieg den 9. November 1770 als Eigenthümer, Cessionarien Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11ten September d. J. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in dem Commissionszimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Dietrichs entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien von welchen ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte der Justiz-Commissionsrath Laube, Hofrath Raiser und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen. Bei ihrem Ausbleiben aber werden sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypotheken-Instrument amortisirt und diese schon im Jahre 1774 bezahlte, auch von den

von

von Koschützkyschen Erben bereits quittirte Post in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 3ten Juny 1819. Von dem Königl. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird allen und jeden unbekannten Gläubigern des Gotthelf Friedrich Ernst v. Uechtritz ehehin auf Ober-Lichtenau bekannt gemacht, daß mehrere bekannte Gläubiger desselben bey der statt gefundenen Insufficienz in dem Concurse über sein Vermögen, über die, ihm von dem auf den Gütern Tzschocha und Hartha haftenden Fideicommis-Capitalien, per 26,000 Rthl. competirende Zinsen, der Liquidations-Prozeß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages bestimmt worden ist. Es werden daher dieselben hiemit und Kraft dieses vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen an den v. Uechtritz auf den 21sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine vor dem zum Deputirten ernannten Oberlandesgerichts-Rath v Pförtner auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information zu versehende hiesige Justiz-Commissarien von denen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche an die, aus obgedachten Lehnstamm-Zinsen bestehende Masse gebührend anzumelden, zum Erweise der Richtigkeit ihrer Forderungen alle etwa in ihren Händen sich befindende Documente und Schriften die darüber sprechen, auch sonstige Beweismittel beizubringen und solcher Gestalt ihre rechtliche Nothdurft zu beobachten, demnächst aber die Regulirung der Priorität unter ihnen zu gewärtigen. Auch haben dieselben in dem Termin sich über die Beibehaltung des bestellten Interims-Curatoris Justiz-Commissarii Bassenge zu erklären oder einen neuen Curator in Vorschlag zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an gedachte Fideicommiß-Zinsen so lange zurückgewiesen werden bis die in dem Liquidations-Urtel angesetzten und angewiesenen Gläubiger befriediget worden sind.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Glogau den 9ten July 1819. Dem ausgetretenen Cantonisten Johann Gottlob Süssenbecker Freygärtnersohn aus Knügnitz bei Lüben, welcher im Jahre 1791. zu Breslau ein Jahr als Mälzer conditionirt, im Jahr 1792. mit dem spanischen Bereuter George Peter Mayeux oder Mee in die Türkey gegangen ist, und seit 1793., wo er von Grätz in Steuermark geschrieben, seinen Eltern keine Nachricht mehr gegeben hat, wird bekannt gemacht, daß der Königl. Fiscus gegen ihn, weil er sich gegen Concession aus den Preuß. Landen entfernt, auf Confiscation seines Vermögens Klage erhoben hat. Der Johann Gottlob Süssebecker, wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl Preuß. Lande zurückzukehren und besonders sich in dem zu seiner Verantwortung über den Austritt auf den 15. Novbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin, vor dem Königl. Ober-Landes-Gericht hieselbst und dessen Deputirten Auscultator Hoffmann Scholtz in Person zu gestellen, die Klage des Fiscus gehörig zu beantworten, und demnächst weitere Verfügung, im Fall seines Ausbleibens in jenem Termin aber zu gewärtigen

tigen, daß er seines sämmtlichen sowohl gegenwärtigen als künftigen Vermögens für verlustig erklärt und solches dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird. g.) Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

*) Grüssau den 18ten Juny 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Häusler Gottfried Bieder Nro. 56. zu Alt=Reichenau, worüber Coucurs eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf 25sten Octbr. a. c. festgesetzten Liquidations=Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts=Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Sagan den 31sten May 1819. Folgende Instrumente sind verlohren gegangen: 1) das Hypothequen=Instrument vom 25sten Juni 1784. für den Dragoner Johann Michael Müller des v. Bosseschen Regiments, über 20 Rthlr. gegen 5 pro Cent Verzinsung und dreymonatliche Kündigung, eingetragen auf die zu Jenkendorf Priebusschen Creises sub No. 1. belegene Scholtisei, des Gottfried Müller jetzt Gottlob Müller; 2) das Hypothequen=Instrument vom 20sten Januar 1795. für die herzogl. Sagansche Deposital=Casse über 25 Rthlr. 15 sgr. gegen 5 pro Cent Verzinsung und dreymonatliche Kündigung, eingetragen auf die in Neudorf Saganschen Creises sub No. 3. belegene Häusler=Nahrung des Erdmann Wiesner, jetzt George Erdmann Wenzel; 3) das Instrument oder der Consens vom 30sten März 1762. über 25 Rthlr. Darlehn aus dem herzogl. Saganschen Rentamts=Deposito, gegen 4 pro Cent Verzinsung eingetragen, am 3 April 1762 auf die sub No. 3. zu Neudorf Saganschen Creises belegene Nahrung des Erdmann Wiesner jetzt George Erdmann Wenzel; 4) das Hypothequen=Instrument vom 13ten October 1783. über 32 Rthlr. in Ducaten a 3 Rthlr. gerechnet, gegen, 5 pro Cent Verzinsung für den Auszügler Gottfried Töpper zu Tschirndorf eingetragen auf der Nahrung sub No. 3. zu Neudorf Saganschen Creises des Erdmann Wiesner jetzt George Erdmann Wenzel; 5) das Hypothequen=Instrument vom 25. Juni 1796. für die damalige Braut und itzige Ehefrau des Bauers George Heinrich Conrad, Anne Rosine geb. Tirke zu Tschirndorf über 300 Rthlr., ohne Verzinsung eingetragen, auf die in Tschirndorf Saganschen Creises No. 11. belegene Bauer=Nahrung des George Heinrich Conrad; 6) das Hypothequen=Instrument vom 31. October 1806. für den minorennen Sohn des Gerichtsscholz Scholz, Namens Johann Gottlob, über 60 Rthlr. mütterliches Vermögen, ohne Verzinsung und eingetragen auf die zu Neudörfel Saganschen Creises sub No. 1. belegene Scholtisei, des Johann Gottfried Scholz; 7) das Hypothequen=Instrument vom 1sten April 1809. für den Bauer Franz Niclaus zu Eisenberg, über 300 Rthlr. in Münze, nach dem Nennwerth gegen 5 pro Cent jährliche Verzinsung und 6 monatliche Kündigung eingetragen, auf die in Nieder=Hartmannsdorf Priebusschen Creises sub No. 13. belegene Scholtisey, dem Johann George Hoffmann gehörig; 8) Das Hypothequen=Instrument vom 14ten Juli 1810., über 200 Rthlr. Cour. für den Weinschänk Johann Christoph Haichen zu Halbau eingetragen, auf der zu Wiesau Priebusschen

buschen Creises sub Nro. 30. belegenen Wassermühle des Franz Martin. Zur Anmeldung etwaniger Ansprüche unbekannter Prätendenten an diese Instrumente haben wir einen Termin auf den 18ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr vor uns auf dem hiesigen herzogl. Schlosse angesetzt, zu welchem wir hierdurch alle diejenigen, welche an diese Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche haben möchten, vorgeladen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeinten Real-Ansprüchen auf die verpfändeten Nahrungen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Bey fehlender Bekanntschaft wird Herr Justiz-Commissions-Rath Fiedler hier als Bevollmächtigter in Vorschlag gebracht. Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt.

Jordansmühle den 19ten Juny 1819. Der aus Jordansmühle Nimptschen Kreises gebürtige Fleischer-Bursche Friedrich Wilhelm Schwarzer einige 30 Jahr alt, welcher beim Bataillon v. Lahrisch 13ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments gestanden und den eingezogenen Nachrichten zu Folge, bei der Leipziger Schlacht verloren gegangen seyn soll, wird auf den Antrag seiner Geschwister insbesondere seines Bruders des Fleischers Gottlieb Schwarzer aus Hennersdorf bei Reichenbach, von dem unterschriebenen Gerichtsamt hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalts-Ort sofort Anzeige zu machen, insbesondere aber a dato binnen 3 Monaten und zwar längstens den 20sten September dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich in der Amtscanzley des Gerichts-Amts allhier in Jordansmühle zu melden, widrigenfalls dieselbe durch rechtliches Erkenntniß für todt erklärt und dessen im Depositorio stehendes Vermögen seinen Geschwistern und Geschwisterkindern zugesprochen und verabfolgt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Justizamt der Malthefer Majoratsgüter.

Prose, Justit.

Marklissa in der Preuß. Ober-Lausitz den 6ten May 1819. Auf Antrag seines Bruders wird der seit länger als 10 Jahren verschollene von hier gebürtige Müllergesell Johann Gottlob Knesche, oder dessen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, den 25sten Februar 1820. vor unterzeichnetem Stadtgericht in Person zu erscheinen, oder sich auch schon vorher schriftlich zu melden, sich gehörig zu legitimiren und weitere Anweisung zu gewärtigen, unter der Warnung, daß der Verschollene außerdem für todt erklärt und sein hiesiges Vermögen seinen Geschwistern werde verabfolgt werden.

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Glogau den 27sten May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Pupillen Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 141. Tit. 17. des allgemeinen Landrechts den noch unbekannten Gläubigern des am 9ten Januar 1814. zu Polkwitz verstorbenen Rittmeister Sigismund Ernst Erdmann v Salisch die bevorstehende Theilung seines Nachlaßes unter seine Wittwe und Kinder hiemit öffentlich bekannt, gemacht

macht um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längsten drei Monathen, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, indem nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung, sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Jauer den 24. Juni 1819. Nachdem über die Kaufgelder des Ignatz Hauptmannschen Hauses sub Nro. 51. hiesiger Vorstadt ein Liquidations- und resp. Prioritäts-Verfahren eröffnet worden ist, so laden wir alle unbekannte Gläubiger des Ignatz Hauptmann hiermit vor, sich in dem auf den 8ten October 1819 anstehenden Liquidations-Termin Vormittags um 10 Uhr coram Deputato Stadtgerichts-Assessor Loos auf hiesigem Rathhause zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Person des Schuldners rc. Hauptmann werden verwiesen, in Rücksicht der Kaufgelder aber werden präcludirt und letztere unter die sich gemeldeten Gläubiger, so weit solche reichen, sollen vertheilt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Festenberg den 5. Juny 1819. Das hieselbst sub Nro. 197. gelegene, dem Tuchfabricant Christian Samuel Pachaly zugehörige Haus, welches auf 332. Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag des Besitzers subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations Termin auf den 17ten September a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag des Hauses für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termin alle diejenigen, welche Realansprüche an gedachtes Haus zu haben vermeinen, sub pöna praclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Naumburg am Queis 15. Juli 1819. Das adlich v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schoosdorf Löwenbergschen Creises subhastiret das zu Nieder-Schoosdorf sub No. 207. belegene, auf 105 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freyhaus des Johann Gottlieb Gloge und ladet Kauflustige zu dem auf den 4ten October a. c. angesetzten einzigen Biethungs-Termine Nachmittags um 2 Uhr zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des rc. Gloge zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Schloß Katscher den 10ten Januar 1819. Die zu Lehn-Langenau Leobschützer Kreises sub Nro. 19. gelegene drey viertelhubige Freygärtnerstelle der Magdalene und Ignatz Nietschschen Eheleute, welche gerichtlich auf 2126 Rthlr.

5 sgr.

1 sgr. 10 d'. Courant abgewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hiezu sind Termine auf den 7ten May, den 15ten July, peremtorie aber auf den 23sten September des laufenden Jahres bestimmt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit eingeladen, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Schlosse persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebothe, welche nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei dem Königl. Stadt-Gerichte zu Leobschütz in der gerichtsamtlichen Registratur daselbst und bei den Orts-Gerichten zu Lehn-Langenau eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiemit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem letzten Biethungs-Termine zu melden, und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwannigen Real-Rechte für immer verlustig werden erklärt werden.

Das Leopold reichsgräfl. v. Gaschinsche Gerichtsamt des Lehnes Katscher. Heintze.

Hermsdorf unterm Kynast den 6. Mai 1819. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Gastwirths Florian Gemm in Warmbrunn Concurs eröffnet worden ist, so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte alle diejenigen, welche an denselben einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drei Monathen vom 7ten Juni an gerechnet, ihre Forderungen zu den Acten anzuzeigen, auf jeden Fall aber in dem auf den 8ten September c. angesetzten peremtorischen Liquidationstermine Vormittags 9 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu für den erforderlichen Fall die Herren Justiz-Commissionsrath Tietze und Justiz-Commissarius Woit in Hirschberg vorgeschlagen werden, in der hiesigen Amts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sodann das Weitere zu gewärtigen, bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse.

Reichsgräflich Schaffgotsch-Kynastsches Gerichtsamt.

*) Schützendorf Oelsschen Creises. In der Nacht vom 18ten bis 19ten August c. sind mir aus meinem Stalle ein Blauschimmel-Wallach, 3½ Jahr alt, der Schweif etwas stark, schwarz und weis untermengt, auf dem rechten Hinterfuß ist der Spath in der Größe eines Viergroschenstücks gebrannt, und eine etwas dunkler und kleiner als der Wallach, Schimmelstutte mit einem ganz schwarzen Schweif gestohlen worden. Wer mir zu meinem Eigenthum wieder verhilft, erhält eine angemessene Belohnung.

Demnig, Gerichtsscholz in der Gemeinde.

Zweite Beylage

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schrebsdorf, den 30sten Juny 1819. Beim hiesigen Gerichts-Amte sind seit dem 1sten July 1818. bis ultimo Juny d. J. nachstehende Käufe nach deren vorgängigen Verlautbarung confirmirt, und die Fundi verreicht worden:

1 der Franz Bittnersche um ein Ackerstücke aus dem Franz Rautenstrauchschen Bauergute zu Schrebsdorf pro 335 rthlr.

2. der Franz Habichsche um die Joseph Harschbrechsche Hofegärtnerstelle zu Schodelwitz, pro 130 rthlr.

3. der Anton Schimmelsche um das Anton Bärsche Haus in Schrebsdorf, pro 270 rthlr.

4. der Anton Krausesche um die Anton Nückelsche Dreschgärtnerstelle in Kaubitz, pro 200 rthlr.

5. der Franz Nückelsche um die Joseph Nückelsche Hofegärtnerstelle in Kaubitz, pro 400 rthlr.

6. der Augustin Schwartzersche um die Florian Waltersche Freistelle in Schodelwitz, pro 600 rthlr.

Stolz, den 30. Juny 1819. Beim Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1sten July 1818 bis ultimo Juny d. J. nachstehende Kauf-Contracte verlautbart und confirmirt worden:

1. Friedrich Schmidtsche um das George Gröschelsche Auenhaus in Stolz, pro 120 rthlr.

2 Francisca Kattnersche um die Ehemännische Freistelle in Reisezagel, pro 200 rthlr.

3 Gottlieb Mälzigsche um die Anton Tintersche Freistelle in Reisezagel, pro 500 rthlr.

4. Anton Rückersche um die Franz Pietschische Coloniestelle pro 140 rthlr.

5. Siegmund Dierichsche um das väterliche Bauergut in Stolz, pro 1000 rthlr.

6. Gott-

6. Gottfried Stummsche um die Gottlieb Pietschesche Häuslerstelle in Stolz pro 200 rthlr.

Raudnitz, den 29. Juni 1819. Das Orts-Gerichtsamt macht bekannt, daß bei demselben seit dem 1sten July 1818 bis Ende Juny d. J. nachstehende Käufe verlautbart, confirmirt, und die Fundi verreicht worden, nehmlich:

1. der Joseph Groegersche um das Schoensche Auenhaus in Raschdorf, pro 100 rthlr.

2. der Heinrich Rauschische um das George Stephansche Bauerguth daselbst, pro 1350 rthlr.

3. der Daniel Pflaumannsche um das väterliche Bauerguth in Raudnitz pro 1800 rthlr.

4. der Anton Bahrsche um die George Reichelsche Dreschgärtnerstelle in Raudnitz, pro 395 rthlr

5. der Hieronimus Volckmersche um das Gottlieb Rothesche Bauerguth in Raudnitz, pro 1800 rthlr.

6. Der Franz Brandtsche um die Joseph Blümelsche Schmiedestelle in Raschdorf, pro 1012 rthlr.

7 der Gottlieb Zimmersche um die Carl Klinkertsche Freistelle in Raudnitz pro 720 rthlr.

8 der Franz Langersche um die Anton Rockausche Freistelle in Raudnitz, pro 1330 rthlr.

9. Der Joseph Nentwigsche um das Franz Langersche Colonie-Haus in Michelsdorf, pro 225 rthlr.

10 Der Joseph Paulecksche um die Franz Austische Hofegärtnerstelle in Raudnitz, pro 410 rthlr.

Lampersdorf, den 29. Juny 1819. Das hiesige Gerichts-Amt bringt zur Kenntniß, daß bei demselben seit dem 1sten Juli 1818, bis Ende Juny c. a. nachbenannte Käufe verlautbart bestättiget und Fundi verreicht worden, nemlich:

1 der Eleonore Nasesche um die Ehemännische Erben Freistelle, pro 985 rthlr

2. der Christoph Scholtzesche um die Gottlieb Mältzersche Bäckerei, pro 950 rthlr.

3. der Gottfried Gottwaldsche um die Gottlieb Thielersche Weberstelle, pro 400 rthlr.

4. der Gottlieb Klinkertsche um die Gottfried Lorentzsche Freistelle, pro 1900 rthlr.

5. der

5. der Gottlob Kargersche um das Gottfried Wagnersche Bauerguth, pro 1800 rthlr.

6. der Gottlieb Thielersche um die Gottfried Gottwaldsche Häuslerstelle, pro 175 rthl.

7. der Gottlieb Rüsterzsche um die Gottlieb Kühnelsche Häuslerstelle, pro 100 rthl.

8. die Carl Schlumbösche Adjudicatoria über die pro 1171 rthl. erstandene Gottlob Pätzoltsche Freistelle.

*) Beuthen, den 26sten Juni 1819. Bei dem Gerichts-Amte des Kämmerei Dorfes Groß-Dombrowka ist in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis Ende Juny a. c. folgender Kauf gerichtlich confirmirt worden.

Kauf des Bauer Joseph Haltach über die zu Groß-Dombrowka sub no. 40. belegene Halbbauer-Stelle für 250 rthl.

Beuthen, den 25. Juny 1819. Bei dem Gerichts-Amte Chorzow und Domb sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis Ende Juny c. a. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Woiceck Philippczik über die Roboth-Häuslerstelle sub no. 74. zu Chorzow für 40 rthlr.

2. Kauf der Barthek Barainskyschen Eheleute über die Gärtnerstelle no. 79. zu Charzow für 60 rthlr.

Beuthen, den 26. Juny 1819. Bei dem Gerichts-Amte Klein-Dombrowka Beuthener Kreises in Oberschlesien ist in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis Ende Juny a. c. folgender Kauf gerichtlich confirmirt worden:

Kauf des Landwehrmann Caspar Musial über die Freihäuslerstelle sub no. 7. zu Klein Dombrowka für 90 rthl.

Beuthen, den 26 Juni 1819. Bei dem Königl. Gericht der hiesigen Kreis-Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Ackerbürgers Franz Spyra über das viertel Quart Acker sub no. 12 b. im Kueffikowskyschen Felde, pro 171 rthlr.

2. dito des Bruch Persikauer über den Freigarten sub no. 10. in Denges, pro 90 rthl.

3. dito des Tagelöhners Ignatz Plech über das sub no. 187 in der Stadt belegene Haus, pro 57 rthl

4. der Ackerbürger Jacob Kolodzcenzinschen Eheleute über die vorstädtische Possession sub no. 58, pro 600 rthl.

5. dito der Wawrzin Wallischen Eheleute über das vorstädtische Haus sub no. 33., pro 54 rthl.

6. dito

6. dito der Eva verehl. Balzer Szepanik, über das Quart Acker sub no. 32. im großen Felde, pro 400 rthl

7. dito der Magdalena verehl. Ackerbürger Slotte über die vorstädtische Possession sub no. 73, pro 300 rthlr

8. dito der Margitta Sobiegalla über das viertel Quart Acker no. 46 a. im großen städtschen Felde, pro 100 rthl.

9. dito des Ackerbürgers Joseph Adamietz über die vorstädtsche Possession sub no. 52., pro 300 rthlr.

10 dito des Ackerbürgers Andreas Adamietz über das viertel Quart Acker no. 76 b., pro 100 rthlr

11. dito des Maurer-Meisters Leopold Zema über das Haus sub no. 75. auf der Tarnowitzer Straße, pro 120 rthlr

12. dito der Riemer Ignatz Krauskyschen Eheleute über das vorstädtsche Haus, sub no. 125., pro 107 rthl.

13 dito des Krämers Johann Müller über das Ring-Haus sub no. 19., pro 360 rthlr.

14. dito des Kupfer-Schmidts Joseph Nitsch über das städtische Haus sub no. 91., pro 490 rthl.

15. dito des Pfefferküchlers Franz Klause über das städtische Haus sub no. 138., pro 440 rthlr.

16. des Bäckers Johann Nawrath über das viertel Quart Acker no. 10. im Knefflikowskyschen Felde, pro 129 rthl.

17. dito des Lieferanten Simon Loevy über die vorstädtische Possession sub no. 111., pro 380 rthlr.

18. des Tischlermeisters Florian Joppert über das vorstädtsche Haus sub no. 94., pro 315 rthlr.

19. dito der Mariana Rogulla über die vorstädtsche Possession sub no 85, pro 160 rthlr

20. des Ackerbürgers Franz Wlodarsky über die vorstädtsche Possession sub no. 83., pro 160 rthlr.

21. dito des Bäckers Carl Kremsky über den Wall-Garten sub no. 25. nebst Scheuer, 100 rthlr.

Beuthen a. d. Od., den 30sten Juni 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1819 nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. der Kauf des Schuhmacher Schönfeld über ein Wohnhaus, pro 260 rthlr

2. dito des Nagelschmidt Johann Faulheit über ein Wohnhaus, pro 170 rthl.

3. der Kauf des Schuhmacher Carl Friedr. Brathke über ein Wohnhaus und Garten pro 222⅔ rthl.

4. dito des Gerbgärtner Johann Friedrich Kluge über eine Oderwiese, pro 500 rthlr.

5. dito des Fleischer Samuel Puche über eine halbe Hube Land, pro 2600 rthlr.

Sprottau, den 30sten Juny 1819. Nachweisung von den Kauf Contrakten, welche das Königl. Land- und Stadt-Gericht hieselbst confirmirt und fundostradiret hat.

1. Kauf des Kaufmann Gürke um das väterliche Haus no. 154., pro 700 rthlr.

2. dito des Grünwald um das Ohstersche Ackerstück, pro 1000 rthl.

2. dito des Grünwald um das Ohstersche Ackerstück beim Kreutze, pro 800 rthlr.

4. dito des Wolfram um das Ohstersche kleine Ackerstück, pro 150 rthl.

5. dito des Bräuer um das Ohstersche Ackerstück an der Lindenstraße, pro 450 rthlr.

6 dito des Winsch um einen Antheil am Fleischerwerder, pro 140 rthlr.

7. dito des Knoll um die Hahnsche Stückwiese, pro 87 rthl.

8. dito des Thiel um die kathol. Steinbruchwiese, pro 240 rthl.

9. dito des Erzpriester Langenikel um das Büttnersche Fischerwerder Haus, pro 394 rthl.

10. dito des Knoll um die vom Senator Kistmacher erkaufte Wiese, pro 200 rthlr.

11. dito des Thiel um die Weigelsche Wiese, pro 189 rthl.

12. Berichtigung des Besitztituls für die Weigelschen Geschwister über ihr Ackerstück, pro 423 rthlr. 15 gr.

13. Kauf des Thiel um die Hummelwiese, pro 250 rthlr.

14. dito des Gottlob Thiel um die Weigelsche Nesselhübelwiese, pro 228 rthlr.

15. dito des Gastwirth Hüttig um den Stützerschen Gasthof, pro 6300 rthlr.

16. Kauf

16. Kauf der verehel. Dr. ßler geb. Tauchert um das väterliche Haus, pro 176 rthlr.

17. dito des Tischler Hof um das Hillmannsche Haus, pro 300 rtl.

18. dito des Seimert um den Obsterschen Acker, pro 200 rthlr.

19. dito des Tuchmacher Krause um das Weigelsche Ackerstück am Küpper Wege, pro 300 rthlr.

20. Desselben Kauf um das 2te Weigelsche Ackerstück, pro 400 rtl.

21. dito um den Weigelschen Acker am Küpper Fußstege, pro 150 rthlr.

22. Berichtigung des Tit. possess. für die Frau Ernst geb. Vogel über das Haus no. 114., pro 1000 rthlr.

23. Kauf des Bauern Lange zu Hertwigswaldau um das väterliche Gut, pro 400 rthl.

24. dito des Häusler Kauschke zu Wittgendorf um das Maschkesche Haus, pro 180 rthlr.

25. Kauf des Häusler Helbig zu Hertwigswaldau um das väterliche Haus, pro 250 rthlr.

26. dito des Häusler Werner zu Wachsdorf um das Neumannsche Haus, pro 500 rthl.

27. dito des Gärtner Sucker zu Hertwigswaldau um die Beyersche Nahrung, pro 70 rthl.

28. dito des Kretschmer Hertel zu Wittgendorf um die väterliche Nahrung, pro 200 rthlr.

29. dito des Häusler Franke zu Hertwigswaldau um das Neumannesche Gart. Haus pro 390 rthlr.

30. dito des Häusler Rüger zu Küpper um das väterliche Auenhaus, pro 30 rthlr.

31. dito des Häusler Fechner zu Dittersdorf um das väterliche Haus, pro 95 rthlr. 8 gr.

32. dito der Häusler Fechnerschen Erben um das Erbenhaus zu Dittersdorf, pro 70 rthlr.

33. dito des Kreis Secretair Schulz um den Vogelschen Garten und Haus, pro 280 rthlr.

34. Kauf der Wittwe Kuhn um das Haus no. 26., pro 450 rthlr.

Carolath, den 8. July 1819. Bei dem Landräthlich v. Oesterschen Kontopper Gerichtsamt sind in dem ersten halben Jahre 1819. folgende Käufe konfirmirt werden, als:

1. Kauf des Gottfried Katzur, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung zu Kontopp pro 60 rthlr.

2. Kauf des Johann Friedrich Katzur um die väterliche Dreschgärtner Nahrung zu Kontopp, pro 40 rthlr.

3. dito des Matthäus Zucke um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung daselbst, pro 100 rthlr.

4 dito des Samuel Gutsche um die väterliche Häuslernahrung zu Kontopp, pro 80 rthlr.

5. Verreichsbrief für den Johann George Kubisch um die väterliche Freygärtner-Nahrung zu Kontopp, pro 90 rthlr.

6. Kauf des Lustgärtner Menta um die Kaufmann Müllerschen Besitzungen zu Kontopp, pro 800 rthlr.

7. dito des Landwehrmann Gottfried Lahser um die Daniel Langesche Dreschgärtnernahrung zu Kontopp, pro 70 rthl.

8. dito des Pfefferküchler Carl Petruschke um das väterliche Bürgerhaus daselbst, pro 50 rthr.

9. dito des Samuel Schönknecht, um die väterliche Kutschner-Nahrung daselbst, pro 30 rthlr.

10. dito des Bürger und Fleischhauer Johann August Mazancke um den väterlichen Gasthof zu Kontopp, pro 1000 rthlr.

11. dito des Gottlieb Jensch um die väterliche Häusler Nahrung zu Kontopp, pro 100 rthlr.

12. dito des Christian Lange um die väterliche Bauer Nahrung zu Boyadel K. A., pro 250 rthlr. Cour.

13. Adjudicatoria für den Landwehrmann Hans George Katzur um die Christian Krugsche Häuslerstelle zu Kontopp, pro 140 rthlr.

Carolath, den 8ten Juli 1819. Bei dem Gräflich von Fernemont Schlamaer Justiz-Amte sind in dem ersten halben Jahre 1819. folgende Käufe zur Confirmation gekommen, als:

1. Kauf des Gottfried Nitsche, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung zu Pürschkau, pro 80 rthlr.

2. Kauf

2. Kauf des Zimmermannes Heinrich Baumgarth um die von seinem Bruder Johann Gottlieb Baumgarth erkaufte Häuslerstelle daselbst, pro 12 rthlr.

3. Kauf des Christian Nerrlich um die väterliche Häuslernahrung in Laubegast, pro 60 rthlr.

4. dito des Johann Gottfried Büttner um die väterliche Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 200 rthlr.

5. dito des Johann Friedrich Kuhnert, um die von den Doilschen Erben zu Rädchen erkaufte Freikutschner-Nahrung pro 260 rtl.

Brieg, den 24. Juni 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Königl. Oberförster Merenski die zu Molelache sub no. 3. belegene Freystelle dem Michael Hentschel gerichtlich am 22. d. M. um 3500 rthl. verkauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brieg, den 1sten Julii 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger Glöckner Fichtner dem Sattler Groß seine no. 1. der Neisser Thor-Vorstadt belegene Besitzung und 2 Morgen 86 □R. Briegschdorfer dismembrirten Vorwerks-Acker am 25sten May und gerichtlich anerkannt den 25. Juny c. a. um 2555 rthlr. verkauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brieg, den 3ten Juny 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem bürgerl. Kammachermeister Fiebig seiner Mutter das Haus no. 323. um 1483 rthlr. 7 gr. 3 pf. Cour. den 28. May c. abgekauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brieg, den 3ten Juny 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Seifensieder Peucker den Hübelschen Brand-Platz no. 439. um 100 rthl. sub hasta adjudiciret bekommen hat.

Königl. Preuß Land- und Stadt-gericht.

Diebau, den 24 Juny 1819. Der Obstsche Bauerguths-Kauf no. 9. zu Porschwitz für 500 rthlr ward heut confirmirt. Schmidt.

Beuthen, den 26 Juni 1819. Bei dem Justizamte der Herrschaft Schomberg Beuthener Kreises ist vom 1sten Januar bis Ende Juny folgender Kauf confirmirt worden, nehmlich:

Der Bauer Carl Gelschwsky und Grzeg Jaglo über das Frei-Bauerguth sub no. 4. zu Orzegow, für 228 rthlr.

Dritter

Dritte Beylage

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 23. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Liegnitz den 30. Juny 1819. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten und Stadtdörfern vom 1. Januar bis Ende Juny 1819.

1. Verreich des Dompigschen Hauses no. 500. der Stadt an den Brauer und Mälzer Wilhelm Gottlob Dompig, für 2050 Rthl

2 des Antonschen Ackers no. 50. auf dem Hillerschen Consortio an den Kräuter Carl Gottlob Anton, für 568 Rthl.

3. des Kirstenschen Gartens no 106 Litt. A. der Vorstadt, an das Stiftsamt ad St Johannem zu Liegnitz, für 1800 Rthl.

4. des Gentnerschen Hauses no. 70. der Stadt an den Tischlermeister Johann Carl August Gentner jun., für 2000 Rthl.

5. des Hübnerschen Ackers no. 50 auf dem Ottomannschen Consortio an den Gerichtsmann Carl Ehrenfried Koischwitz, für 633 Rthl.

6. des Seiffensieder Jünglingschen Hauses no. 116. der Stadt an die Wittwe Christiane Renate Jüngling, geb Know, für 2700 Rthl.

7. Zuschreibung der Breuerschen Schuhbank no. 669 an die Wittwe Breuer und deren Tochter, für 20 Rthl

8. Verreich des Berndtschen Hauses no. 375. der Stadt an den Tischlermeister Benjamin Gottlieb Gebauer, für 2400 Rthl.

9 Zuschreibung des Standfußschen Hauses no 492. der Stadt, an die Wittwe Dorothea Standfuß, geb. Magnitzka und deren 5 minorenne Kinder, für 340 Rthl.

10. Verreich der Mäntlerschen Scheune no 88. Litt. A. der Vorstadt an den Fleischermeister Johann August Beyer, für 297 Rthl.

11 des Mäntlerschen Gartens no. 88. Litt. B. in der Haynauer Vorstadt an eben denselben, für 126 Rthl.

12. des Kayserschen Hauses no. 117. der Stadt an den Kaufmann Carl Gottlieb Ferdinand Heinrich, für 4200 Rthl.

13 Ver-

13. Verreich der Güntherschen Angerhäuslerstelle no. 50. zu Tentschel an den Schneider Johann Gottfried Heydrich, für 185 Rthl.

14. Zuschreibung des Schuhmacher Breuerschen Hauses no. 511. der Stadt an die Wittwe Bräuer und deren Tochter, für 1500 Rthl.

15. Verreich des Stelzerschen Kretschams no. 3. zu Prinkendorf an den Carl Stelzer, für 2400 Rthl.

16. des Schmidtschen Vorwerks no. 8. an die Wittwe Susanne Elisabeth Schmidt, geb. Göbel, für 12000 rthl.

17. des Schmidtschen Ackers no. 3. des Willenbergschen Consortii an eben dieselbe, für 430 Rthl.

18. des Schmidtschen Ackers no. 4. ibid. an dieselbe, für 390 Rthl.

19. des Schmidtschen Ackers no. 5 ibid. an dieselbe, für 88 Rthl.

20. des Schmidtschen Ackers no. 6 ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

21. des Schmidtschen Ackers no. 11. ibid. an dieselbe, für 560 Rthl.

22 des Schmidtschen Ackers no. 12. ibid. an dieselbe, für 267 Rthl.

23. des Schmidtschen Ackers no. 19. ibid. an dieselbe, für 232 Rthl.

24. des Schmidtschen Ackers no. 28. ibid. an dieselbe, für 120 Rthl.

25. des Schmidtschen Ackers no. 30. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

26. des Schmidtschen Scheunen-Antheils no. 33. Litt. B. des Willenbergschen Consortii an ebendieselbe, für 113 Rthl.

27 des Schmidtschen Scheunen-Antheils no. 33. Litt. C. no. 1. des Willenbergschen Consortii an dieselbe, für 112 Rthl.

28. Verreich des Schmidtschen Ackers no. 69. auf dem Hospital-Vorwerk an ebendieselbe, für 132 Rthl.

29. des Schmidtschen Ackers no. 70 ibid. an dieselbe, für 50 Rthl.

30. des Schmidtschen Ackers no. 75. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

31. des Schmidtschen Ackers no. 76. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

32. des Schmidtschen Ackers no. 77. ibid. an dieselbe, für 50 Rthl.

33. des Schmidtschen Ackers no. 78 ibid. an dieselbe, für 176 Rthl.

34. des Schmidtschen Ackers no. 80. ibid. an dieselbe, für 50 Rthl.

35 des Schmidtschen Ackers no. 81. ibid. an dieselbe, für 30 Rthl.

36. des Schmidtschen Ackers no. 82. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

37. der Puschschen Sonnenbaude no. 575. an die Maria Theresia Krocke, geb. Lischke, für 50 Rthl.

38. der Puschschen Sonnenbaude no. 576. an ebendieselbe, für 50 Rthl.

39. der Antonschen halben Wiese no. 22. auf dem Hillerschen Consortio an den Kräuter Carl Gottlob Anton, für 100 Rthl.

40. Ver-

40. Verreich des Fenglerschen Hauses no. 293. der Stadt an den Stellmachermeister Samuel Schüttner, für 240 Rthl.

41 des Mögeschen Hauses no. 10. der Stadt an den Strumpf-Fabrikanten Joseph Anders, für 4630 Rthl.

42. des Schambergschen Hauses no. 496. der Stadt an den Chirurgus Johann Joachim Samuel Schmidt, für 2000 Rthl.

43 Zuschteibung des Böttnerschen Hauses no. 477. der Stadt an die Witwe Maria Rosina Böttner, geb. Kramer und deren beide Kinder, für 483 Rthl.

44. Verreich des Kaufmann Doveschen Hauses no. 452. der Stadt an die Wittwe Johanne Maria Sophia Dove, geb Brückner, für 5000 Rthl.

45. des Kaufmann Doveschen Hauses no. 517. der Stadt an ebendieselbe, für 500 Rthl.

46. des Jungnickelschen Hauses no. 460 der Stadt an den Kirschnermeister Ernst Gottlieb Hantschmann sen., für 2700 Rthl.

47. der Scholzschen Freistelle no. 17. zu Neurode an den Johann Friedrich Gottlob Bresse, für 800 Rthl.

48. Zuschreibung des Bernhardschen Bauerguts no. 3. zu Kossendau an die Witwe Maria Rosina Bernhard, geb. Hänich und deren Kinder, für 2400 Rthl.

49. Verreich des Looschen Hauses no. 30. der Stadt an den Stellmacher Johann Leonhard Andrä, für 2155 Rthl.

50 des ehemaligen Franziskaner-Klostergebäudes no 105 Litt. B. der Vorstadt an die Frau Amalie von Prittwitz, geb. von Rousitz, für 3000 Rthl.

51. des Hammerschen Hauses und Gartens no. 156. der Vorstadt an den Horndrechsler Johann Christian Warnke, für 6500 Rthl.

52. des Springerschen Bauerguts no. 23. zu Prinkendorf an die Witwe Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 8000 Rthl.

53 des Ackers no. 4 auf dem Willenberger Consortio an den Bauergutsbesitzer Johann Ehrenfried Springer, für 750 Rthl.

54 ebendesselben Grundstücks an die verw. Bauergutsbesitzer Johanne Elisabeth Springer, geb Jämrich, für 750 Rthl.

55. des Springerschen Ackers no. 15. des Willenbergschen Consortii an ebendieselbe, für 500 Rthl.

56. des Springerschen Ackers no. 16. des Willenbergschen Consortii an den Bauergutsbesitzer Johann Ehrenfried Springer, für 751 Rthl.

57. Ver-

57. Verreich des nämlichen Grundstücks an die Wittwe Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 751 Rthl.

58. des Springerschen Ackers no. 17. des Willenbergschen Consortii an den Bauergutsbesitzer Johann Ehrenfried Springer, für 371 Rthl.

59. desselben Grundstücks an die Wittwe Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 371 Rthl.

60. des Springerschen Ackers no. 18. auf dem Willenberger Consortio an den Bauergutsbesitzer Johann Ehrenfried Springer, für 351 Rthl.

61. des nämlichen Grundstücks an die Wittwe Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 351 Rthl.

62. des Springerschen Ackers no. 22. auf dem Willenberger Consortio an dieselbe, für 500 Rthl.

63. der Springerschen sogenannten Torfwiese no. 27. auf dem Willenberger Consortio an ebendieselbe, für 56 Rthl.

64. des Ronsteckschen Hauses no. 78. der Vorstadt, an den Maurergesellen Gottlieb Wilhelm Märtsch, für 45 Rthl.

65. des Rößlerschen Hauses no 288. auf dem Neuländel an den Züchnermeister Joseph Poppel, für 70 Rthl.

66. des Weickertschen Hauses no. 287. auf dem Neuländel an die Collektur=Amts=Casse, für 200 Rthl.

67. des Karneyschen Erben Hauses no. 525. der Stadt an den Landrath und Major von der Armee Ludewig v. Schwerin, für 5730 Rthl.

B. Auf den Dörfern des Königl. Domainen=Amts zu Liegnitz.

68. Verreich des Hoffmannschen Ackers und Hauses no. 37. zu Panten an die Johanne Eleonore Hoffmann, für 100 Rthl.

69. der Zeisbergschen Angerhäuslerstelle no. 59. Litt. A zu Schönborn an den Gottfried Wunderlich, für 100 Rthl.

70. der Beyerschen Freihäuslerstelle no. 12. zu Klein=Schiedern an den Webermeister Gottfried Walther, für 150 Rthl.

71. der Eberhardschen Häuslerstelle no. 47. zu Bienowitz an den Johann Christoph Schubert, für 300 Rthl.

72. der Jähnschen Gärtnerstelle no. 47. zu Groß=Beckern an den Johann Gottlieb Jähn, für 400 Rthl.

73. der Steckelschen Dreschgärtnerstelle no. 4 zu Klein=Schweinz an den Carl Friedrich Zingler, für 80 Rthl.

74. der Sachsschen halben Wiese no. 78. zu Ober=Langenwaldau an den Christoph Samuel Lindner, für 240 Rthl.

75. Verreich der Sachsschen halben Wiese no. 79. zu Ober-Langenwaldau an den George Friedrich Junge, für 240 Rthl.

76. der Böhmschen Gärtnerstelle no. 8. am Steinwege an den Uhrmacher Christian Schröck, für 3000 Rthl.

77. der Böhmschen Gärtnerstelle no. 18. am Steinwege an ebendenselben, für 1500 Rthl.

78 des Hesseschen Hauses no. 2. der Dänemark an den Johann Carl Steinchen, für 490 Rthl.

79. der Grödlerschen Häuslerstelle no. 15. am Steinwege für den Carl Ehrenfried Raupach, für 520 Rthl.

80. der Dehmelschen Gärtnerstelle no. 26. zu Waldau an den Viehpächter Johann Gottlob Härtel, für 130 Rthl.

81. der Raschkeschen Freihäuslerstelle no. 50. zu Schönborn an den Johann Gottfried Hoffmann, für 300 Rthl.

82. des Schäferschen Auszugshäuschens no. 44. Litt. B. zu Schönborn an den Johann Gottfried Schäfer, für 32 Rthl.

83. der Thielschen Gärtnerstelle no. 15. zu Waldau an den Johann Gottlieb Deichsel, für 100 Rthl.

84. der Buksschen Freihäuslerstelle no. 56. zu Bienowitz an den Tischler Ernst Carl Große, für 150 Rthl.

85. der Nitschkeschen Freihäuslerstelle no. 45. zu Koischwitz, an den Müller Johann Friedrich Dartsch, für 400 Rthl.

86. Zuschreibung der Junglingschen Gärtnerstelle no. 20. zu Groß-Beckern für die Witwe Johanne Christiane Jüngling, geb. Helfsgott und deren minorenne Tochter, für 200 Rthl.

87. Verreich des Stenzelschen Bauerguts no. 25. zu Arnsdorf an den Christian Gottlob Stenzel, für 1400 Rthl.

88. des Prätoriusschen Hauses no. 5. auf dem Neuländel an den Züchnermeister Jacob Schönauer, für 300 Rthl.

89. der Dostschen Häuslerstelle no. 4. am Steinwege an die Marie Johanne verw. gewesene Dost, wiederverehlichte Rebholz, für 1800 Rthl.

90. der Müllerschen Gärtnerstelle no. 10. zu Waldau, an den Johann Gottlob Müller, für 50 Rthl.

91. der Wendeschen Häuslerstelle no. 7. zu Fischerende an den Johann Gottlieb Scholz, für 150 Rthl.

C In den Akademie-Stifts Dörfern.

92 Verreich der Beyerschen Angerhäuslerstelle no. 24. zu Rosenau an den Johann Gottlieb Beer, für 320 Rthl.

93. Ver-

93. Verreich des Müllerschen Bauerguts no. 11. zu Rosenau an die Wittwe Anna Christine Müller, geb. Kellert, für 730 Rthl. 12 gr.

94. eben desselben Grundstücks an die beiden Gerichtsscholzen Johann Gottlieb Dobers und Johann Gottlieb Reimann, für 3500 Rthl.

95. Zuschreibung des Reuterschen Bauerguts no. 30. zu Rosenau, für die Wittwe Johanne Eleonore Reuter, geb. Littmann und deren Kinder, für 1800 Rthl.

96. Verreich der Finkeschen Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Rosenau an den Johann Gottlieb Finke, für 70 Rthl.

D. Auf den Dörfern des Domainen-Amts Kaltwasser.

97. Verreich der Streckenbachschen Freihäuslerstelle no. 17. zu Würtsch-Helle an den Johann Carl Gottlob Kayser, für 380 Rthl.

98 der Fichtnerschen Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Würtsch-Helle an den Johann Gottlieb Fichtner, für 124 Rthl.

99. der ehemals zum Dom. Kaltwasser gehörig gewesenen Schneidemühle no. 50 zu Buchwald an den Müllermeister Johann Carl Schubert, für 469 Rthl. 4 gr.

100. der Fandkeschen Wassermühle no. 2. zu Fuchs-Mühl an den Carl Friedrich Aßmann, für 982 Rthl.

E. Auf den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briese, Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Räschmannsdorf und Liebenau.

101. Verreich der Ludewigschen Dreschgärtnerstelle no. 3. zu Räschmannsdorf, an den Christian Gottfried Ludewig, für 86 Rthl.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht. Knothe.

Hultschin den 30. Juny 1819. Bei dem hiesigen Königl. Preuß. Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Hauskauf der Barbara Janotta von den Wenzel Philipekschen Erben, pro 221 Rthl.

2. Ackerkauf der Barbara Janotta von den letztern, pro 52 Rthl.

3. Ackerkauf des Mathes Schossarek von der Anna Schossarek, pro 66 Rthl. 20 sgl.

4. Hauskauf des Joh. Postulka von der Anna Kowal, pro 64 Rthl.

5 Hauskauf der Marianna Kauschke, vom Emanuel Jarosch, pro 576 Rthl.

6. Ackerkauf der Peter Nathanschen Eheleute von der Apolonia Maretek, pro 57 Rthl.

7. Hauskauf der Anna Paskowsky von Carl Paskowskyschen Erben, pro 152 Rthl.

8. Haus-

8. Hauskauf des Johann Kutzera und Kozitzka, pro 90 Rthl.

a. Ackerkauf des Joh. Lichotzky von Victorin Janotta, pro 30 Rthl. b. Gartenkauf des Johann Kalischek von Michel Bandur, pro 19 Rthl. c. Scheuerkauf der Marianna Kauschkin von der Josepha Fditinek, pro 13 Rthl. 10 sgl. d. Wiesenkauf des Jacob Czernuch von Martin Czernuch, pro 38 Rthl.

Steinau a. O. den 20. July 1819. Verzeichniß der bei dem hiesigen Stadtgericht im ersten halben Jahre 1819. vorgefallenen Käufe.

1. Verrelch des Hauses no. 60. an den Riemermeister Thiel aus der Waldbachschen Subhastation, pro 300 Rthl.

2. Hauskauf no. 37. von dem Tuchmacher Goldbach an den Barbier Kuder, pro 542 Rthl.

3. Ackerstück von 6 Schfl. Aussaat von Gottfried Radeck an Wilh. John, pro 500 Rthl.

4 Schubank-Gerechtigkeit von Martin Rex an Friedrich Schumann, pro 100

5. dergl. von Helbig an Steinert, pro 115 Rthl.

6. Haus no. 137. von den Schenkeschen Erben an Gottl. Schenke, pro 120 Rthl.

7. dergl. no. 304. von Jenner an Bättermann, pro 85 Rthl.

8. dergl. no. 261. von den Häuslerschen Erben an Gottfr. Schumann, pro 200 Rthl.

9. dergl. no. 277. vom Tuchmacher Knauerhase an den Tuchmacher Wiesner, pro 50 Rthl.

10. Schuhbank von Carl John an Gottlob Lehmann, pro 110 Rthl.

11. dergl. von Franke an Daniel Scholz, pro 100 Rthl

12. Haus no. 186. von den Krohschen Erben an Christian Schumann, pro 48 Rthl.

13. dergl. no. 186. von Christian Schumann an Gottlob Lamprecht, pro 55 Rthl.

14. dergl. no. 87. von verehl. Fischern an Friedrich Heller, pro 100 Rthl.

15. dergl. no. 188a. von Gottlieb Walther an Gottfried Ludewig, pro 80 Rthl.

16. dergl. no. 269. von den Sommerschen Erben an Gottlieb Fuhrmann, pro 55 Rthl.

17. dergl. no. 148. von Frau Burgermeister Pondel an den Schneider Nachtigall, pro 125 Rthl.

18. Haus

18. Haus no. 355. von Kottulinsky an den Soldat Wurst, pro 70 Rthl.

19. dergl. no. 117. Wittwe Achilles aus der Püschelschen Subhastation, pro 70 Rthl.

20. dergl. no. 274. von den Schwithahschen Erben an den Gröger, pro 100 Rthl.

Steinau a. O. den 30. Juny 1819. Verzeichniß der bei nachgesetzten Gerichtsämtern im ersten halben Jahre 1819. vorgefallenen Käufe.

Amt Preichau.

1. Dreschgärtnerstelle von den Anton Bannerschen Erben an Joseph Banner zu Preichau, pro 140 Rthl.

2. Bauer-Nahrung von den Franz Seidelschen Erben an Peter Seidel zu Hochbauschwitz, pro 550 Rthl.

3. Windmühle nebst Zubehör daselbst von Carl Hildebrand an Wittwe Sprotte, pro 2190 Rthl.

4. Häuslerstelle von Franz Pfeiffer an Wilhelm Polier zu Queissen, pro 130 Rthl.

Cunern.

Ackerstück von dem Bauer Gottfried Lorenz an den Fleischer Christian Webersch, pro 520 Rthl.

Pürschen.

Kleingärtnerstelle von Christoph Seipolt an Friedrich Niedergesäß, pro 330 Rthl.

Oberdammer.

1. Dreschgärtner-Nahrung von Bernhard Brasch an Johann George Biesel, pro 100 Rthl.

2. dergl. von verw. Heyn an Friedrich Eckelt, pro 150 Rthl.

Guhren.

Erbscholtisey von George Schulz an Gottlob Mätner, pro 3000 Rthl.

Dammitsch.

Freistelle nebst Schmiede-Nahrung von George Fiebig an Friedrich Fiebig, pro 120 Rthl.

Cullmickau.

Freistelle und Branntweinbrennerei von den Riedelschen Erben an verehl. Michel, pro 220 Rthl.

Nimckowitz.

Dreschgärtnerstelle von Gottlieb Niedergesäß an Friedrich Hippe, pro 730 Rthl.

Anhang

Anhang zur dritten Beylage
zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 23. August 1819.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 20sten August 1819. Da ich gesonnen bin, mein Lager von seidnen, baumwollnen und wollnen Mode-Waaren zu versteigern, so zeige ich solches mit dem Bemerken an, wie ich Donnerstag und Freytag den 19ten und 20sten dieses den Anfang gemacht habe, in dem offenen Gewölbe an der Junkerngasse und Oberamts-Brücken-Ecke dem ehemaligen Königl. Ober-Landesgerichtshause gegenüber und Montag den 23sten und folgende Tage Vor- und Nachmittags daselbst fortfahren werde.

L. Oppenheimer.

*) Breslau den 21sten August 1819. Montags den 23sten dieses wird auf der Albrechtsgasse No. 1696 früh um 9 Uhr ein Nachlaß, bestehend in verschiedenen Gold- und Silber-Sachen, Dosen, worunter einige sehr schöne seltene Mosaickstücke, ungefaßte Stücke und andere unverfertigte Sachen, schöne Tisch-Uhren, ein Paar Kuchelreutersche Doppel-Pistolen, Tischwäsche, bunte Züchen-Leinwand, Meublement und Hausgeräthe gegen baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

S. Piere, concess. Auct. Commissarius.

*) Breslau den 21sten August 1819. Mittwoch den 25sten d. wird vor dem Nicolai-Thor im Sander Garten früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr Veränderungshalber diverse Sopha und Stühle, Tische und Schemmel, Kron- und Wandleuchter, verschiedenes Porcellain und Gläser, Federbetten, Tisch- und Bettwäsche, eine Parthie Roßhaare, Hausgeräthe und mehrere Bretter und Kreutzholz; ferner zwey lebende Ziegen, 2 Schöpse und ein Fuchs gegen baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden.

S. Piere, conces. Auctions-Commissarius.

*) Breslau den 21sten August 1819. Donnerstag den 26sten dieses werde ich auf dem hiesigen Dohm in der Probstey früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage etwas Silber und plattirte Sachen, Berliner Porzellain-Service, Gläser in Garnituren und einzeln, Kupfer, Zinn, Messing, Eisenwerk, Kronleuchter, moderne Tisch-Aufsätze von Glas und in Bronce gefaßt, nebst Figuren, mehreres Meublement, einen großen Staatswaagen, Geschirre

schirre und Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctioniren.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

Breslau den 17. August 1819. Bey der jetzigen Leihamts-Auction sollen unter andern verfallenen und noch zu verauctionirenden Pfändern, auch eine Anzahl schöner Juwelen, bestehend in einem Brillant-Halsbande, Ohrgehängen, Nadeln, Ringen, einem Schloß und Perlen, so wie auch diverse couleurte Leinwand, Tuch-Reste, Meubles, Cattune, weiße und bunte Cambriks, Piquee, Nankin, mehrere Modezeuge und Eau de Cologne auf den 24sten dieses von des Morgens um 9 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Müller.

*) Breslau. Dienstag den 24sten früh um 9 Uhr Nachmittags um 2 Uhr werden auf der Carlsgasse No. 738 im Sengnischen Hause eine Stiege hoch Sopha, Stühle, Schränke, Bettstellen, Spiegel, Gypsfiguren, Kronleuchter, einige Gewehre, Tisch- und Taschen-Uhren, Kleidungsstücke, Wäsche, ein ganz gedeckter Wagen gegen baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Lerner, Auctions-Commiss.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Jemand wünscht hier Unterricht im Clavier oder Pianoforte zu ertheilen. Seine Wohnung ist auf dem Sande in der Mühlengasse No. 11.

*) Breslau. In No. 1202. am Ringe ist ein kleines Stübchen vorne heraus für eine Person, so wie auch eine Wohnung im Hofe von 2 Stuben zu vermiethen.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein gebrauchter und ein neuer Mahagoni-Secretair sehr billig aus Mangel an Raum. Wo? sagt der Agent Pohl, Schweidnitzergasse im weißen Hirsch.

*) Breslau. Vor dem Oderthor in der Mathiasgasse ist die Brandstelle No. 37 nebst Garten und das in demselben befindliche Haus, welches zwey schöne Wohnungen, großen Kornboden und Keller enthält, auf Michaeli zu verpachten, oder zu verkaufen. Das Nähere erfährt man auf der Ohlauergasse Nro. 1195. beym Commissionair J. M. Liegnitzer.

*) Breslau. Es geht auf den 24sten dieses eine ganz bedeckte Kutsche nach Berlin. Das Nähere davon erfährt man im Seilerhofe Nro. 143. auf der Neuschengasse bey Aron Frankfurther.

*) Breslau. Zu verkaufen ist in No. 264. wegen Mangel an Raum ein großer Schranken mit 2 Thüren und Glasfenstern, der Untertheil hat 15 Schubladen.

*) Breslau. Ein in einer der hiesigen Vorstädte gelegner Garten mit gehörigen Wohnungen ist billig zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Näheres sagt der Agent Büttner, Kupferschmiedegasse in 7 Sternen.

*) Bres-

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein Gewölbe nebst Schreibstube und bald oder zu Michaeli zu beziehen auf dem Judenplatz, Ecke der goldnen Radegasse No. 483. Nähere Auskunft giebt der Eigenthümer.

*) Breslau. Zu vermiethen sind 2 Stuben, 2 Kammern, Stroh- und Heuboden, Stall auf 2 Pferde und Wagenremise. Auch ist noch eine Wohnung von 2 Stuben und 2 Kammern zu Michaeli zu beziehen bey

London, Coffetier.

*) Breslau. Zu vermiethen auf der Schweidnitzer Straße in No. 814. ist der erste Stock vor eine stille Familie und Michaeli zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer No. 814.

*) Breslau. Auf der Antoniengasse Nro. 690. ist die erste Etage nebst Stallung und Wagenplatz zu vermiethen und Michaelis zu beziehen. Ferner zwey aneinander stoßende Gewölbe, so wie auch ein Keller vorne heraus. Das Nähere erfährt man beym Logen-Castelan Schlichting daselbst.

*) Breslau den 20sten August 1819. Die Renovation der 3ten Classe vierzigster Classen-Lotterie, welche sogleich ihren Anfang nimmt, und deren Ziehung den 9ten und 10ten Septbr. festgesetzt ist, muß bey unfehlbarem Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 1sten Septbr. geschehen. Sie beträgt für das Ganze Loos 5 Rth. Gold und 4 gr., oder 5 Rthl. 20 gr. Cour., das halbe 2 Rth. 12 gr. Gold und 2 gr. oder 2 Rthl. 22 gr. Cour., das Viertel 1 Rthl. 6 gr. Gold und 1 gr., oder 1 Rth. 11 gr. Cour. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben, und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franko erwartet.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Eine Familie auf dem Lande, in der Gegend von Breslau, sucht zu Weihnachten dieses Jahres einen Lehrer für ihre 3 Kinder, zwey Knaben von 10 und 12, und ein Mädchen von 9 Jahren, welcher mit den nöthigen Sprach- und wissenschaftlichen Kenntnissen, zugleich einen reinsittlichen, moralisch guten, und wo möglich bereits Uebung in der Unterrichtskunde verbindet, und bittet diejenigen, welche geneigt sein möchten, diese Stelle anzunehmen, sich in portofreyen Briefen unter der Addresse: C. G., abzugeben bey dem Polizey-Commissarius Pohl im Storch auf der Albrechtsgasse in Breslau schriftlich zu melden, um die nähern Bedingungen zu erfahren.

*) Breslau. Da ich noch ein Waarenlager von Tuchen aller Sorten und Farben besitze, die mein sel. Mann, der Tuchfabrikant Heinrich Kunz verfertiget hat, und diese Tuche sowohl im Ganzen als im Ausschnitt noch fortwährend um die billigsten Preiße bey mir zu haben sind, so zeige ich solches Einem geehrten Publiko hierdurch ergebenst an.

Verwit. Kunz, Tuchfabrikantin, wohnhaft im Magistratshause auf dem Mühlberge.

*) Bres-

*) Breslau. Der ohnlängst angekommene Indianer macht Einem hochzuverehrenden Publiko ergebenst bekannt, daß er Montags zum letztenmal seine equilibrische Kunst-Uebung allhier zu zeigen die Ehre haben wird, und schmeichelt sich eines geneigten Zuspruchs.

*) Steinkirch bey Strehlen den 16ten August 1819. Mit dem Anfange des Monats October dieses Jahres wird die in den schlesischen Provinzialblättern von mir angekündigte: Anleitung zur Behandlung der Bienen, mit besonderer Rücksicht auf Schlesien ausgegeben, und denen sich bis jetzt gemeldeten Subscribenten zugesendet werden. Da das Buch bedeutend stärker geworden ist, als es anfänglich schien, so kann nach der Erklärung des Herrn Verlegers der Subscriptions-Preiß nicht unter 25 sgr. Cour. gestattet werden, da hingegen der nachherige Ladenpreiß 1 Rthl. sein wird. Bis zum letzten Septbr. steht der Subscriptions-Termin noch offen, und werden diejenigen, welche Gebrauch davon machen wollen, ersucht, sich an den Verleger Herrn Wilibald August Holäufer in Breslau zu wenden. Der Preiß ist an und für sich so billig als möglich festgesetzt, und es kann daher denjenigen, welche sich mit Sammlung von Subscribenten gütigst befassen wollen, nicht mehr als das 7te Exemplar bewilliget werden, welches sie bey der Bestellung von 6 Exemplaren gratis erhalten.

B. G. Ruprecht, Pfarrer.

*) Breslau. In meinem Hause an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzergasse ist die vorderste zweyte Etage, bestehend aus drei Stuben, Küche, Kammern rc zu vermiethen und bevorstehende Michaeli zu beziehen.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Zu vermiethen und Michaeli zu beziehen, ist eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst nöthigem Gelaß im 2ten Stock vorn heraus ganz in der Nähe des Marktes und zu erfragen beym Agent Kelch, am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Zu vermiethen und gleich oder auf Michaelis zu beziehen ist der dritte Stock in No. 1205. auf dem Kränzelmarkt.

Langenöls den 26sten Juli 1819. Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastiret das in der Schloß-Gemeinde sub No. 315 b. belegene, auf 145 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des Johann Gottlob Weise ad instantiam Creditorum und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 30sten September a. c. in hiesiger Canzley früh um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Streckenbach.

Dienstags den 24. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

Nieder-Kunzendorf den 14ten Juli 1819. Auf den Antrag der Creditoren des Freystellen-Besitzers Johann Christoph Schubert zu Dittmannsdorf soll die ihm gehörige auf 617⅓ Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte Freystelle in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 6ten October Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen. Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Landeck den 27sten Juli 1819. Nachdem wir auf den Antrag der Schumacher Anton Groschschen Erben hieselbst im Wege der freiwilligen Subhastation zum Verkaufe ihrer Realitäten, nämlich: A. des Hauses auf der Quergasse Nro. 58. hieselbst, welches auf 532 Rthlr. 24 sgr. 2 d'. gerichtlich abgeschätzt worden und B. der Schubanke Nro. 8. hieselbst, deren Werth zur Ablösung auf 110 Rthlr. angenommen worden, einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 5ten October dieses Jahres anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verpachten.

Prieborn den 3ten August 1819. Die Brau- und Brandtweinbrennerey des Amtes Prieborn Strehlenschen Creises, welche den Ausschrot auf 9 Schankstätt hat, soll vom 1sten October d. J. an auf drey nach einander folgende Jahre, nämlich bis dahin 1822. im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden, und ist hierzu der Termin auf den 15. Septbr. c. festgesetzt worden. Kautionsfähige Pachtlustige können die diesfälligen Bedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Amts-Canzeley zu Prieborn einsehen, und werden eingeladen, am

gedachten

gedachten Tage früh um 9 Uhr sich hierselbst einzufinden, wegen ihrer Cautionsfähigkeit sich auszuweisen und dann ihre Gebothe abzugeben.

Königl. Charitee-Amt.

Zu verauctioniren

Breslau den 21sten August 1819. In dem Königl. Ober-Landesgerichtshause sollen den 6ten Septbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage goldne und silberne Medaillen, Juwelen, Uhren und Galanterien, ingleichen verschiedene andere Effecten, worunter ein Fortepiano von Mahagoni öffentlich an Meistbiethende gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Courant verkauft werden.

Citationes Creditorum.

Breslau den 14ten May 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Bröficke zu Jauer, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit April 1816. bis ult. December 1818. an die Casse des 2ten Bataillons des 3ten Reichenbacher Landwehr-Regiments Nro. 18. (vormals 11ten Schlesischen Landwehr-Regiment) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Wedell auf den 17ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Dziuba und Justiz-Commissarius Müller jun. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 16ten Juli 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 715 Rthlr. Gold, 565 Rthlr. 11 gr. 4 pf. Cour. und ungefähr 1500 Rth. unsichern Activis bestehenden dagegen aber mit 2093 Rthlr. 14 gr. bekannten Schulden belasteten Nachlaß des am 3ten September 1818. in der Maaß ertrunkenen Rittmeisters des 6ten Husaren-Regiments Johann Schnuppe auf den Antrag der Vormundschaft seiner minorennen Erben, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 27sten November 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hof-Fiscal Gelineck und die Justiz-Commissarien Paur und Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und

durch

durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens ist, da sich die Vormundschaft der Administration des Nachlasses begeben hat, der Justiz-Commissionsrath Enger zum Interims-Curator und Contradictor bestellt, über dessen Beybehaltung oder die Wahl eines andern Creditores sich in Termino zu einigen haben.

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 28sten Juny 1819. Auf den Antrag des Königl Preuß. Majors und vormaligen Commandeurs der Reserve-Eskadronen des 5ten und 6ten schlesischen Landwehr Cavallerie-Regiments Herrn v. Belling zu Rybnik werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassen: a. der zu Anfang Juny 1815. zu Gleiwitz aufgelöseten Reserve-Escadron des 5ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments seit der Zeit ihrer Formation bis zur Auflösung; b. der dritten (combinirten) schlesischen Landwehr-Reserve-Escadron für den Zeitraum vom Juny 1815. bis zu ihrer zu Ende Februar 1816. in Ujest erfolgten Auflösung Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Forderungen binnen einer Frist von sechs Wochen und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten, Oberlandesgerichts-Auscultator Fritsch auf den 25sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen der Justiz Commissions-Rath Scholz, Hofrath Kaiser und Justiz-Commissarius Stöckel vorgeschlagen werden, zu melden, unter der Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse präcludirt und sie blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales

Glogau den 25sten Juni 1819. Auf den Grund einer das damalige Augustinerstift zu Sagan zur Aufnahme eines Capital von 608 Rth. auf die Güter Quilitz und Klopschen autorisirte Concession der vormaligen Glogauschen Ober-Amts-Regierung d d. Glogau den 28sten May 1770 stehen auf obenerwähnten, im Fürstenthum Glogau, Glogauschen Creises belegenen, vormals dem Augustinerstift zu Sagan, jetzt aber in Gefolge der Säcularisation dem Königl. Fisco zugehörigen Gütern Quilitz und Klopschen sub Rubr. „Realschulden" Nro. 4. jene 608 Rthlr. conjunctim eingetragen und zwar mit den Worten: 608 Rthlr. oder 760 Rthlr. schlesisch bey dem Augustinerstift zu Sagan stehende Stipendiengelder, welche ad Decretum vom 28sten May 1770. auf beyden Gütern ingrossirt worden. Dieses Capital ist der Rimplerschen Fundation bereits zurückgezahlt, allein die in Verbindung mit der Concession in vim recognitionis der auf Quilitz und Klopschen eingetragenen Probst Rimplerschen Stipendiengelder von der damaligen Glogauschen Oberamts-Regierung ausgefertigten beyden Hypotheken-Scheine d d. Glogau den 28sten May 1770. lassen sich nicht mehr auffinden und es hat daher Behufs künftiger Löschung, die Königl. Regierung zu Liegnitz in Vertretung fisci regii das

öffentlich

öffentliche Aufgeboth dieser Urkunden bey uns in Antrag gebracht. Es werden daher da diesem Ansuchen nichts entgegen steht, alle diejenigen, welche an jene zu löschende Post per 608 Rthlr. oder 760 Rthlr. schles. und die darüber vorhandenen Urkunden d. d. Glogau den 28sten May 1770. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 25. Octbr d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem hierzu ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Hoffmann Scholz auf hiesigem Schloß in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information zu versehenden hiesigen Justiz-Commissarium, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Criminal-Rath Hartmann und Justiz-Commissions-Rath Fichtner vorgeschlagen werden, zum Protokoll anzumelden, solche durch Production der Original-Documente oder auf andre Art zu bescheinigen und darauf rechtliches Erkenntniß, bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf oberwähntes Capital werden präcludirt werden, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt angenommen und die Löschung der gedachten Post im Hypothekenbuch verfügt werden wird. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau in Nieder-Schlesien den 30sten Juni 1819. Auf den Antrag der Verwandten des aus dem Dorfe Quaritz, Glogauschen Creises in Nieder-Schlesien gebürtigen, im Jahre 1813. unter dem v. Lützowschen Frey-Corps gestandenen freywilligen Jägers Johann Benjamin Mätzke, welcher in dem Ueberfalle bey Kitzen gefangen, im Monat May 1814 in das Militair Hospital zu Lyon gebracht wurde und seit dem gänzlich verschollen ist, wird gedachter freywilliger Jäger Johann Benjamin Mätzke, so wie dessen etwa unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten längstens aber am 26sten October 1819. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Quaritz zu erscheinen, oder von seinem Leben und Aufenthalte zuverläßige Nachrichten einzusenden und sodann das weitere Rechtliche bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Quaritz und Meschkau.

Pachur, Justit.

Glogau den 14ten Juny 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder für das subhastirte Goldarbeiter Zimmermannsche Haus No. 66. im 3ten Viertel, welches dem Musicus Anton Nerlich für 1200 Rthlr. zugeschlagen worden, dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Real-Ansprüche an das gedachte Haus und an die bereits deponirten Kaufgelder zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 30sten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Thurner vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Treutler und der Herr Justiz-Commissarius Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche an das genannte Haus, oder dessen

Kaufgeld

Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das genannte Haus und an die dafür gelößten Kaufgelder werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen den Käufer und gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Oels den 25sten May 1819. Die drei Gebrüder Christian, Gottlieb und David Vamfeld, welche im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich ertheilt haben, werden hierdurch auf den Antrag ihrer Geschwister vorgeladen, in dem auf den 24sten September c. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termine, vor dem unterzeichneten Gerichtsamt zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie werden für todt erklärt werden.

Gerichtsamt der Raaker Güter.

Glogau den 16ten März 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit 12 Jahren verschollene aus Kotzemeuschel gebürtige Johann Anton Müller nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern, dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 11ten Januar 1820. auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen, seinen nächsten Erben die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Löwenberg den 29sten Juni 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg macht den unbekannten Gläubigern der hiesigen Putzhändlerin Auguste verwit. Fritsche geb. Sigismund hiermit bekannt, daß über deren Vermögen per Decretum vom 12. März d. J. Concurs eröffnet und Terminus ad liquidandum et justificandum prätensa auf den 15ten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Vice-, Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach angesetzt worden, wozu dieselben unter der Verwarnigung, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 30sten Juni 1819. Nachdem zufolge Antrages der Erben des zu Boitmannsdorf verstorbenen Guts-Pächters und Kretscham-Besitzers Johann Weisser der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Weisserchen Nachlaß mit der §. 61. Tit. 51. Thl. 1. der allgemeinen Gerichts-Ordnung vorgeschriebenen rechtlichen Wirkung eröffnet, die nähere Zeit der Eröffnung selbst auf die Mittagsstunden des heutigen Tages festgesetzt und Terminus zur Anmeldung und Justificirung der Ansprüche an den Nachlaß auf den 17ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, so werden hierdurch alle und jede Gläubiger, die entweder an die Person des rc. Weisser oder den Kaufgelderrest des von demselben im Besitz gehabten bereits im Wege der Subhastation verkauften Kretscham zu Boitmannsdorf irgend einen Anspruch haben, hierdurch vorgeladen, in dem angesetzten Termine entweder persönlich oder durch gehörig informirte und mit gesetzlicher Vollmacht nach § 97. Tit. 50. P. 1. allgemeinen Gerichts-Ordnung versehene Justiz-Commissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die

Justiz-

Justiz-Commissarien Görlich und Kuchelmeister zu Neisse vorgeschlagen werden, in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii hier in Heinrichau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und durch die darüber sprechenden Original-Urkunden zu justificiren, auch ihre Erklärung wegen Beibehaltung des in der Person des Justiz-Commissarii Cyrves bestellten Interims-Curators und sonst wegen Einleitung der Sache nöthigen Anträge abzugeben, hiernächst die gebührende Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur für einwilligend in die Beschlüsse der erschienenen Gläubiger sowohl wegen des Curators, als auch der etwa sonst zu treffenden Maßregel würden geachtet, sondern auch ihrer etwannigen Vorrechte an die Masse für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige würden verwiesen werden, was nach Befriedigung der Gläubiger, die sich melden, davon noch übrig bleiben wird. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem verstorbenen rc. Weisser etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, diese Gelder oder Sachen unter diesfälliger Anzeige, jedoch unter Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, bey Vermeidung, daß im Fall der Wittwe Weisser oder Vormündern etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Innhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts für verlustig erklärt werden würde. Das freyherrl. v. Hundt Boltmannsdorfer Gerichtsamt.

Fritsch, Justit.

Offener Arrest.

*) Breslau den 16ten Juli 1819. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 3ten September 1818 in der Maaß ertrunkenen Rittmeisters des 6ten Husaren-Regiments Johann Schnuppe der erbschaftlich Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Rittmeister Schnuppe etwa an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbothwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Reisegelegenheit in einer ganz gedeckten Kutsche nach Dresden und Leipzig ist zu finden in drey Linden Reuschegasse.

*) Breslau. Neuen marin. Lachs, ächt ostindisch eingemachter Ingber und dergl. eingemachte Muscat-Nüsse habe ich erhalten und offerire zu billigen Preißen

G. B. Jäckel, im Eckhause des Naschmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Bres-

*) Breslau. Vorzüglich gut brennende in Berlin fabricirte Zündhölzer, bey 20 Tausend a 4 ggr. Cour., einzeln das Tausend 8 ggr. Mze., das Hundert 1 gr. N. M., desgl. Zündfläschgen das Dutzend 16 gr. Cour., einzeln das Stück 2 sgr. Cour. offerirt

G. B. Jäckel, im Eckhause des Naschmarkts und Schmiedebrücke.

*) Breslau. Ganz neue Brabanter Sardellen das Pfund 8 ggr. Cour., ächtes feinstes franz. Speise-Oel (ohne allen Geruch und Geschmack) das Pfund 14 gr. Cour., französische frische Capern das Pfd. 14 gr. Cour., ächte holländische Süßmilchkäse das Pfund 6 gr. Cour., in größern Parthien alles sehr billig bey

F. A. Herthel am Theater.

*) Breslau. In No. 264. auf der Odergasse ist ein Gewölbe zu vermiethen.

*) Schwentnig eine halbe Meile von Breslau ohnweit Rothkretscham. Auf dem Vorwerk hieselbst sind junge ächte Schweitzer-Stiere zu verkaufen, so wie auch eine Kuh mit Kalb.

*) Zweybrodt eine Meile von Breslau. Bey dem Dominio ist eine zweyjähriger Schweitzer Stier, so wie auch mehrere Kühe zu verkaufen.

*) Breslau. Ein freundliches Zimmer für einen einzeln Herrn mit und ohne Meubles, mit oder ohne Bedienung gleich oder Michaelis zu beziehen ist zu haben. Nähere Auskunft Sandgasse im Commissions-Comptoir Nro. 1595. bey C. Preusch.

*) Breslau. Englische vorzüglich schöne schwarze glänzende Dinte, engl. Stiefelwichse, auch Blauwasser zum Wäsche blauen ist in sehr billigen Preißen zu haben, Sandgasse No 1595. ebener Erde rechter Hand.

*) Breslau. Zu verkaufen sind Geräthschaften, als Tische, Bänke, Schilder für einen Destillateur, nebst andern Mobiliar und zu erfragen bey dem Schneidermeister Drescher in der Neustadt No. 1451.

*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 40ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen, als: 45 Rthlr. auf Nro. 49760 50860. 40 Rthl. auf No. 36430. 30 Rthlr. auf No. 9681 12245 15680. 25 Rthl. auf No. 36435 36259 83 45934. 20 Rthlr. auf Nro. 9632 89 12234 14829 59 69 90 21850 36457 79 39294 97 45877 45900 49486 88 49726 62. Zur 3ten Classe 40ster Lotterie und 18ter kleinen Lotterie empfiehlt sich mit ganzen und getheilten Loosen

J. Holschau jun.

*) Breslau. In einem sehr ansehnlichen Hause, auf einer Hauptstraße gelegen, ist der 1ste Stock aus 7 Piecen mit und ohne Stallung und Wagenplatz bald oder zu Michaelis zu beziehn Auch eignet sich die Gelegenheit für einen Coffetier. Näheres auf der Albrechtsgasse nah der Dominicaner-Kirche No. 1572. bey dem Agent Kramsch.

*) Breslau. Künftige Michaely habe ich beschlossen, mein bisheriges Engagement aufzugeben und wünsche mich anderweitig zu engagiren. Daß ich das leisten

sten kann, was ein billiger Prinzipal irgend fordern wird, ist gewiß. Ich habe Gründe, warum ich mich nicht auf gewöhnliche Art durch einen Mäkler empfehlen lassen will. In der Handlung des Herrn L. C. Gäyder, wo ich gegenwärtig servire, bin ich füglich dieser Angelegenheit wegen zu sprechen.

Parschky, Handlungs-Diener.

*) Breslau. Zu einem Gesellschaftsspiele von 100 ganzen Loosen zur 18ten kleinen Lotterie fehlen noch einige Theilnehmer, und ist das Nähere bey dem Königl. Lotterie-Einnehmer

M. A. Stern zu erfahren. Die Gesellschaft.

*) Goldberg den 18ten August 1819. Auf den Antrag der Interessenten wird auch der auf den 2. Septbr. dieses Jahres zum öffentlichen Verkauf verschiedener Effecten im herrschaftlichen Schlosse zu Armenruh, als: Pretiosen, Gold und Silbergeschirr, Gemählde, Kupferstiche, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Meubles, Kleidungsstücke, Uhren, Wein, Bücher und s. w. angesetzte Termin hiemit aufgehoben und abermals ein neuer Termin auf den 23. Sept. d. J. angesetzt, an welchem, so wie an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr diese Effecten dem Meistbiethenden gegen sofortige Bezahlung in Courant in gedachtem Schlosse versteigert werden sollen.

Der Creis-Justitzrath Krause.

*) Warthau den 30sten Juli 1819. Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt subhastiret das zu Alt-Jäschwitz sub Nro. 67. belegene, auf 80 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Tobias Müller ad instantiam einiger Real-Gläubiger und fordert Biethungslustige auf sich in Termino den 8ten September c. in hiesiger Canzley früh um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst.

Greiffenstein den 13ten July 1819. Von einem reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte wird ad Instantiam der Karl Heinrich Rinkischen Vormundschaft in Röhrsdorf die vom Defuncto hinterlassene sub Nro. 76. in Röhrsdorf belegene und auf 612 Rthl. 13 sgr. 4 d'. gerichtlich gewürdigte Bleiche hiermit öffentlich subhastirt, Terminus licitationis peremtorie stebt auf den 14. Septbr. a. c an, so Kauflustigen zur Erscheinung in alhiesiger Amtsstelle früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird; zugleich werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten zu Conservirung ihrer etwannigen Gerechtsame, bis zum Termino licitationis peremtorie ihre Ansprüche alhier zu melden und anzuzeigen, vorgeladen, widrigenfalls sie damit, in soweit sie Fundum betreffen, gegen den neuen Besitzer nicht weiter gehört werden sollen.

Beylage

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Heinrichau, den 30. Juny 1819. Verzeichniß derer bei dem unterzeichneten Gerichtsamte vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1819 confirmirten Käufe:

1 Kauf des Jakob Wagner, um die Franz Casparsche Wiese zu Ohlguth, pro 210 rthlr.

2. dito der Maria Johanne Bahr, um das George Sommersche Haus zu Krelkau, pro 120 rthl.

3. dito der Maria verwittweten Franke, um das Anton Frankesche Haus zu Neuhof, pro 100 rthlr.

4. Kauf der Johanne verwittweten Linse, um die Joseph Linsesche Gärtnerstelle zu Pleßguth, pro 200 rthlr.

5. dito des Florian Siegel, um das Johanne Wagnersche Haus zu Frömsdorf, pro 90 rthl.

6. dito des Franz Lest, um das Bernhard Heuchelsche Haus daselbst, pro 350 rthl.

7. dito des Sigismu d Winkler, um die Anna Rosina Pfeendtsche Schmiede und Äcker zu Schildberg, pro 540 rthlr.

8 dito des Anton S illmann, um das Joseph Jägermannsche Haus zu Raschgrund, pro 600 rthlr.

9 dito des Florian L chwitz, um das Anton Göbelsche Haus zu Dobrischau, pro 260 rthl.

10. dito des Jo eph La isch um die Theresia Polickesche Kräuterstelle zu Ohlguth, pro 00 rthlr.

11. dito des Franz Klose, um das Amand Heuchelsche Haus zu Frömsdorf, pro 100 rthlr.

12 dito des Bernhard Witzke um das Franz Bartschsche Bauerguth daselbst, pro 8200 rthlr.

13 dito des Joseph Schwengber um den Anton Poseschen Kretscham zu Dobrischau, pro 1000 rthlr.

14. Kauf

14. Kauf des Daniel Schindler, um die Theresia Schöbersche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 400 rthlr.

15. Kauf des Franz Kuschel, um das Albrikus Hankesche Bauerguth daselbst, pro 1560 rthlr.

16. dito des Ignatz Seifert, um das Anton Richtersche Haus zu Craßwitz, pro 139 rthl.

17 dito des Amand Thiel, um die Anton Fellmannsche Kräuterstelle zu Ohlguth, pro 400 rthl.

18 dito des Anton Stanke, um die Rosina Stankesche Kräuterstelle daselbst pro 500 rthl.

19. dito des Anton Schreiber um das Anna Maria Kuschelsche Haus zu Dobrischau, pro 200 rthl.

20. dito des Johann Herbich, um das Franz Kapssche Haus zu Zesselwitz, pro 655 rthlr.

21. dito des Anton Hanke, um das Joseph Wagnersche Haus zu Bälmsdorf, pro 300 rthlr.

22. dito des Franz Ferdinand um das Franz Langkammersche Freihäusel zu Deutschneudorf, pro 230 rthlr.

23. dito des Ernst Hilbich, um das Anton Fitzkesche Freihäusel zu Pohlnischneudorf, pro 200 rthlr.

24. Kauf des Joseph Schön um die Anton Moschnersche Gartenstelle zu Raschgrund, pro 770 rthlr.

25. dito des Anton Moschner um das Joseph Schönsche Haus daselbst, pro 120 rthlr.

26. dito der Anna Maria Kulbe, um das Joseph Kulbesche Haus zu Schönwalde, pro 61 rthlr. 7 sgl. 8 d'r.

27. dito des Hieronimus Grohlich, um dbs Ignatz Metznersche Haus zu Seitendorf, pro 100 rthl.

28. dito der Anna Rosina Patzelt, um das Anton Patzeltsche Bauerguth zu Kreikau, pro 5000 rthlr.

29. dito des Anton Gerschberger, um das Franz Ludwigsche Haus zu Frömsdorf, pro 150 rthlr.

30. dito der Margaretha Klosin um das Magdalena Neumannsche Haus zu Neuhof, pro 320 rthlr.

31. dito des Anton Wiedemann, um das Franz Casparsche Bauerguth zu Frömsdorf, pro 4900 rthl.

32. dito des Joseph Pohl, um das Friedrich Ludwigsche Haus zu Pohlnischneudorf, pro 50 rthl.

33. Kauf

33. Kauf des Krause, um das Joseph Klugersche Haus zu Herzogwalde, pro 550 rthlr.

34. dito des Florian Esler, um das Anton Grammelsche Haus zu Schönwalde, pro 120 rthlr.

35 dito des Johann Kulbe, um das Theresia Welzelsche Bauerguth zu Schönwalde, pro 1852 rthlr.

36. dito des Bonifatius Kahriger, um das Johann Kulbesche Haus daselbst, pro 400 rthlr.

37. dito des Dominicus Teuber, um das Franz Webersche Haus zu Moschwitz, pro 300 rthl.

38. dito des Johann Cymbal um das Dominicus Feubersche Haus daselbst, pro 200 rthlr.

39. dito des Dominicus Teuber, um die Franz Webersche Gartenstelle daselbst, pro 700 rthlr.

40. dito des Florian Kubbe um das Franz Siegelsche Haus zu Krellkau, pro 140 rthl.

41. dito des Anton Baum um die Joseph Hahnsche Gartenstelle zu Bernsdorf, pro 895 rthlr.

42. dito des Franz Krusche, um das Franz Grossersche Haus zu Heinrichau, pro 240 rthlr.

43. dito des Franz Barthel, um das Anton Teichsche Haus zu Frömsdorf, pro 50 rthl.

44. dito des Joseph Granich, um das Theresia Festsche Haus zu Heinrichau, pro 190 rthl.

45 dito des Joseph Gublitz, um die Victoria Theinertsche Gartenstelle zu Zinckwitz, pro 250 rthlr.

46 dito des Franz Weber, um das Dominicus Teubersche Bauerguth zu Tarchwitz, pro 1800 rthlr

47. dito des Joseph Kulbe, um das Joseph Steinersche Haus zu Schönwalde, pro 125 rthlr.

48. Kauf des Ambrosius Möhlis, um das Franz Hornsche Haus zu Harthe daselbst, pro 54 rthlr.

49. Kauf des Ignatz Völkel, um das Anton Hentschelsche Haus zu Schönwalde, pro 230 rthl.

50. Kauf des Florian Häusler, um die Laurenz Spielvogelsche Gartenstelle zu Dobrischau, pro 450 rthlr

51. Kauf des Caspar Pilke, um die Franz Tixsche Gartenstelle zu Zinkwitz, pro 505 rthlr.

52. Kauf

52. Kauf des Anton Gallasch, um das Heinrich und Barbara Gallasche Haus zu Taschenberg, pro 110 rthlr.

53. dito des Franz Nitsche, um das Franz Röslersche Haus zu Moschwitz, pro 220 rthlr.

54. Kauf des Bernhard Zeitz, um das Bernhard Welzelsche Haus zu Frömsdorf, pro 500 rthlr.

55. dito des Bernhard Schöber, um das Florian Scholzsche Haus zu Pohlnisch Peterwitz, pro 240 rthl.

56. dito der Veronica Lowag, um das Franz Lowagsche Haus zu Taschenberg, pro 190 rthl.

57. dito des Anton Schmidt, um den Franz Stephanschen Freygarten zu Schildberg, pro 400 rthlr.

58. dito des Amand Heuchel, um den Johann Mautschkeschen Robotgarten zu Deutschneudorf, pro 660 rthlr.

59. dito des Franz Stehr, um das Anton Flechtnersche Haus zu Herzogwalde, pro 100 rthlr.

60. dito des Anton, um das väterliche Anton Wolfsche Haus zu Schönwalde, pro 200 rthlr.

61. dito des Franz Rösler, um das Franz Neisnersche Haus zu Seitendorf, pro 300 rthlr

62. Kauf des Joseph Heumann, um das Anton Simonsche Bauerguth daselbst, pro 5150 rthlr.

Das Gerichts-Amt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Groebnig bei Leobschütz, den 30sten Juni 1819. Bei dem hiesigen Gerichts-Amt sind vom sten Januar bis ult. Juny 1819 nachstehende Kauf und sonstige Erwerbeverträge gerichtlich bestättiget, und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypotheken-Büchern eingetragen worden:

1. des Benedict Trzecziock über 2 Scheffel 14 Metzen Acker zu Dittmerau, pro 110 rthlr.

2. Mathes Franck desgleichen, pro 110 rthlr.

3. des Lorenz Malig über 1 Scheffel 6 Metzen Acker daselbst pro 55 rthlr.

4. des Mathes Kubra desgleichen, pro 55 rthlr.

5. des Alex Trzecziock desgleichen, pro 55 rthlr.

6. des Anton Zureck desgleichen, pro 55 rthlr.

7. des

7. des Gregor Mahl g desgleichen, pro 55 rthlr.

8. des Clemens Wladarsky desgleichen, pro 55 rthlr.

9. des Carl um der Gertruda Hawranke über die Robothhäuslerstelle, sub no. 20. zu Babitz, pro 88 rthlr.

10. Johann Purschke über die Gärtnerstelle sub no. 37. zu Leisnitz, pro 82 rthlr.

11. des Joseph Koth über die Freigärtnerstelle sub no. 84. zu Gröbnig nebst nebst Garten und Aeckern, pro 533ʳ rthlr.

12. Matthes Breitkopf über 1 großen Scheffel Acker, sub no. 135. zu Wernersdorff, pro 80 rthlr.

13. Florian Mende über 1 Bresl. Scheffel Acker sub no. 136. zu Wernersdorf, pro 76 rthlr.

14. des Franz Heilig über eben so viel Acker no. 135. daselbst, pro 76 rthlr.

15. des Anton Karger über einen Häuslerstellenbaup'atz sub no. 21. zu Schönbrunn, pro 10 rthlr.

16. des Carl und der Maria Rosina Quatschneiderschen Eheleute über die Robothhäuslerstelle sub no. 96. zu Leisnitz, pro $13\frac{2}{3}$ rthlr.

17. Ignatz Mende über die Robothgärtnerstelle und Ackerstücke sub no. 79. zu Jernau, pro 201 rthl.

18. des Blasius Sonntag über die Freihäuslerstelle sub no. 19. zu Dittmerau, pro 57 rthlr.

19. des Gottfried und Joseph Hein über 1 Breslauer Scheffel Acker sub no. 178. zu Schönbrunn, pro 16 rthlr.

20. des Franz Vogt über ein Breslauer Scheffel Acker sub no. 180. zu Schönbrunn, pro $53\frac{1}{3}$ rthlr.

21. des Ignatz Vogt über die Gärtnerstelle und 2 Scheffel 11 Metzen Acker, sub no. 66. 118. und 179. zu Schönbrunn, pro $266\frac{2}{3}$ rthlr.

22. des Gottfried Felsner über 1 Bresl. Scheffel Acker sub no. 137. zu Wernersdorf a 100 rthlr.

23. der Anton Breitkopfschen Eheleute über die Freigärtnerstelle und einen robothsamen Garten sub no. 88. und 124. zu Babitz, pro 38 rthlr.

24. des

24. des Leopold Langer über einen robothfreien Häuslerstellenbauplatz sub no. 125. zu Dittmerau, pro $13\frac{1}{2}$ rthlr.

25. des Joseph Carl und der Rosa Weidner über die Freigärtnerstelle und Ackerstücke sub no. 106. 217. und 296. zu Gröbnig pro 400 rthlr.

26 des Ignatz Vogt über einen Breslauer Scheffel Acker sub no. 180. zu Schönbrunn, pro 49 rthlr.

27. der Clara gebohrne Vielhauer verehl. Vogt über die Häuslerstelle sub no. 77. zu Schönbrunn, pro 24 rthlr.

28. des Ignatz Roecker über die nehmliche Häuslerstelle, pro 24 rthlr.

29. des Carl Könner und seiner Ehegattin desgleichen, pro $46\frac{2}{3}$ rthlr.

30. des Herrn Geh. Ober Finanz-Rath v. Prittwitz über die Häuslerstelle sub no. 111. zu Gröbnig, pro 36 rthlr.

31. Gottfried Franczesk desgleichen, pro 36 rthlr.

32. Ignatz Hahn über die Robothgärtnerstelle sub no. 181. zu Gröbnig, pro 80 rthl.

33. des Joseph Hahn über dieselbe Possession, pro 80 rthlr.

34. des Franz und der Theresia Moch über 3 große Scheffel Acker sub no. 105. zu Babitz, pro 114 rthl.

35. Joseph Moch über $2\frac{1}{4}$ Bresl. Scheffel Acker sub no. 106. daselbst, pro 160 rthlr.

36. des Franz Heyde desgleichen sub no. 125. daselbst, pro 160 rthl.

37. der Theresia gebohrnen Hahn verehlichten Bock über die Robothhäuslerstelle no. 36. zu Gröbnig, pro 50 rthl.

38. des Joseph Hein über einen halben Bresl. Scheffel Acker sub no. 178. zu Schönbrunn, pro 30 rthlr.

39. des Anton Vogel über die Ackerstücke sub no. 230. 255. und 414. zu Leisnitz, pro 128 rthlr.

40. des Franz Friede und seiner Ehegattin über 1 Breslauer Scheffel Acker sub no. 149. zu Schönbrunn, pro 58 rthlr.

41. des Franz Moch über 12 große Metzen Acker sub no. 81. zu Wernersdorf, pro 38 rthlr.

42. des

42. des Joseph Schinck über die Häuslerstelle sub no. 97. zu Babitz, pro 40 rthlr.

43. des Joseph Heide zu Leisnitz über 6 große Metzen Acker sub no. 238, pro 57 rthlr. 3 gr. $5\frac{1}{7}$ pf.

44. des Franz Moser über eben so viel Acker sub no. 415. daselbst, pro 62 rthlr.

46. der Franz und Theresia Mochschen Eheleute über das Bauerguth sub no. 6. zu Babitz pro 1047 rthlr.

46. des Johann Trzeczioёk von dem um 1600 rthlr. erworbenen väterlichen Bauerguth sub no. 13. in Dittmerau.

Breslau, den 7ten Juli 1819. Von dem Königlichen Preußischen Hofrichter-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Stiller die sub no. 18. zu Klein Pogul gelegene Gärtnerstelle laut Kauf-Contrakt d. d. 11. Januar, 12. Juny et confirmato den 16. Juni c. von dem Anton Walter für eine Kauf-Summa von 180 rthlr Courant erkauft hat, und es ist der Besitz-Titul für ihn ex decreto vom 7. Juli 1819. im Grund und Hypothequen-Buche eingetragen worden.

Wohlau, den 3ten Juli 1819. Der Thielsche Kauf no. 32. zu Krumm-Wohlau pro 50 rthlr. ward heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justiz-Amt.

Brieg, den 1sten Juli 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Nagelschmidtmeister Friedrich Hentschel das Haus no. 311. hiesiger Stadt sub hasta um 1650 rthl. den 3ten Juni d. J. adjudiziret bekommen hat.

Königl. Preuß. Land und Stadt-Gericht.

Hohlstein, am 7ten Juli 1819. Bei hiesigem Justiz-Amte sind am 21. Januar dieses Jahres nachstehende Kaufbriefe confirmirt worden, und zwar:

1. des Gerichts-Schreiber Treutlers, um des Gottfried Sauer Haus sub no. 19. zu Hohlstein, pro 300 rthl.

2. des Groß-Schäfer Gottlieb Scholzes, um des Gottlieb Scholzes Haus no. 25. zu Gähnsdorf, pro 1000 rthl.

3. der Anne Elisabeth Wittwe Zingel geb. Wähner um des Gottfried Zingels Haus no. 26. daselbst, pro 100 rthl.

4. des

4. des Gottfried Moschners um des Gottlieb Nickohens Bauerguth no. 12. zu Giersdorf, pro 1700 rthlr.

5. des Caspar Scholzes, um des George Scholzes Bauerguth no. 8. daselbst, pro 1700 rthlr.

6 des Gottlieb Wätzolds um des Jeremias Scholzs Haus no. 87. daselbst, pro 500 rthlr.

7. der Wittwe Anne Regine Hälbig geb. Prenzeln um des Gottfried Prenzels Haus no. 77. daselbst, pro 400 rthl.

8. des Gottlob Scholzes um des Gottlieb Scholzes Haus no. 62. daselbst, pro 300 rthlr.

9 des Bauerguthsadministrator Gottlob Semprecht, um die Kullmaansche Wiese zu Duerrkunzendorf, pro 330 rthl.

10. des Gottlieb Königs, um des Traugott Hüchners Haus no. 36. daselbst, pro 135 rthl.

11. des Christoph Rudolphs um des Gottlieb Borrmanns Freigärtnerstelle no 25. zu Groswalditz, pro 2080 rthl

12. des Jeremias Ottes um des Gottfried Ottes Gärtnerstelle no. 18. daselbst, pro 100 rthlr.

13 des Carl Scheuslers um den Jäckelschen Acker von 2 Scheffel 2 Mtz. Aussaat daselbst, pro 225 rthl.

14. des Jeremias Hoffmann um den Jäckelschen Acker von 2 Scheffel 2 Mtz Aussaat daselbst, pro 225 rthlr.

15 des Gottlieb Plagwitzs um des Jeremias Borrmanns Haus no. 63. in Wenigwalditz, pro 290 rthl.

16. des Gottlob Hoffmanns um des Gottlob Hoffmanns Haus no. 44. in Neuen, pro 100 rthl.

Brieg, den 19ten Juli 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die verwittwete Frau Rittmeister von Reibnitz dem Herrn Rabbinern Lorenz die in der Neisser Thor-Vorstadt sub no. 58. belegene Possession am 1sten März d. J. um 1150 rthl. abgekauft hat und der Contrakt heute confirmirt worden ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadt Gericht.

Lübchen, den 28. Juli 1819. Der Kauf des Schmidt Johann Friedrich Teller um die Kunkesche Freistelle und Schmiede zu Lübchen pro 700 rthl. ist dato confirmirt worden.

Das Gerichts-Amt.

Mittwochs den 25. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

Glogau den 10ten Juli 1819. Nachdem das Haus der verwit Josepha Leuschner geb. Walter auf hiesigen Dohme, so jetzt 467 Rthlr. 25 sgr. sachverständig und gerichtlich taxiret worden, ad instantiam Fisci wegen einer Hypothequen-Schuld subhasta gestellt und dazu Terminus auf den 9ten October a. c. präfigiret worden, als werden Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, sich zu diesem einzigen peremtorischen Termine hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden und soll dem Meistbiethenden der Zuschlag gegen baare Zahlung des Kaufgeldes ohnfehlbar geschehen. Die Taxe kann jeden Vormittag in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Rosenberg den 16ten Juli 1819. Die George Redersche Freihauslerstelle zu Jezowa bey Mollna im Lublinitzer Creise belegen und auf 80 Rthlr. Cour. geschätzt, wird den 5ten October dieses Jahres als dem einzigen, früh um 9 Uhr in Cziasnau im herrschaftlichen Schlosse anstehenden Termine zum Verkauf ausgebothen. Die Besichtigung der Taxe kann zu jeder Zeit in Cziasnau erfolgen, wo sich Kauflustige bey dem Gerichts-Scholzen zu melden haben.

Das Gerichtsamt Mollna et Cziasnau.

Oppeln den 9ten März 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamts sub No. 68. zu Sczedrzck gleich hinter dem Amtsdorf Schodnia an der Malapane gelegene Mahlmühle, welche mit drey Mahlgängen versehen und im guten Baustande sich befindet, nebst Wohngebäude und Stallungen im ganzen, auf 2820 Rthlr. 21 sgr. 5 d'. Cour. gerichtlich taxirt, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden wird. Hiezu steht Terminus auf den 22sten May, den 24sten Juli und peremtorie auf den 25sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Justizamts-Canzley an. Alle Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, am gedachten Tage zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, ohne daß auf später eingegangene Gebothe Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden von 8 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr in der justizamtlichen Registratur und beym Hüttenamte zu Malapane täglich nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Frankenstein den 16. Juli 1819. Da von Seiten der hinterbliebenen Wittwe Johanna Elisabeth verehl. Klose geb. Guhr im Wege der Erbtheilung

das zu Nieder-Mittel-Peilau sub No. 11. belgene, ortsgerichtl. auf 3233 Rthlr. 20 sgr. Courant geschätzte maritalsche und resp. väterl. Carl Gottfried Klosesche Bauergut öffentlich verkauft werden soll, so haben wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 27sten Septbr. c., den 29sten November c. und 26sten Januar f. anberaumt. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen persönlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Mittel-Peilau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Major v. Kleist Nieder-Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

Grögor.

Frankenstein den 5ten März 1819. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird das mit No. 73. bezeichnete auf dem Markte belegene, auf 2574 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Johann Kolbesche Bierbrau berechtigte Haus zum öffentlichen nothwendigen Verkauf gestellt und ist Terminus licitationis auf den 24sten May, 24sten Juli, peremtorie aber den 25sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Stadtgerichts Canzleystube angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit der Bekanntmachung, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen habe, vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Marklissa den 19ten Juli 1819. Zur nothwendigen Versteigerung des Bäcker Rosemannschen auf hiesiger Badergasse gelegenen, auf 284 Rth. 12 gr. rücksichtlich der Nutz- und Beschwerungen gewürderten brauberechtigten Hauses sowohl dessen um 100 Rthlr. erkauften Bäckerbank steht auf den 6. October d. J. Termin an, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Behufs der Abgabe ihrer Gebothe auf jede einzelne Realität an hiesige Stadtgerichts-stelle hiermit vorgeladen werden, mit dem Eröffnen, daß der Meistbiethende mit Ablauf des Termins und erfolgte Einwilligung der Real-Gläubiger den Zuschlag zu erwarten hat.

Das Stadtgericht.

Goldberg den 15ten Juni 1819. Die Hälfte des sub No. 218. hieselbst gelegenen dem Tuchmachergesellen Samuel Abraham George und der Florentine Beate Junge gehörigen Hauses, welche in Ansehung ihres Werthes nach dem Bauanschlage auf 1307 Rthlr. und nach dem Nutzungsertrage auf 1140 Rthlr. Cour. abgeschätzt werden, soll auf den Antrag des George und des Vormundes der minorennen Junge mittelst freywilliger Subhastation in dem einzigen und ausschließlichen Termine den 16ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche die Hälfte dieses Hauses zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten, daß die Hälfte dieses Hauses dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-

Termine

Termine angebrachte Gebothe kann nicht geachtet, die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oels den 31sten Juli 1819. Das herzogl. Braunschweig Oelsnische Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der unter Nro. 13. zu Kotzine in der Herrschaft Medzibor gelegene Angerhäuslerstelle nebst Zubehör zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Angerhäuslerstelle zu kaufen Willens und Vermögens sind, ein in dem auf den 26sten October c. a. zu Medzibor im Amtshause anberaumten Termin, nach dessen Ablauf keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 350 Rthlr. Cour. ohne Inventarium abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Hirschberg den 14ten August 1819. Da sich in dem am 24sten Juli d. J. angestandenen Licitations-Termine zum Verkauf der zu Ludwigsdorf Schönauschen Creises sub No. 111. gelegenen auf 4310 Rthlr. abgeschätzten Wassermühle kein annehmlicher Käufer gefunden, so ist ein neuer Biethungs-Termin auf den 9ten October c. und zwar in der Gerichtsstube zu Wiesenthal anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiesenthal.

*) Hirschberg den 28. Juli 1819. Das unter der Häuserzahl sub No 86. in Steinseifen im Hirschberger Creise belegene, dem Carl Gottlieb Exner gehörige von den Ortsgerichten nach abschriftlich beygebogener Taxe unterm 21. Juli 1819. auf 2307 Rthlr. 16 sgr. 3 d'. gewürdigte Neuhaus und Aecker wird auf den Antrag der Real-Creditoren auf den 20sten September, 18ten October und 22sten November 1819. Nachmittags 7 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf und zwar in dem letzten Termine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesen Tagen an besagten Orte einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falles Sicherheit für dieselben zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und werden die Kaufs-Bedingungen in Terminis bekannt gemacht werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

*) Grünberg den 7. August 1819. Schuldenhalber sollen die Tuchmacher Johann Anton Nippeschen Grundstücke, nämlich: das Wohnhaus Nro. 420. im 2ten Viertel taxirt 1075 Rthlr 6 gr.; der Weingarten No. 464. auf dem Koschberge taxirt 86 Rthl. 18 gr., der Weingarten No. 1822. in der Drentkauer Straße taxirt 199 Rthlr. 2 gr. in Termino den 20sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden

zufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 23sten August 1819. Von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Gotlieb Blochmann zu Schreiberhau gehörige sub No. 217. des Hyrothekenbuches daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 23sten Juni c. auf 50 Rthlr. 20 sgr Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen neun Wochen, vom 23sten m. c. angerechnet und in Termino peremtorio den 30sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung des Real-Gläubigers zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf etwa später eingehende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 23sten August 1819. Von Seiten des reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß das dem Schumacher George Friedrich Liebich zu Schreiberhau gehörige sub No. 34. des Hypothekenbuches daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 23sten Juni c. auf 179 Rthlr. 19 gr. Courant gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 23sten m. c. angerechnet und in Termino peremtorio den 30sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf etwa später eingehende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Zu vermiethen.

Breslau den 2. Juli 1819. Die zur Leinwandreißer Friedrich Wilhelm Königschen Verlassenschaft gehörige am Eingang der Leinwandreißer-Buden gelegene mit Nro. 1. bezeichnete Baude, soll an den Meist- und Bestbiethenden vermiethet werden. Wir machen dies daher hiermit öffentlich bekannt, und weisen Miethlustige an, sich dieserhalb bey dem Curator der Verlassenschaft, Herrn Justiz-Commissario Pfendsack zu weiden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 3. August 1819. Montags den 30sten hujus früh und Mittags werden im Hause des Herrn Coffetier Liebich vor dem Schweidnitzer Thor verschiedenes Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Meubles und Hausrath in klingenden Preuß. Courant meistbiethend öffentlich versteigert werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 22. Juni 1819. Es befinden sich in unserem Gewahrsame nachstehend genannte Effecten, deren Eigenthümer unbekannt sind, als: 1) eine eingehäusige silberne Uhr; 2) ein goldner Reifring; 3) ein Paar silberne Hemdeknöpfe; 4) sechs Dutzend kleine goldgelbe Westenknöpfe; 5) zwey Petschafte; 6) ein Rest Damast; 7) eine Sammtmütze; 8) zwey blautuchne Mäntel und ein grautuchner Mantel; 9) ein altes Hemde; 10) eine Parthie weiß Garn; 11) ein Nachttisch für Damen; 12) Denkwürdigsten Tage für Schlesien; 13) die neue Weltgeschichte; 14) ein Terzerol; 15) ein $\frac{1}{6}$ Stück und 6 d'. Münze und ist deren öffentliches Aufgeboth dato verfügt worden. Wir citiren daher alle unbekannten Eigenthümer dieser Effecten hiemit öffentlich, in dem vor dem Hrn. Justiz-Rath Witte auf den 15ten September 1819. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche daran anzumelden und nachzuweisen, wogegen sie bey ihrem Außenbleiben zu gewärtigen haben, daß diese aufgebothenen Sachen dem Finder als sein Eigenthum werden zugeschlagen werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 26sten März 1819. Auf den Antrag des Herrn Obrist-Lieutenant v. Sousin werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des seinem Commando anvertraut gewesenen 2ten Batallions im aufgelöseten 2ten schl. Landwehr-Infanterie-Regiments seit dessen im Juny 1813. zu Schweidnitz erfolgten Organisation bis zu dessen im März 1814. geschehenen Auflösung aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referend. v. Beyer auf den 27sten Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hof- und Criminal-Rath Brassert und Justiz-Commissions-Rath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten Juli 1819. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Matthiam wird auf den Antrag des Bauer David Scholz zu Groß-Weigelsdorf dessen Bruder, der von Oberhof gebürtige zuletzt unter dem 1sten schlesischen Infanterie-Bataillon und dessen dritten Compagnie als gemeiner Soldat gestandene und in der Schlacht bey Dresden im Jahr 1813., durch eine kleine Gewehrkugel in den Kopf blessirte Johann Christian Scholtz, welcher von dieser Zeit an, keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 25. Octbr. c. früh um 9 Uhr hieselbst anstehenden Termino in Person ohnfehlbar zu erscheinen, oder wenigstens bis dahin von seinem Leben und Aufenthalte bestimmte Nachricht zu ertheilen und sodann das Weitere, im Ausbleibungs-

bungsfalle aber zu gewärtigen, daß er nach den Gesetzen für todt erklärt werden wird.

Königl. Stifts-Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Canzler.

Glogau den 10. May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß folgende Lieferscheine: a. No. 48068. über 200 Rthlr. für das Dominium Endersdorf ausgestellt unterm 4. Juli 1815. Hauptbuch Litt. H. Fol. 146. Gegenbuch 39. d. 2) No. 289060. über 200 Rthlr. 3) Nro. 289061. über 275 Rthlr. beyde auf die Gemeinde Leipe ausgestellt, den 15ten December 1817. und mit Hauptbuch Litt. D. b. Fol. 163. Gegenbuch C. 3. bezeichnet verlohren gegangen sind und auf den Antrag des letztern Inhabers Müller Johann Heinrich Börner aus Wiesau, deren öffentliches Aufgeboth erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an die Lieferungsscheine als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Anspruch zu haben vermeinen, citirt und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 4ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termin vor dem hierzu ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Regely auf hiesigem Schloß in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information zu versehenden hiesigen Justiz-Commissarium, wozu bey erwangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, zum Protocoll anzumelden, solche zu bescheinigen und darauf rechtliches Erkenntniß, bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf die oberwähnten Lieferungsscheine werd n präcludirt werden ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Lieferungsscheine für amortisir angenommen und an deren Stelle neue werden angefertigt werden.

Königl Preuß Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Lauban den 27sten April 1819. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß in dem hier anhängigen Special-Concursse weil. des zu Dresden insolvent verstorbenen Kaufmanns und vormals hiesigen Bürgers Herrn Ernst August Fischers, dessen unbekannte inländische Gläubiger, mit telst der hier ausgehangenen Edictalien, zum 4ten Septbr. 1819. zu liquidiren und Bescheinigung ihrer Forderungen, so wie zum 17ten Septbr. 1819. zu Anhörung eines Präclusivbescheides vorgeladen worden sind

Das Stadtgericht.

Hergesell, Stadtrichter.

Ratibor den 11ten Juni 1819. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Freyherrn Adolph v. Eichendorf auf Lubowitz und Radoschau der erbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Ansuchen der verwit. Freyfrau Caroline v. Eichendorf geb. v. Kloch eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden ist. Es werden solchem nach alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten Freyherrn Adolph v. Eichendorf, welcher in 9394 Rthlr. 20 sgr. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung citirt, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen, zur vorläufigen Belehrung des bestellten Curators, mündlich oder schriftlich anzeigen,

auch

auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin den 20sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dessen Abgeordneten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstigkeitsurtel nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte, werden angesetzt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden, auch in dem bestimmten Liquidations-Termin nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung, oder andere gesetzmäßige Ursachen, an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es allhier an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionsrath Laube, Justiz-Commissarius Stöckel und Criminal-Rath Werner angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich sämmtliche Gläubiger genau zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Trebnitz den 29sten May 1819. Das unterzeichnete Königl. Gericht fordert alle diejenigen, welche an die Benedict Pietsche Wassermühle zu Olbersdorf Frankenscheinschen Kreises, oder deren Kaufgelder, über welche dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Forderungen sofort, und spätestens in dem auf den 4ten Septbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumten Liquidations-Termine anzugeben, gehörig nachzuweisen, und deren gesetzliche Ansetzung in dem Prioritäts-Urtel zu gewärtigen. Diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht Folge leisten, und in dem gedachten Termine nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

*) Haynau den 19ten Juli 1819. Nachdem über das Vermögen des Handelsmann Johann Gottlieb Helbig Concursus Creditorum eröffnet worden, so ist Terminus zur Anmeldung sämmtlicher Forderungen auf den 7ten October dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden und wird dieses per Edictales hierdurch bekannt gemacht. Sämmtliche, sowohl, als unbekannte Gläubiger werden also angewiesen, gedachten Tages auf dem hiesigen Land- und Stadgericht zur Anbringung und Wahrnehmung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denjenigen, denen es an Bekanntschaft fehlt, wird der Königl. Justiz-Commissarius

rius

rius Herr Borrmann zu Goldberg in Vorschlag gebracht, als an welchen sie sich zu wenden und ihn mit Information und Vollmacht zu versehen haben. Zugleich werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas bey sich oder in Verwahrung, oder an ihn zu zahlen haben, angewiesen nichts an denselben verabfolgen zu lassen, sondern vielmehr bey Verlust ihres Anrechts alles an das Depositum des Königl. Land- und Stadtgerichts abzuliefern.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine freundliche und anständig meublirte Stube für einen einzelnen Herrn, und sich deshalb in der langen Holzgasse in der steinernen Bank zwey Stiegen hoch zu melden.

*) Breslau. Eine vortheilhafte Distillateur-Nahrung nebst Zubehör ist zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beym Wachszieher Jurk auf der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Auf der Albrechtsstraße Nro. 1688. ist ein großer Keller mit einem äußern und innern Eingange; wie auch ein Stall auf zwey Pferde zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Das Bäudlerhaus am Sandthore ist Behufs der Niederreißung und Planirung des Platzes, nach dem Werth der enthaltenden Baumaterialien aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige die aber zugleich die Planirung besorgen müssen, können sich täglich bey dem Eigenthümer daselbst melden.

Reichthal den 21sten Juny 1819. Die in dem Creutzburgschen Kreisdorfe Schönfeld gelegene Bleiche soll in Termino den 29sten September d. J. öffentlich entweder verkauft, oder auf mehrere Jahre verpachtet werden, Kauf- und resp. Pachtlustige haben sich dahero Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße daselbst einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethend bleibende die Ueberlassung der Bleiche nach eingegangener Genehmigung des Grund-Dominii zu gewärtigen, auch wird der Wirthschafts-Inspector Circkler jedem die Kaufs- und Pachtbedingungen, wenn sich gemeldet wird, bekannt machen.

Das freyherrl. v. Nostiz Schönfelder Gerichtsamt.

Trespe.

Hohlstein den 7. Juli 1819. Das fürstlich v. Hohenzollern Hechingensche Justizamt Hohlstein subhastirt die in Wenigwalditz sub No. 25. belegene, auf 264 Rthlr. 1 sgr. 8 d'. gerichtlich gewürdigte Freyhäuslerstelle des verstorbenen Häuslers Gottfried Nitsche und ladet Kauflustige zu dem auf den 15ten September d. J. angesetzten einzigen Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in die hiesige Canzley zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben und intabulirten Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Gottfried Nitsche zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werben ausgeschlossen werden.

Beylage

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 25. August 1819.

Dyhrnfurth den 16ten August 1819. Von dem gräflich v. Hoym Dyhrnfurther Justizamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Folge höherer Verfügung die zu den Nachlasse des hierselbst verstorbenen Herrn Pastor Hanke gehörigen Effecten, bestehend in Uhren, Tabatieren, Gold, Silber, Porcellain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Wäsche, Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, nebst einer Handbibliothek rc. in Termino den 6. Septbr. c. Vormittags um 2 Uhr und folgende Tage im Sterbehause öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verauctioniret werden sollen, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Cogho, Justit.

AVERTISSEMENTS

Breslau. In meinem Hause an der Ecke des Ringes und der Schweinitzergasse ist die vorderste zweyte Etage, bestehend aus drei Stuben, Kühe, Kammern rc zu vermiethen und bevorstehende Michaeli zu beziehen.

Christian Gottlieb Müller

*) Breslau. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publiko empfehle ich mich mit Kaufloosen zur Classen- und mit Loosen zur 18ten kleinen Lotterie ganz ergebenst. Der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern im reform. Kirchengebäude, Carlsgasse.

*) Breslau. Die erste Etage in No. 738., Carlsgasse ist auf Michaelis zu vermiethen, und das Nähere im Gewölbe zu erfahren.

*) Rosenthal bey Oswitz. Das Jagd-Revier hieselbst ist seit einiger Zeit von Wilddieben besucht worden; der Inhaber genannter Jagd hat nunmehr Veranstaltungen getroffen, um diesen unbefugten Dieberenen ein Ende zu machen, daher hierdurch ein jeder nochmals vor dergleichen gewarnt wird.

*) Breslau. Bey der heutigen Eröffnung seines Ladens auf der Junkerngasse neben dem golden Löwen No. 614. dem Königl. Zollamte gegenüber empfiehlt sich Unterzeichneter einem hochverehrten Publiko mit allen Arten Conditorei-Waaren, kalten und warmen Getränken und bittet zugleich, bey pünklicher Bedienung, um gütigen Zuspruch.

August Holäufer, Conditor.

*) Breslau. Bey einer stillen Familie, wo sich bereits einige die Schulen be-

besuchende Jünglinge in Pension befinden, ist noch Platz zur Aufnahme einiger andern offen, und Nachweisung darüber in No. 1940. auf der Kupferschmiedegasse im Gewölbe zu erhalten.

*) Breslau. Zur Vermeidung von Mißverständnissen macht Unterzeichneter hiermit bekannt, daß er keinesweges Pächter der Leichnamsmühle ist, sondern daß sich seine Pacht lediglich auf die hiesige Mittel-Mühle beschränkt. Zugleich bittet derselbe jedes an ihn gerichtete Schreiben mit dem Namen des Pächters: Franz Wahl und der Mittel-Mühle, zu bezeichnen; indem sonst jedes Schreiben uneröffnet zurück geschickt werden wird.

Franz Wahl.

*) Breslau. Sehr schöne franz. rothe Weine in Oxhoften, wie auch in Flaschen, letztere zu 10 und 12 gr. Cour., nebst verschiedenen Sorten Rheinweinen als: Hochheimer Dom Dechant 1811er, Hochheimer 06er, Rüdesheimer Berg-Wein 06er, Markebronner 06er, Bodenheimer 11er offeriren zu den billigsten Preißen H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Wir haben einen neuen Transport feiner niederl. und franz. Tücher in Commission erhalten, welche wir zu den Fabrik-Preißen verkaufen sollen.

H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. (Bekanntmachung der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.) In Leipzig ist mit dem 1. Juni d. J. eine Feuerversicherungs-Anstalt errichtet worden, welche Versicherungen gegen Feuersgefahr ungefähr nach denselben Grundsätzen wie die bereits in London, Hamburg und Berlin bestehenden Anstalten der Art übernimmt. Es können bey ihr Häuser, Waarenläger, Läger von Nutz- und Brennholz, Fabrikgeräthschaften, Mobilien, Getreidevorräthe, ungedroschnes Getreide, Heu, Stroh, Vieh und überhaupt Gegenstände jeder Art, ausgenommen Dokumente und baares Geld, auf beliebige Zeiten gegen billige Prämie versichert werden, also auch in den Messen in Leipzig oder an andern Orten befindlichen Waarenläger, blos für die Meßzeit, wofür sie eine sehr geringe Prämie berechnet. Bey Versicherungen auf 5 Jahre wird die Prämie nur für 4 Jahre bezahlt, so daß die Anstalt den Risico für das fünfte Jahr unentgeldlich übernimmt. Die sehr bedeutende Summe von 1 Million Thaler Leipziger Wechselzahlung, aus welcher der Fond dieser Anstalt besteht, so wie die liberalen Grundsätze, nach welcher sie in allen ihren Geschäften verfahren wird, geben den Versicherten vollkommene Sicherheit für ihr Interesse. Diejenigen, welche bey dieser Anstalt zu versichern und die näheren Bedingungen zu wissen wünschen, belieben sich entweder an die nächsten Agenten derselben oder an den mitunterzeichneten Bevollmächtigten zu wenden.

Die Direction der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

Anger, Ploß, Reichenbach, Seyfferth, Directoren.

C. Weisse, Bevollmächtigter.

In

In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung hatte ich unterm 11. Juni c. a. schon die Ehre anzuzeigen, daß mir die Geschäfte erwähnter Anstalt übertragen worden sind, ich habe daher hier noch zuzufügen, daß ich seit dem bevollmächtiget worden bin, Assecuranzen hierselbst abzuschließen und Interimsscheine dagegen auszufertigen, welche gegen die Polizen der Anstalt, so bald diese eingehen, umgetauscht werden. Da nun die Versicherung von dem Tage an, in Kraft tritt, an welchen der Interimsschein von mir gezeichnet und ausgehändigt wird, so springt der Vortheil, welchen die Versicherten dadurch haben zu sehr in die Augen, als daß es eines besondern Anrühmens bedarf. Wer daher gesonnen ist, sein Vermögen für Feuersgefahr zu sichern, beliebe sich an mich zu wenden, die Bedingungen sind bey mir zu erfahren.

D. B. Lütke, Carlsgasse No. 744.

*) Weidendam den 25. August 1819. Einem geehrten Publiko zeige ich ganz ergebenst an, daß Carl Schieckel aus Sachsen mit seinen 5 Töchtern (worunter die jüngste von 7 Jahr das Waldhorn kunstfertig bläßt noch vor seiner Abreise heute bey mir Conzert geben wird. Zum Abendbrod frischer Wels.

Hertzog.

*) Breslau. In der Reinhard Fr. Schöneschen Buchhandlung, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke No. 1196. sind folgende empfehlungswerthe Werke zu haben: Baur, S., homiletisches Handbuch zu Hochzeitspredigten und Trauungsreden für Stadt- und Landprediger. 8. 1819. 1 Rthl. 15 sgr. Dessen, Reden und Betrachtungen an den Gräbern der Christen, zum Gebrauch für Prediger und Schullehrer. 8. 1819. 1 Rth 15 sgr. Feder, M., Predigten auf alle Festtage eines ganzen Jahres. 2 Theile. 2te mit einem besondern Anhange viel vermehrte Aufl. 1820. 2 Rth. 10 sgr. Sonn- und Festtags-Predigten, dann Gelegenheitsreden eines Landpfarrers an seine Pfarrgemeinde durch ein ganzes Kirchenjahr. 2 Theile. 2te verb. u. verm Aufl. 1819 2 Rth 5 sgr. Kistemacher, G. H., die heiligen Evangelien übersetzt und erklärt. 3 Bände. gr. 8. 1818. 3 Rth. 10 sgl. Jena, Ch. W., die Bildung zur christlichen Tugend oder praktische Bearbeitung der Moral des Christenthums, größtentheils nach einem vollständigen Auszuge aus Reinhard's Moralsystem. gr. 8. 1819. 2 Rth. 10 sgr. Koberg, Jos.: Anleitung zum Bethen nach dem genossenen Religions-Unterrichte. 8. 1819. 15 sgr. Wegweiser für junge Wanderer am Scheidewege. Ein Nachruf an die Jugend, welche das erstemal die heilige Communion empfing. Mit 1 Kpfr. 2te Aufl 4 sgr. Was soll ein Concordat mit Rom enthalten? 8. 13 sgr. Cour.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung von 3 Stuben, Küche, Keller, Holz- und Wäschboden, so wie auch eine kleinere. Das Nähere auf der Odergasse in No. 2097.

*) Bres-

*) Breslau. Einem geehrten Publiko, seinen Freunden und Gönnern empfiehlt sich als ausübender Wundarzt, Ludwig Schück, wohnhaft auf der Nicolaigasse No. 70. im Hause des Seifensieder Weiß.

*) Breslau. Capitalien von 6 bis 2000 Rthlr. sind bald gegen städtische pupillarische Sicherheit zu haben, und zugleich über den Jahrmarkt ein Gewölbe auf dem großen Ringe, worüber das Nähere bey J. Landsberger, Bittnergasse, Weinfaß.

*) Glogau den 22sten July 1819. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. Tit. 17. Thl. I. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 4ten Juli 1818. verstorbenen Ehegattin des Pastor Cotta zu Gränowitz, Friederike Caroline geb. Bänisch, die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter ihren Ehemann und ihre Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten, von der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet bey gedachtem Pupillen-Collegio anzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Bunzlau den 21. July 1819. Das adlich v. Tempskysche Gerichtsamt der Herrschaften Ottendorf und Rothlach subhastirt hiermit necessarie das in Ernestinenthal belegene George Andersche Freyhaus auf Antrag eines Real-Gläubigers, welches von denen Gerichten in Ottendorf auf 192 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. Courant gewürdiget worden und setzet einen einzigen Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 29sten October 1819. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Ottendorf an. Es werden daher sämmtliche Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termin gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Ottendorf und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in diesem peremtorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf.

Frank.

*) Löwenberg den 20. August 1819. Die Müllermeister Franz Puschmannsche und Müllergesellen Ferdinand Puschmannsche Nachlassenschaften werden unter kurzem vertheilt werden. Diejenigen Unbekannten, welche etwa an solche Anspruch zu machen haben glauben, müssen sich binnen 3 Monaten bey uns melden, widrigenfalls sie sich an Jeden von den Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten könnten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Donnerstags den 26. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Mehrere gut gebaute leichte moderne Wagen, als auch ein sehr gutes eingefahrnes fehlerfreyes Pferd nebst Geschirr; auch zwey sehr schöne zu einer Schreibstube sehr gut eingerichtete Schreibepulte mit Zubehör sind wegen Mangel an Platz zu sehr billigen Preißen bald abzulassen, worüber das Nähere zu erfragen in der Ohlauer Vorstadt in der Margarethengasse Nro. 15. beym Tischlermeister Thomas.

*) Grüssau den 15ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts ist zur Subhastation der Gottlieb Weißschen Freystelle No. 72. zu Ketschdorf, welche auf 291 Rthl 8 sgr Cour. geschätzt worden, ein Biethungstermin auf den 27sten October Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Ketschdorf anberaumt worden, welches etwanigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Adlich v. Ponickau et Mäcksches Ketschdorfer Gerichtsamt.

*) Neurode den 18ten August 1819. Nach dem die zum Nachlaß des verstorbenen Franz Felgenhauer zu Vierhöfe gelegene, ortsgerichtlich unterm 29sten May c. auf 143 Rthl. 10 sgr. Courant gewürdigte Häuslerstelle, wozu außer dem Wohnhause 6 Scheffel Grund und Boden an Ackerland und Wiesewachs gehört, Schuldenhalber auf Antrag der Felgenhauerschen Creditoren öffentlich im Wege der Rechtshülfe an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hierzu ein einmaliger Termin auf den 26sten October d. J. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzeley anberaumt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, in besagtem Termine sich einzufinden, ihr Geboth unter denen ihnen in Termino vorzulegenden Bedingungen abzugeben and den Zuschlag der Felgenhauerschen Stelle an den Meistbietbenden mit Genehmigung der bevorzügten Gläubiger zu gewärtigen, in dem auf spätere Gebothe nicht geachtet werden kann.

Gräfl. v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

*) Brieg den 12. August 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das am Ringe sub No. 16. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf

4200 Rth.

4200 Rthl gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 24 Febr. 1820. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Stancke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Greiffenstein den 6. August 1819. Von dem reichsgräflich Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte ist ad Instantiam eines Gläubigers die Subhastation des Chyrurgi Johann Gottlob Gringmuthschen in Kunzendorf No. 34. nach der dorfgerichtlichen Taxe auf 373 Rthlr. 18 sgr. 8 d'. gewürdigten Hauses, worauf die Baderey-Gerechtigkeit gehaftet subhastirt und Terminus Licitationis den 8. October c. festgesetzt, so Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe bekannt gemacht wird.

Glatz den 14ten August 1819. Zu Folge des Ministerial-Befehls vom 9ten d. M. wird ein neuer Termin zum öffentlichen Verkauf der hiesigen Vestungs-Approvisionements-Flüssigkeiten, bestehend aus 2263 Preuß. Quarten versteuerten Rum zu 53 pro Cent. nach Tralles in 7 Fässern; 12,985 Preuß. Quarten Fruchtspiritus von 53 bis 69 pro Cent. nach Tralles in 32 Fässern, und 3515 Preuß. Quarten Korn-Brandtewein von 31 bis 37 pro Cent. nach Tralles in 14 Fässern, auf den 6ten September d. J. Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr in dem kleinerem Magazin-Gebäude an der äußeren Frankensteiner-Gasse anfangend, anberaumt, wozu das unterzeichnete Amt einladet, daß die Waare gut gepfleget und abgelegen ist, die Gebinde einzeln ausgeboten, und von den Käufern des Spiritus und Brandtweins die Berichtigung der in Termino zugleich näher bekannt gemacht werdenden Nachschuß Accise-Gefälle übernommen, auch der Zuschlag an die Meistbiethenden hoher Genehmigung vorbehalten werden soll. g.)

Königl. Preuß. Proviant-Amt.

Trebnitz den 30sten Juny 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die auf hiesigen Klosteranger sub No. 52. belegene, im Jahre 1814 gerichtlich auf 594 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Erbsaßstelle des Schuhmacher Jacob Galde zum öffentlichen nothwendigen Verkauf gestellt und ist Terminus licitationis peremtorius auf den 16ten September c. um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüther.

Trebnitz den 28sten Juli 1819. Auf den Antrag des Königl. Stadt-Waisenamtes zu Breslau soll das von dem verstorbenen Ober-Amtmann Carl Scholz hinterlassene auf 400 Rthlr. abgeschätzte Haus zu Frauwaldau öffentlich verkauft werden und haben wir hierzu einen peremtorischen Licitations-Termin auf den 14. September c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumt. Es werden demnach Kauflustige eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Ge-

Gebothe unter gehörigem Ausweis über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das gedachte Haus nach eingeholter Einwilligung der Schölzschen Erben und Vormundschaft zugeschlagen werden wird. Das ganze Meistgeboth muß übrigens sofort bey der Natural-Tradition entweder ganz oder doch die Hälfte davon und die zweyte Hälfte spätestens innerhalb 3 Monaten zum Pupillar-Deposito des Königl. Stadt-Waisenamts erlegt und muß der Meistbiethende sämmtliche Taxations- und Traditions-Kosten übernehmen und die auf dem Grunde des Hauses befindliche gemauerte Capelle auf seine Kosten im Baustande erhalten.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Liegnitz den 7. Juli 1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 675. im Hypothequenbuche vermerkten den Erben des verstorbenen Schumacher Herrmann zugehörigen Schubankgerechtigkeit, welche auf 300 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 7ten October Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justiz-Rath Fabricius anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die damit versehene Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neisse den 13ten Juli 1819. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß das im Neisser Creise belegene Rittergut Arnolsdorf, welches nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 16ten Juni c. a. auf 64413 Rthlr. 28 sgr. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, landschaftlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag zweyer Real-Gläubiger, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 24sten November 1819., den 24sten Februar 1820. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 24sten May 1820. vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Gilgenheimb in dem Termins-Zimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien und Gerichts-Assistenten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Cirves, der Herr Gerichts-Assistent Kuchelmeister und Herr Kosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rück sicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Zu verpachten.

*) Heinrichau den 14ten August 1819. Die zum Theresia Kettnerschen Nachlaß gehörige Mehl-Wassermühle zu Wiesenthal mit zwey Mahlgängen versehen, soll von Michaelis 1819. bis dahin 1821. verpachtet werden. Cautionsfähige Pachtlustige werden daher eingeladen, sich in dem hiezu angesetzten Termine den 27sten Septbr. c. a. früh um 9 Uhr in hiesiger Canzley einzufinden, und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag der Pacht an den Meist- oder Bestbiethenden nach dem zu treffenden Beschluß der Erben erfolgen wird. Die Taxe der Mühle und die Pachtbedingungen können 8 Tage vor dem Termine zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14. August 1819. Von dem Königl. Stifts-Justizamt ad St. Mathiam werden die beyden Militairs Paul Pavel aus Wüstendorf, welcher unter Fürst Hohenloheschen Regimente als Soldat gestanden und der Mathias Kudraß aus Merzdorf, der unter dem v. Malschitzkyschen Regimente als Soldat gedienet, die in der Schlacht bey Jena 1806. verlohren gegangen und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben haben, auf den Antrag des ihren zugeordneten Curatoris hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten spätestens aber in dem auf den 25sten November c. früh um 9 Uhr hieselbst anstehenden Termine in Person ohnfehlbar zu erscheinen, oder wenigstens bis dahin von ihrem Leben und Aufenthalte bestimmte Nachricht zu ertheilen und sodann das Weitere, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach den Gesetzen werden für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren nächsten Anverwandten zuerkannt werden wird.

Cogho, Canzler.

Ratibor den 12. July 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Schwammelwitz gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Joseph Beyer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 29. Octbr. d. J. um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts Auscultator Bänisch anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er sein sämmtliches Vermögen und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zu erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Schweidnitz den 20sten August 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird der im Jahre 1813. mit dem Landwehr-Regiment Nro 12. ausgerückte, bey der Belagerung von Glogau nach dem Lazareth in Schrebben gebrachte und seit dem vermißte Landwehrmann Ritsche aus Domanze auf Antrag seiner Ehe-

frau

frau geb. Woidneck hiermit öffentlich vorgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, und spätestens den 23sten Novbr. schriftlich oder persönlich bey dem unterschriebenen Justitiario hierorts zu melden, widrigenfalls man seinen Tod annehmen und hiernach das Weitere verfügen wird. g.)

Das Major von Tschierschky Domanzer Gerichtsamt.

Hübner.

Schweidnitz den 23. Juni 1819. Es werden alle diejenigen, welche vor das unterm 30sten May 1808. für das evangelische Kirchen-Aerarium zu Obergrädiz bey Schweidnitz auf der ehmals Gottlieb Geislerschen Freystelle Folio 7. daselbst eingetragene und verlohren gegangen jedoch bezahlte Schuld- und Hypotheken-Instrument über 40 Rthl. Cour., und an das unterm 10ten May 1781. für das katholische Kirchen-Aerarium zu Grädiz bey Schweidnitz auf dem ehmals Becker jetzt Löhmannschen Colonie-Hause Folio 15. daselbst eingetragene und verlohren gegangene, jedoch ebenfalls bezahlte Consens-Instrument über 24 Thlr. schles. Ansprüche darauf zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen in Termino den 22. Octbr. 1819 in der Amtsstube des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Schweidnitz persönlich oder durch informirte und legitimirte Mandatarien zu erscheinen, um ihre Ansprüche nachzuweisen. Im Ausbleibungsfalle werden sie damit präcludirt und ihnen rücksichtlich des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das adlich v. Dresky Obergrädizer Gerichtsamt.

Langenmayer.

Ottmachau den 15ten Juni 1819. Auf der Hofehäuslerstelle des Valentin Schmidt sub No. 116. in hiesiger Mühlvorstadt haftet sub Rubr. III. No. 5. für den verstorbenen Stellbesitzer Franz Bartsch jetzt dessen Erben ein Capital von 116 Rthlr. 20 sgr. als rückständige Kaufgelder ex Instrumento vom 16ten November 1812., welches jedoch nach der Anzeige der Bartschen Erben bereits bis auf 75 Rthlr. bezahlt ist. Da nun aber nach der Versicherung der Franz Bartschen Erben das diesfällige Schuld- und Hypothequen-Instrument bey dem im Jahre 1813. statt gehabten Brande ein Raub der Flammen geworden seyn soll und selbiges daher von Seiten der gedachten Erben unterm 12ten Februar a. c. amortisirt worden ist, so werden alle diejenigen Militair-Personen, welche an das in Rede stehende Schuld- und Hypotheken-Instrument und die darinn verschriebene Forderung per 116 Rthlr. 20 sgr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber zu machen haben, hiermit aufgefordert und vorgeladen, sich in dem auf den 28sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Deputato, Herrn Lieutenant und Referendario Teuber auf dem Amtshause hieselbst einzufinden und ihre rechtlichen Ansprüche nachzuweisen. Im Ausbleibungsfalle hingegen werden sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. ehemals fürstbischöfliche Amtshauptmannschaft.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Auf der Neuschengasse in Nro. 142. ist ein Pferdestall nebst Wagenplatz zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen im Gewölbe daselbst.

*) Bres-

*) Breslau. Wer einen, im Gebüsch bey der Taschenbastion verlohrnen blau seidnen Sonnenschirm No. 1376. der Albrechtsstraße zwey Treppen hoch abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

*) Breslau. Ein gebrauchter moolscher halbgedeckter Wagen, ganz leicht und noch gut gehalten, ist billig zu verkaufen, Reuschegasse Nro. 463. zu jebner Erde.

*) Oels den 12ten August 1819. Da die unterm 7ten Juli c. a. bekannt gemachte Subhastation des Kochschen Bauergutes aufgehoben worden, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das fürstl. Blücher v. Wahlstädtsche Gerichtsamt der Trebnitzer Güter.

Fürstenstein den 31sten Juli 1819. Schulden- und concurirender Minorennenwegen wird die weil. Sigismund Seidelsche, auf 500 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte, Fleischerey und Haus No. 21. zu Bätsch Jauerschen Creises auf den 7ten October in dortiger Schölzerey öffentlich verkauft. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in dortiger Schölzerey einzufinden, ihre erwartet werdenden baaren Gebothe in Cour. zu thun, genüglich zu bedecken und zu gewärtigen, daß Fundus dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird. Zugleich werden alle Real-Gläubiger unter der Strafe sonstiger Ausschlüßung von der Real-Masse, ad liquidandum et justificandum, auf eben diesen Termin hiermit öffentlich vorgeladen.

Reichsgräflich v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Parchwitz den 15ten May 1819. Nachdem über das Vermögen des sich insolvendo erklärten hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Traugott Hennig, welches in Grundstücken am Werth auf 1957 Rthlr. und in circa 1000 Rthlr. an Waaren, Effecten und ausstehenden Schulden bestehet, von dem hiesigen Königl. Stadtgericht per Decretum vom 4ten h. Concursus eröffnet und dessen Anfang gedachten Tages auf Mittag um 12 Uhr festgesetzt worden, so ist nunmehro Terminus zu Liquidirung und Justificirung sämmtlicher Forderungen auf den 13. Septbr. c. a. anberaumet worden. Es werden demnach durch diese Edictal-Citation alle bekannte und unbekannte Creditores, welche an den Gemeinschuldner irgend einige Forderung zu haben vermeinen, öffentlich aufgerufen und vorgeladen, entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft der Herr Justizrath Scheurich zu Liegnitz und der Königl. Domainenamts-Controlleur Herr Heptner hieselbst, in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der ausdrücklichen Warnigung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gegenwärtige Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Da übrigens zugleich die Anlegung des öffentlichen Arrestes verfügt worden, so werden hiermit auch alle, welche von dem Gemeinschuldner an baarem Gelde, Pretiosen, Kaufmannswaaren, Effecten oder Briefschaften etwas hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, nichts davon weder an ihn noch an die Seinigen zu verabfolgen, vielmehr davon innerhalb 4 Wochen dem Stadtgericht Anzeige zu machen, und

mit

mit Vorbehalt ihres Pfand oder sonstigen Rechtes zum gerichtlichen Deposito abzuliefern, widrigenfalls jede Zahlung an Gelde und Verabfolgung an Sachen als nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden wird, derjenige aber, welcher dergleichen Gelder und Sachen verschweiget und zurück behält, soll im Entdeckungfall noch überdies seines daran habenden Rechtes verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 24sten Juli 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen, bey der sub No. 20. im Dorfe Bielau, Rattiborer Creises gelegenen Robothhäuslerstelle, auf den Grund, der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Robothhäuslerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten besonders aber den 28sten October dieses Jahres in der hiesigen Gerichtscanzley zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Das Aloys freyherrlich v. Hennebergsche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Leobschütz den 1. August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey der sub Nro 42. im Dorfe Buslawitz Rattiborer Creises gelegenen Robothhäuslerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Robothhäuslerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten, besonders aber, den 28sten October dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden hat.

Das Alois freyherrlich von Hennebergsche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

*) Bunzlau den 3. August 1819. Das adlich v. Tempskysche Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf subhastirt hiermit necessarie das in Uttig sub Nro. 11. belegene Scheunertsche Haus auf Antrag der Erben und Gläubiger des Scheunert, welches von denen Gerichten in Uttig auf 150 Rthlr. gewürdiget worden und setzet einen einzigen Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 27sten October 1819. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichts-Kretscham zu Uttig an. Es werden daher sämmtliche Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichts-Kretscham in Uttig und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in diesem peremtorischen Termine vorgeladen um ihre etwannigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf.

Frank.

Bauer.

Bauerwitz den 12ten Juny 1819. Nachdem auf den Antrag der Liskaschen Vormundschaft der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Catharina verwitt. Liska geb. Stiller eröffnet und zugleich die Subhastation des zu diesem Nachlaße und der minderjährigen Mariana Liska gemeinschaftlich gehörigen sub Nro. 124. auf der Zilckowitzer Straße gelegenen auf 59 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzten robothsamen Hauses von uns verfügt worden ist, so laden wir zu dem auf den 16ten September c. früh um 9 Uhr auf unser Gerichtsstube hieselbst angesetzten peremtorischen Biethungs- und resp. Liquidationstermine sowohl Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe auf das Haus als auch die etwanigen unbekannten Gläubiger der verstorbenen Catharina Liska zur Liquidation und Justification ihrer etwanigen Ansprüche an den Nachlaß und zwar mit der anziehungsweisen Bedeutung vor, daß dem Meistbiethenden nach vorheriger obervormundschaftlicher Genehmigung der Zuschlag ertheilt und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird, und daß die ausbleibenden Verlassenschafts-Gläubigern aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Habelschwerdt den 17ten August 1819. Der Bretschneider Joseph Müchler in Landeck beabsichtiget, auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden eine Grütz- und Brettschneide-Mühle anzulegen und hat solcher hiezu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Gemäßheit des Edictes vom 28. October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für den genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. landräthliches Amt. E. W. Pannwitz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.
Breslau den 25. August 1819.

		Br	G		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	94
detto detto -	2 M.	—	144	Friedrichsd'or - - - - -	$11\frac{1}{4}$	$10\frac{3}{4}$
Hamburg Banco - -	4 W.	$154\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto - -	2 M.	154	—	Münze - - - - - - -	$175\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{4}$
London - - - -	3 M.	$6\ 21\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	—	89
Paris - - - - - -	2 M.	—	81	Staats Schuld-Scheine - -	$71\frac{2}{3}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$104\frac{1}{4}$	—	Tresor-Scheine - - -	—	100
Augsburg - - - -	2 M.	—	$103\frac{2}{3}$	Lieferungs-Scheine - -	—	77
Berlin - - - - - -	a Vista	$100\frac{3}{4}$	—	Stadt-Obligations - - -	—	106
detto - - - - - -	2 M.	—	$99\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$43\frac{1}{6}$	—
Wien in 20 Xr. -	a Vista	$105\frac{1}{6}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{5}{6}$	$107\frac{1}{2}$
— — -	2 M.	$104\frac{1}{4}$	—	— — 500 —	108	$107\frac{2}{3}$
detto in W. W. -	a vista)	43	—	— — 100 —	—	—
detto - - -	M.)	—	42	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		—	95			

Freytags den 27. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 9. Juli 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der fürstlich Hohenloheschen Vormundschaft die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen freien Königl. Burglehnguts Krolckwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1813. nach der in vidimirter Abschrift hier beygefügten Taxe justizräthlich auf 44851 Rthlr. 23 gr. 11½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer diesem hier aushängenden Exemplar, ein zweytes bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau und ein drittes bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor affigirt ist, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einen Zeitraum von 9 Monaten, vom 27sten d. M. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 30sten November d. J., 26sten Februar und den 27sten May 1820., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten May 1820. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörige informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissions-Räthe Meyer, Ludwig und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Grünberg den 7. August 1819. Schuldenhalber sollen die Tuchmacher Caspar Siegmund Eckertschen Weingärte: Nro. 283 B. auf dem Hahnberge, taxirt 61 Rth. 18 sgr.; No. 1020. in der goldnen Krone, taxirt 73 Rth. 10 sgr.; No. 1124 in der Steingasse, taxirt 190 Rth.; No. 1320. in den Krisiken, taxirt 107 Rthl in Termino den 30. Octbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land-

und Stadtgericht hieselbst im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Amt Parchwitz den 7ten August 1819. Das Königl. Domainen-Justizamt Parchwitz subhastirt freywillig die zu Altläß belegene Langesche Dienstgärtnerstelle, taxirt auf 400 Rthl., und ladet Kauflustige zu dem einzigen Biethungstermine den 9ten October d. J. früh um 10 Uhr hiermit unter der Bedeutung ein, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Zustimmung der Vormundschaft der Langeschen Minorennen gedachtes Grundstück zugeschlagen werden wird. Die Taxe nebst Bedingungen können täglich in hiesiger Amts-Canzley eingesehen werden.

*) Schweidnitz den 11ten Juni 1819. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht ist Terminus licitationis zum öffentlichen Verkauf der subhasta gestellten, und auf 600 Rthlr. gewürdigten Coloniestelle des Gottfried Seeliger zu Groß-Friedrichsfelde sub No. 15. auf den 30sten October Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, weshalb Kauflustige vorgeladen werden, sich in diesem Termine früh um 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe und Schließung des Kaufs auf hiesigem Rathhause einzufinden, indem späterhin kein anderweitiges Geboth angenommen werden soll.

*) Falkenberg den 17ten August 1819. Das hiesige Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag des in Vermögens-Verfall gerathene Töpfer Johann Deckart dessen sub No. 104. hieselbst belegene, auf 115 Rthl. 3 sgr. 4 d'. gewürdigte Haus in dem auf den 30. October a. c. anstehenden peremtorischen Termin, zu welchem zahlungs- und besitzfähige Kauflustige vorgeladen werden, und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Liegnitz den 31sten Juli 1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 182. der Stadt belegenen, dem Bürger und Handelsmann Johann Caspar Spickal zugehörigen Hauses, welches auf 210 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 25sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Krause anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen

men

men werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl Land- und Stadtgericht.

*) Grüssau den 16ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts ist zu der auf den Antrag der Lehderschen Erben im Wege der Auseinandersetzung verfügten Subhastation der Zinsgärtnerstelle No. 20. zu Reussendorf bey Landeshut, welche auf 187 Rthl. 10 sgr. Cour. geschätzt worden ist, ein Termin auf den 1. Novbr. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Reussendorf anberaumt worden, welches etwanigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

v. Zerboni di Sposettisches Reussendorfer Gerichtsamt.

Frankenstein den 16. Juli 1819. Da von Seiten der hinterbliebenen Wittwe Johanna Elisabeth verehl. Klose geb. Guhr im Wege der Erbtheilung das zu Nieder-Mittel-Peilau sub Nro. 11. belegene, ortsgerichtlich auf 3233 Rthlr. 20 sgr. Courant geschätzte maritalische und resp. väterliche Carl Gottfried Klosesche Bauergut öffentlich verkauft werden soll, so haben wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 27sten September c., den 26sten November c. und 26sten Jan. f. anberaumt. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen persönlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Mittel-Peilau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Major v. Kleist Nieder-Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

Gregor.

Ratibor den 24sten Juli 1819. Behufs der anzulegenden Erbtheilung wird auf den Antrag der Erben, die dem verstorbenen Johann Demüther, gehörige sub No. 57. zu Brzezie gelegene Freihäuslerstelle und der dazu gehörigen Grundstücke, welche zusammen auf 305 Rthr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden sind, subhasta gestellt und ein einziger mithin peremtorischer Biethungs-Termin vor dem Herrn Stadtgerichts-Assesser Kretschmer in unserm Sessions-Saale auf den 9ten October 1819. früh um 9 Uhr angesetzt, wozu wir Kauflustige mit der Aufforderung vorladen, sich in diesem Termine zu melden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Interessenten und des obervormundschaftl. Gerichts dem Meistbiethenden diese Freygärtnerstelle zugeschlagen werden wird.

Liegnitz den 20sten Februar 1819. Zum öffentlichen ad Instantiam eines Real-Gläubigers verfügten Verkauf des sub Nro. 11. des Hillerschen Consortii gelegenen, dem Kaufmann Gottfried Wilhelm Hennig gehörigen Ackerstücks, welches auf 3600 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 15. May, 17. July und 27. Sept. a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichts Assessor Arnd anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinläng-

licher

licher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst einzufinden, ihre Geboothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schloß Rattibor den 22. Juni 1819. Die auf 36 Rth. Cour. gewürdigte Simon Kramorzsche Freyhäuslerstelle zu Sollarnia soll in dem einzigen peremtorischen Termine den 21sten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige vor adet

Das fürstl. Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Rattibor.

Oels den 7ten Juli 1819. Die zu Pühlau sub No. 16. belegene, auf 740 Rthlr. 17 gr. von den Dorfgerichten gewürdigte Freystelle soll den 18ten September d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher Zahlungsfähige und Kauflustige eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Pühlau einzufinden, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach erfolgter vormundschaftlichen Genehmigung der Zuschlag erfolgen werde.

Graf York v. Wartenburg Pühlauer Gerichtsamt.

Trebnitz den 30sten Juni 1819. Das unterzeichnete Königl. Gericht subhastirt im Wege der Execution, die dorfgerichtlich auf 223 Rthlr. Cour. abgeschätzte zu Catholischhammer sub No. 21. belegene Häuslerstelle des Christian Schwabe nebst Zubehör und ladet zahlungsfähige Kauflustige zu dem auf den 17. Sept. c. anstehenden einzigen Biethungstermine in hiesige Canzley Vormittags 9 Uhr vor, um ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Gericht der ehemal. Trebnitzer Stiftsgüter.

Jauer den 23sten Juni 1819. Auf den Antrag des ehemaligen Freistell- und Mühlen-Besitzers George Friedrich Vogt zu Dromsdorf wird die zu Lohnig Striegauschen Creises belegene, auf 620 Rthlr. 19 sgr. $5\frac{1}{4}$ d' Cour. gerichtlich abgeschätzte Freystelle nebst Windmühle, Obstgarten und 2 Scheffel Aussaat des George Friedrich Otte daselbst hiermit subhastirt, es haben sich demnach die besitz- und zahlungsfähigen sachverständigen Kauflustigen in dem einzigen Biethungs-Termine hiezu auf den 17ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Dromsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung zu gewärtigen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter geachtet werden soll.

Das freiherrl. v. Tschammer Dromsdorf Lohniger Gerichtsamt.

Hoffmann.

Leobschütz den 4. Juli 1819. Dem Publiko wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben der zum Nachlasse des verstorbenen

Bürgers

Bürgers Gottfried Laubner gehörige, vor dem Niederthore sub Nro. 68. belegene, auf 250 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Obstgarten in Termino den 18. September c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher verkauft werden soll, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hiedurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 10. Juli 1819. Da von Seiten der hinterbliebenen Erben des verstorbenen Freygärtner Johann Caspar Titze zu Zilzendorf auf Subhastation der daselbst gelegenen, ihnen zugehörigen ortsgerichtlich auf 279 Rthlr. 15 sgr. Cour. geschätzten Freystelle sub No. 21. angetragen worden, so haben wir Terminum licitationis peremtorium auf den 16ten September c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Zilzendorf angesetzt. Wir fordern daher Kauflustige und Zahlungsfähige auf, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und mit Genehmigung der Titzeschen Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe von dieser Stelle hängt im Gerichtskretscham zu Zilzendorf aus und kann auch in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Baron v. Saurma Zilzendorfer Gerichtsamt.

Grögor.

Liegnitz den 26sten Juni 1819. Zum öffentlichen freywilligen Verkauf des sub No. 460. der Stadt belegenen den Seiler Keilschen minorennen Kindern gehörigen Hauses nebst Zubehör, welches auf 1651 Rthlr. 12 sgr. 10 ⅔ d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Bietungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 24sten August und 21sten September a. c. Vormittags um 11 Uhr und auf den 28sten October a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Arnd anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muse zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 11ten May 1819. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn v. Ziemietzky zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1816. bis zum 31sten December 1818 an die Kasse der ehemals für sich bestandenen Garnison-Bataillons Nro. 11. und 12. und des jetzt vereinten Garnison Bataillon Nro. 12. (3ten schl.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Wedel auf den 14ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-

Ter-

Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justizcommissarien Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüch anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11. May 1819. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn v. Schlieben zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1817. bis ult. Decbr. 1818. an die Kasse des 1. Bataillons 1. Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 22. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. d. Knesebeck auf den 17ten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissarien Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 10ten May 1819. Alle diejenigen, welche an die Casse des zu Lauban garnisonirenden zweiten Bataillons des ersten Liegnitzer (vormaligen ersten schlesischen) Landwehr-Regiments No. 6. aus den Jahren 1816., 1817. und 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 14ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termin vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Pergesell zu melden, und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie derselben an die gedachte Casse verlustig erklärt, und an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 27sten April 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche an die Casse des Königl. 2ten Ulanen-Regiments (schl.) für den Zeitraum vom 1sten Januar 1816 bis ultimo Decbr. 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 27sten September dieses Jahres angesetzten Termine in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcomissarien Eberhard, Stöckel und Criminal-Rath Werner vorgeschlagen werden, zu gestellen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die Regiments-

mente-Casse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt, verwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien. g.)

Citationes Edictales.

Breslau den 21. May 1819. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß folgende Instrumente, als: 1) das Cautions-Instrument d.d. Breslau den 10. May 1787. über die von der Margaretha Barbara verehl. Weber wegen eines aus der Haupt und städtischen Feuer-Societäts-Casse erhaltenen Vorschusses, per 400 Rthl. Cour. prästirte juratorische Caution, und 2) ein Hypothequen-Schein d.d. Breslau den 10ten May 1787. über die für die Königl. Haupt-Feuer-Societäts-Casse auf dem Margaretha Barbara Weberschen Fundo No. 45. auf dem Eibing eingetragenen 200 Rthlr. Cour. verlohren gegangen sind. Auf den Antrag des Weberschen Universal-Erben des hiesigen Bürger und Destillateur Johann George Wiedemann, um Amortisation dieser genannten Instrumente ist das Aufgeboth derselben dato verfügt und werden daher diejenigen, welche an diesen Hypothequen-Instrumenten als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber, Eigenthums-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 29sten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen und präclusivischen Termine in dem unterzeichneten Amte auf dem hiesigen Rathhause vor dem Commissario Herrn Assessor Grünig entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, die Original-Instrumente mit zur Stelle zu bringen, sich zum Besitze gehörig auszuweisen und ihre Ansprüche anzuzeigen im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die oben näher beschriebenen Instrumente für amortisirt und ungültig erklärt, sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an dieselben, so wie das Grundstück und den Besitzer des letztern für immer präcludirt ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das diesfällig zur Zeit noch eingetragen stehende Quantum per 200 Rthlr. im Hypothequenbuche gelöscht werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Rattibor den 11ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Loslau gebürtigen entwichenen enrollirten Cantonisten: 1) der Franz Barber; 2) der Michael Pillarz; 3) der Carl Krzoska, 4) Joseph Mosch; 5) der Andres Brusdzko; 6) der Franz Schimke; 7) der Melchior Richtarsky; 8) der Clement Richtarsky; 9) der Philipp Marquitzka; 10) Johann Rohrer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen, und spätestens in dem auf den 11. October 1819. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha, anstehenden Termin gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa

zufal-

zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rattibor den 11ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die entwichenen enrollirten Kantonisten, und zwar: 1) der Jonek Kubitza aus Guhrau; 2) der Blasek Kuß aus Staude; 3) der Jonek Grychlick aus Timmendorf; 4) der Simon Winkler eben daher; 5) der Joseph Gawlus aus Deutsch-Weichsel; 6) der Vincenz Kurzitza aus Pohlnisch-Weichsel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 11ten October 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termin gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Rattibor den 11ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Lendzin Pleßner Creises gebürtige entwichene, enrollirte Cantonist Joseph Kucz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Gleiwitz den 18ten Juny 1819. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Gleiwitz wird hierdurch der, im Jahre 1813 als Landwehrmann ausmarschirte, und zuletzt im 7ten schlesischen Landwehr-Regiment gestandene Soldat Franz Waletzky (oder dessen gesetzliche Erben und Erbnehmer,) welcher zufolge der Bescheinigung, den 12ten Februar 1814 ins Lazareth nach Erfurth gebracht und daselbst vermißt worden, hierdurch auf den Antrag seiner hiesigen Verwandten öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monathen und spätestens in den am 27sten September 1819. Vormittags um 10 Uhr hier in Gleiwitz auf der Stadtgerichts-Stube angesetzten peremtorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und denen sich gemeldeten Verwandten hier, im hiesigen Depositorio befindliches Vermögens per 135 Rthlr. 21 sgr. 10 d'. verabfolgt werden wird.

Beylage

Beylage

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 27. August 1819.

Citationes Edictales.

Trachenberg den 16. Juny 1819. Von dem unterzeichneten Gerichts-amte werden die nachstehend benannten Drey verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente: 1) des Erb- und Gerichtsscholzen Franz Pietsch zu Tarxdorf vom 28sten December 1791. über 300 Rthlr. Cour., welche für das ehmalige fürstl. Stift zu Leubus auf die sub Nro. 1. zu Tarxdorf belegene Scholtisey eingetragen worden sind; 2) des Bauers Simon Scholz aus Groß-Schmograu vom 29sten October 1810. über 47 Rthlr. 4 sgr. reducirte Münze, welche für den Erb- und Gerichts-Scholzen Anton Pauli zu Groß-Schmograu auf dem ehemals Scholz itzt Starostschen Bauergute daselbst eingetragen worden sind; 3) der Erbrezeß über den Nachlaß der Freihäusler und Brandtweinbrenner Gabelschen Eheleute zu Mönchmotschelnitz vom 30sten Octbr. 1810. auf dessen Grund unterm 30sten May 1811. das Erbtheil der Anna Rosina Gabel mit 318 Rthlr. 25 sgr. Cour. auf die Anton Gabelsche Freistelle sub Nro. 34. zu Mönchmotschelnitz eingetragen worden ist, hiemit aufgebothen und daher alle, welche an diese Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 27sten Septb. d. J. früh um 9 Uhr angesetzten Termin in der Gerichtsstube auf dem Schloße zu Mönchmotschelnitz entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben, gehörig zu bescheinigen, und sodann das Weitere, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt, die gedachten Instrumente für amortisirt erklärt, die ersteren beiden Posten auch in den Hypotheken-Büchern gelöscht, über die letzte Post aber ein neues Instrument wird ausgefertiget werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mönchmotschelnitz.

Koch.

Tarnowitz den 8. Juny 1819. Von Seiten des unterzeichneten Freystandesherrl. Beuthner-Gerichts werden auf den Antrag der Anton Ludwig v. Mikuschschen Erben und Vormundschaft alle diejenigen, welche an das aus dem zwischen dem Johann Anton v. Radonitz als Verkäufer und dem Anton Ignatz v. Mikusch als Käufer, um das im Fürstenthum Oppeln und dessen Freienstandesherrschaft Beuthen belegene Allodial-Ritterguth Nieder-Lagiewnik unterm 23sten April 1776. geschloßenen und am 25sten Septbr. ej. a. confirmirten Kauf-Contract für den Erstern auf dem Gute Nieder-Lagiewnik sub Rubr. III. Nro. 2. wegen rückständiger Kaufgelder ursprünglich pr. 1000 Rthlr. haftende dominium reservatum so wie an die ad rationem dieser Kaufgelder angewiesene und darunter begriffene illata der Ehegattin des Verkäufers Helene v. Radonitz geb. v. Januschowsky, als

Eigen-

Eigenthümer, Cessionarien oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, so wie die Erben und resp. Legatarien des Johann Anton v. Radonitz und dessen Ehegattin Helene geb. v. Janusschowsky, namentlich die Catharina verehl. v. Twardzitzky geb. v. Poniantowsky, der Chorzower Probst Ludwig v. Bojarsky, der Chorzower Commendeur Theophilus Sobienarsky, so wie nachstehende mit ihnen an die Concurs-Masse des Johann Anton v. Radonitz habenden Forderungen auf diese Kaufgelder angewiesene Gläubiger, als die Johanna verw. v. Fürst modo verehl. v. Suchowsky geb. v. Radonitz, der Arrendator George Schulz, der Advocat v. Gellhorn, der Pfarer Thomas Swiatirawsky aus Grodziecz in Pohlen, der Franz v. Radonitz, der Gottlieb Leonhardi, die Dienstmägde Anna Glosionka, Barbara und Mariane Dworatzky, so wie deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 30sten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden Präjudicial-Termine in Person, oder durch Bevollmächtigte, (wozu der Justiz Commissarius Beer und Stadtrichter Ullrich hieselbst vorgeschlagen wird) auf dem hiesigen Gerichtszimmer zu melden und ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit nicht weiter werden gehört, sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Gut Nieder-Lagiewnik und die diesfällige Post werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung des Intabulats verfügt werden wird.

Gr. Henkel freistandesherrl. Beuthner Gericht.

*) Liegnitz den 21sten July 1819. Es ist das von dem verstorbenen Schulhalter Christian Jäschke ausgestellte Hypothequen-Instrument vom 1. Octbr. 1785. auf dessen Grund 100 Rthlr. auf dem Hause No. 460 der Stadt für die Nagelschen Kinder eingetragen sind, verlohren gegangen und es haben die Geschwister Jungnickel als nochmalige Besitzer des verpfändeten Grundstücks das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 25sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Göhlich anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese 100 Rthl. Cour. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Feige und Hasse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Geschwister Jungnickel und den jetzigen Besitzer des Hauses Scabinum Hanschmann ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt die quäst. 100 Rthlr. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Dachziegeln zu verkaufen stehen eine Quantität gut gebrannte bey dem Dominio Heydewilxen das Tausend 20 Reichsthaler Nom. Mze.

*) Bres-

*) Breslau. 2000 Rthlr. sind diese Michaeli zur ersten städtischen Hypothek ohne Einmischung eines Dritten zu vergeben. Nähere Auskunft giebt der Uhrmacher Knoblauch auf der Schuhbrücke No. 1790.

*) Breslau. Das den 18. dieses früh um 5 Uhr durch ein hartnäckiges Lungenübel beförderte Ableben ihres zärtlich geliebten Gatten des hierorts bürgerlichen Gelbgüßermeisters Carl Altenburger, alt 47 Jahre und 4 Monate zeigt allen theilnehmenden Freunden die bekümmerte Wittwe im tiefsten Schmerzgefühle mit ihren fünf unerzogenen Kindern ganz ergebenst an, und ist Willens in der fortgesetzten Betreibung der Nahrung ihre resp. Kunden auch fernerhin prompt bedienen zu können.

Bernardina verwit. Altenburger geb. Buchholt.

*) Breslau. Auf der Taschengasse No. 1065. und 1066. sind große und kleine Wohnungen zu vermiethen, woselbst auch das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Reisegelegenheit in billigen Preißen auf kurze und weite Reisen, wie auch nach Berlin zu erfragen bey Salamon Hirschel auf der goldenen Radegasse No. 469.

*) Breslau. Zu vermiethen, bald und Michaelis zu beziehen sind eine Stube in der ersten Etage, ein Keller nach der Straße, ein Gewölbe, Stallung zu drey Pferden, Wagenplatz und Heuboden im Hofe auf dem Neumarkt in No. 1576.

*) Breslau. Wer gebrauchte, aber noch brauchbare Handlungs-Utensilien abzulassen oder nachzuweisen hat, beliebe davon Nachricht zu geben auf der Ohlauergasse in der goldnen Axt 3 Stiegen hoch.

*) Breslau. Veränderungshalber ist ein Gewölbe nebst Wohnstube, Bodenkammer und Keller auf der äußern Ohlauergasse No. 1109. zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermiethen sind auf Michaelis zwey Logis mit dem nöthigsten Dazugehörigen in der Neustadt No 1528. und 29.

*) Breslau. In No. 2066. am Ringe ist für einen einzelnen Jahrmarktsherrn eine Stube mit Betten und Bedienung auf die Zeit des Jahrmarkts zu vermiethen, und das Nähere in der vierten Etage zu erfahren. Eben daselbst sind auch porzelläne Tafel-Figuren zu verkaufen.

Breslau. Auf einem von Breslau 3 Meilen entfernten Dominio an der Oder wird diese Michaelis das Rind- und Schwarzvieh, so wie die Brauerey und Brandtwein-Brennerey verpachtet, und haben sich qualificirende Pachtlustige mit den gehörigen Attesten versehen, deshalb bey dem Herrn Oberamtmann Philipp in Breslau in der Posthalterey wohnhaft zu melden.

*) Breslau den 25sten August 1819. Vermöge hohen Auftrages sollen die Versendungen der Militair-Bekleidungen vom 1sten October c. ab, auf ein Jahr anderweitig dem Mindestfordernden und Cautionsfähigen in Entreprise überlassen

lassen werden. Zu diesem Ende wird in dem Büreau des unterzeichneten Depots ein Licitationstermin auf den 2ten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt; wo hiezu Theilnehmer mit dem Beyfügen eingeladen werden: ihre Gebothe schriftlich und versiegelt abzugeben und den Zuschlag nach eingegangener Genehmigung des hochlöbl. Vierten Departements im hohen Krieges-Ministerio zu erwarten. Die Bedingungen können übrigens zu jeder schicklichen Zeit im Büreau eingesehen werden.

Königl. Montirungs-Depot. g.)

v Kalkstein. Busold.

*) Goldberg den 17. August 1819. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß obschon in dem bey der Verheiratung der Johanne Christiane Schol mit dem Schwarz- und Schönfärber August Hänselt in Liegnitz errichteten Ehe- und Erbvertrage, die Gütergemeinschaft zwischen Contrahenten ausgeschlossen ward, doch nunmehr diese Gütergemeinschaft, wie selbige in der Stadt Liegnitz bestehet, zwischen den Hänseltschen Eheleuten und zwar vom Tage der erlangten majorennität der verehl. Hänselt an, statt findet.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grüssau den 16ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts ist zu der auf den Antrag der Häusler Kienzschen Erden, im Wege der Auseinandersetzung verfügten Subhastation der Häuslerstelle No. 65. zu Reussendorf bey Landeshut, welche auf 120 Rthlr. Cour. geschätzt worden ist, ein öffentlicher Biethungs-Termin auf den 1sten November c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse zu Reussendorf anberaumt worden, welches etwanigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger zu diesem Termine zu Anbringung ihrer Ansprüche unter der Verwarnung hiermit vorgeladen, das die Außenbleibenden aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt und nur an dasjenige verwiesen werden werden, was nach Befriedigung der bekannten Gläubiger noch übrig bleiben möchte.

v. Zerboni di Sposettisches Reussendorfer Gerichtsamt.

*) Glatz den 14. August 1819. Da das Ackerstück sub No. 20. zu Dörnikau bestehend aus 5 Morgen 144 □R., welches auf 72 Rthlr. Cour. gewürdigt worden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 30sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamts-Gebäude anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Kuchellna den 10. August 1819. Das Gericht der fürstlich v. Lichnowskyschen Majorats-Herrschaft Krzizanowitz hat zum Verkauf der Fabian Richterschen eingängigen Wassermühle zu Ruderswalde sub No. 28., welche auf 339 Rthl. 11 gr. 8 pf. Courant abgeschätzt worden, und zur Anmeldung aller etwanigen Real- oder andern Prätendenten-Gläubiger sub pöna präclusi auf den 3ten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Krzizanowitz anberaumt, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gericht der fürstlich v. Lichnowskyschen Majorats-Herrschaft Krzizanowitz. Schwenzner, Justi.

Sonnabends den 28. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten März 1819. Das auf dem großen Graben sub No. 1352. gelegene, dem Wurstmacher Benjamin Reimann zugehörige Wohnhaus, welches zu Folge der bey der Stadtgerichts-Registratur aushängenden Taxe, auf 2240 Rthlr. zu 5 pro Cent und 1866⅔ Rthlr. zu 6 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und sind die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 28sten Juni c., den 27sten August c., der letzte und peremtorische aber auf den 27sten October Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der bestimmten Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem dazu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte einzufinden und ihr Geboth auf obbeschriebenen Fundum abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß solcher dem Meist- und Bestbiethenden durch das abzufassende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragnen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente gelöscht werden sollen. Wornach sich also zu achten.

*) Bauerwitz den 27sten Juli 1819. Auf den Antrag des Vormundes des Johann Hawelleck, Bürger Hyacinth Müller soll das dem minorennen Johann Hawelleck gehörige hieselbst sub No. 74. belegene Freyhaus mit einem kleinen Garten und ein Ackerstück desselben im Lichawner Felde auf 3½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat, von welchen das Haus auf 55 Rthlr., der Garten auf 10, das Ackerstück aber auf 274 2/7 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden sind, Behufs der Befriedigung der Verlassenschaftsgläubiger an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Hiezu werden auf den 30sten October d. J. früh um 9 Uhr besitzfähige Kauflustige vor uns nach Bauerwitz mit dem Bedeuten vorgeladen, daß die Licitation sowohl einzeln auf das Haus mit dem Garten und auf das Ackerstück, als auch auf beyde zusammen und der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach beygebrachter obervormundschaftlicher Genehmigung erfolgen, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Sa-

*) Saborwitz den 23. August 1819. Die von dem verstorbenen Siegismund Hoffmann nachgelassene Freystelle zu Saborwitz 628 Rthlr. 5 sgr. Courant taxirt, soll den 30sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr daselbst an den Meistbiethenden wozu man Kauflustige zum erscheinen einladet, verkauft werden.

Das Bau-Inspector Lichtsche Gerichtsamt hieselbst.

Seist.

Grüssau den 10ten April 1819. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das Haus sub Nro. 243 zu Liebau gelegene zum Vermögen des Mauermeister Anton Klenner gehörige, und auf 53 Rthlr. 10 sgr. magistratualisch geschätzte Haus anderweitig subhastirt, da der Plusiicitant mit Zahlung der Kauf-Termin-Gelder im Rückstande geblieben ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 20sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Neisse den 11ten Juni 1819. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß das Freygut Kletinig zwischen Ziegenhals und Kunzendorf belegen, welches am 22. May d. J. gerichtlich auf 4652 Rthlr. 20 Cour. abgeschätzt worden ist, auf den Antrag zweyer Real Gläubiger, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in den Biethungs-Terminen den 18ten September 1819, den 27sten November 1819. und besonders im 3ten den 29sten Januar 1820. früh um 9 Uhr anstehenden Termine, entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Mandatarium, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Cirves und Justiz-Urbarien-Commissarius Görlich vorgeschlagen werden, auf unsern Gerichts-Zimmern hierselbst vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath v. Wittich zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserm Partheien-Zimmer eingesehen werden. Uebrigens wird den Real-Gläubigern bekannt gemacht, daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtliche eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß Fürstenthums-Gericht.

Leobschütz den 7. May 1819. Das fürstlich Lichtensteinsche Fürstenthums-Gericht der Herzogthümer Troppau und Jägerndorf Königl. Preuß. Antheils macht hiermit öffentlich bekannt, daß die im Herzothum Troppau, jetzt Ratiborer Creise gelegene Herrschaft Hultschin, wozu die acciebare Stadt und das Schloß Hultschin, ferner die Dörfer Langendorf, Klein-Darkowitz, Ludgerzowitz, Petrzkowitz, Ellgeth und Bobrownick gehören, ferner das von dieser Herrschaft noch nicht abgeschriebene Rittergut Hoschialkowitz, erstere im Werthsanschlage auf 189613 Rthlr. 25 sgr., letzterer auf 30847 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. von der Oberschle-

fischen

ßischen Landschaft im Jahre 1817. abgeschätzt, sollen auf Andringen eines Hypothekarischen Gläubiger in den Terminen den 4. Sptbr. 1819., den 4. Decbr. 1819. und peremtorisch den 4ten März 1820. vor dem ernannten Commissario dem Herrn Ober Landesgerichts-Referendarius Babka öffentlich subhastirt werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich in den gedachten Terminen in dem Commissions-Zimmer des hiesigen Fürstenthumsgericht zur gewöhnlichen Zeit einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die gedachte Herrschaft und das Gut zugeschlagen, auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termin etwa einkommenden Gebothe aber nicht weiter wird reflectirt werden. Die landschaftliche Taxe dieser Herrschaft und Gutes kann übrigens jederzeit in der Canzley des Fürstenthumsgerichts inspicirt werden. Zugleich werden auch alle unbekannten Real-Prätendenten zu den bestimmten Terminen mit der Aufforderung, ihre Gerechtsame wahrzunehmen, sub pöna präclusionis hiermit vorgeladen.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Sagan den 3ten Juny 1819. Das hieselbst auf der Scheunen-Straße belegene ehemalige Jesuiter Seminarien-Gebäude, welches zur freiherrlich v. Garnierschen Stipendien-Fundation gehört und im Jahr 1804. auf 7143 Rthlr gewürdiget worden, wird nebst Stallung, Hofraum, Gartenfleck und Gartenhaus ad Instantiam der Administration sub hasta gestellt; die Biethungs-Termine sind auf den 25 August, auf den 27 October und auf den 29 Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr, von dem der lezte peremtorisch ist, vor dem zum Deputato ernannten Fürstenthums-Gerichts-Director Bail anberaumt worden. Die Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Nicolai den 4ten April 1819. Im Wege der nothwendigen Subhastation steht zum Verkauf, des auf 4951 Rthlr. gerichtlich taxirten Moses Aufrecht und Kalman Danzigerschen Groß-Bürgerguts sub No. 23. hierselbst der erste Licitations-Termin auf den 27. Juni d. J., der zweyte auf den 27sten August d. J. und der dritte und peremtorische Biethungs-Termin auf den 28sten October d. J. 1819. allhier an. Die Brandtwein-Brennerey, Töpfe und Gefäße sind nicht zur Taxe mit gehörig, sondern werden besonders verkauft. Kauflustige werden daher hierzu eingeladen und können die Taxe jeder Zeit hier eingesehen so wie das Gut selbst besichtigen.

Das Königl. Stadtgericht Nicolai.

*) Trachenberg den 4ten August 1819. Von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Herrntaschütz Militsch Trachenberger Creises gelegene Häuslerstelle des Joseph Neubauer, welche ortsgerichtlich auf 200 Rthlr. taxirt worden, auf den Antrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hiezu anberaumten peremtorischen Licitations-Termine den 27sten September c. Vormittags

um 9 Uhr vor hiesigen Fürstenthums-Gericht einzufinden, ihre Gebath abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Fürstl. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 9ten Juli 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des ersten Bataillons ehemaligen 2ten Schlesischen jetzt ersten Oppelnschen Landwehr-Regiments No. 10 d. Herzog Anhalt Cöthen aus dem Zeitraume vom 1. März 1816. bis ult. December 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, hie durch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 23sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termin in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissarius, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schneider, entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien, Eberhardt, Justiz-Commissions-Rath Scholz und Criminal-Rath Werner vorgeschlagen werden, zu gestellen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Casse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigen präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 16ten October 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci die entwichene verwitt. Catharine Häsler aus Heinzendorf, welche sich schon im Jahre 1767. heimlich entfernt, und zu ihren früher ins Oesterreichsche ausgetretenen Söhnen begeben hat, zur Rückkehr binnen 9 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29sten November 1819. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Ast anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als eine gesetzwidrig Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihr etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 27sten Juli 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Gleiwitz gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Franz Richtling dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 20sten November d. J. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtliches Vermögen und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. g.)

*) Rati-

*) Ratibor den 3ten August 1819. Dem ehemaligen Lieutenant Franz Mehlis, welcher sich zuletzt in Neisse in der Friedrichsstadt aufgehalten hat, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Justiz-Commissions-Rath und Hoffiscal Beyer von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien autorisirt ist, im Namen des Königl. Fisci gegen ihn, wegen noch nicht bewirkter Berichtigung des Tituli possessionis von dem Guts-Besitzer Forner erkauften Antheile des rittermäßigen Gutes Ober-Ridultau Ratiborer Creises, nach Maasgabe der Hypotheken-Ordnung Abschnitt 2. §. 52. und der Declaratoria vom 26sten Januar 1814. dahin zu klagen, daß die dem rc. Mehlis angedrohte Strafe für verwirkt und derselbe bey der doppelter Strafe oder sub pöna executionis ad Faciendum für schuldig erklärt werde, seinen Titulum possessionis zu berichtigen. Da aber der Justitz Commissions-Rath Beyer, jedoch bisher vergebens alle Mühe angewandt hat, den jetzigen Aufenthalt des rc. Mehlis zu erforschen, so hat derselbe auf seine öffentliche Vorladung, als Vagabunde, angetragen. Diesem Gesuche ist deferirt worden und wird der Lieutenant Franz Mehlis demnach durch dieses öffentliche Proclama, citirt, daß er sich sofort und längstens innerhalb zwölf Wochen bis zu dem auf den 20sten November d. J. sub präjudicio anberaumten Termin des Morgens um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Czekal gestellet, von seinen Aufenthalt Rede und Antwort giebt und nachweiset, der Besitztitel von Ober-Ridultau berichtiget zu haben. Auf den Fall der rc. Mehlis sich aber bis zu dem anstehenden Termine nicht gestellen sollte, hat derselbe zu gewärtigen, daß das weitere Verfahren in contumaciam wider ihn veranlaßt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Albendorf den 19ten Juli 1819. Auf den Antrag der Paulschen Geschwister wird der Franz Paul aus Tuntschendorf Wünschelburger Creises gebürtig, der im Jahre 1814. als Rekrut ausgehoben, nach Schweidnitz gebracht und daselbst Krankheitshalber in ein Lazareth gekommen seyn soll, und seit dem weder seinen Geschwistern noch sonstigen Anverwandten von seinem Leben und Aufenthalte irgend eine Nachricht hat zukommen lassen, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem auf den 30. October Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario zu Albendorf in dessen Wohnung angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Aussenbleibens aber zu erwarten, daß er, als ohne Hinterlassung von Leibeserben, für todt erklärt und sein sämmtliches zurückgelassenes und zukünftiges Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche gesetzmäßig legitimiren können, zugeeignet werden wird.

Oels den 21sten Juli 1819. Auf der ehemalig Scholzschen jetzt Butterschen Freystelle zu Ober-Groß-Weigelsdorf Oelsschen Creises haften sub No. 1. des Hypothequenbuchs für den Dreschgärtner Johann Christoph Dikmann zu Klein-Weigelsdorf ex Instrumento vom 28sten October 1794. ein Capital von 50 Rthlr. Cour. Da nun die Erbin verwit. Dikmann das darüber lautende Instrument angeblich verlohren hat, so werden auf den Antrag der letztern

alle

alle diejenigen, welche an das erwähnte Hypothequen-Instrument und an die darinn verschriebene Capitals-Summe per 50 Rthlr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber zu machen haben hiermit aufgefordert und vorgeladen, in dem auf den 29sten October c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamt hier in Oels zu erscheinen, ihre an das Instrument habenden rechtlichen Ansprüche nachzuweisen, und das Weitere zu gewärtigen, im Ausbleibungsfall aber zu erwarten, daß sie damit abgewiesen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das Capital per 50 Rtblr. sobald das abzufassende Präclusions-Urtel seine Rechtskraft beschritten, im Hypothequenbuche gelöscht werden wird.

V. Strachwitz Weigelsdorfer Majorats-Gerichtsamt.

Haynau den 5ten Juny 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das öffentliche Aufgeboth des nachstehenden Hypotheken-Instruments über 1000 Rthlr. Königl. Preuß. Cour., welche Besitzer Johann Gottfried Bartsch gegen 5 pro Cent. Interessen vom 28sten Juny 1804 bis Termino Michaeli d. a. von dem Oeconom Herrn König in Haynau laut Hyrotheken-Instrument vom 28sten Juny 1804 erborgt, und ad Decretum de eodem anhero hat eintragen lassen, und welche 1000 Rthlr. unterm 1sten October d. a. an die Amtmann Kretschmersche Curatel zu Merzdorf sub jure antiquo von Term. Michaelis 1804. cedirt worden sind, auf dem Freigute Nro. 4 zu Nieder-Steinsdorf des vorigen Besitzers Johann Gottfried Bartsch und nunmehrigen, Herrn Lieutenant Carl v. Harras verfügt worden. Es werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfandinhaber, oder aus einem rechtsgültigen Grunde einen Anspruch an dieses Instrument zu haben glauben, zu dem auf den 14ten Septbr. 1819 des Morgens 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii angesetzten peremtorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer Rechte bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlußes und der Ungültigkeits-Erklärung des Instruments hierdurch vorgeladen.

Das Steinsdorfer Gerichtsamt.

Wecker., Justit.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, einen ganz gedeckten Wagen, den 2ten oder 3ten Septbr. auf der Nicolaigasse No. $3\frac{10}{11}$ in der gelben Marie.

Breslau den 18ten August 1819. Das nach hoher Verfügung die Berg- und Hütten Producte aus Königl. Magazinen und Niederlagen nur gegen gleich baare Zahlung oder gegen Erlegung von hinreichender Caution verabfolgt werden dürfen, machen wir hiermit nachrichtlich bekannt, weil in Ermangelung dessen die zur Ladung angewiesenen Schiffer und Fuhrleute nicht befrachtet werden. Königl. Preuß. Bergwerks-Producten-Comptoir.

Breslau den 31sten Juli 1819. Nachdem der Bürger, Erbsaß und Schiffer-Aeltester Gottlieb Schäbitz zur Tscheppine und dessen Ehegattin Rosina Dorothea verwit. gewesene Steinmetz geb. Jänsch Dato zum gerichtlichen Protocoll erklärt haben, daß sie bey Einschreitung ihrer Ehe die auf der Tscheppine statt habende

bende Communione bonorum unter sich auf immer dergestalt ausgeschlossen und aufgehoben haben, daß sie bey allen Verträgen und überhaupt bey allen vorkommenden gerichtlichen und außer gerichtlichen Handlungen unter Lebendigen und von Todeswegen lediglich nach den Vorschriften des Allgemeinen Landrechts beurtheilt werden wollen; so wird solches hiermit in Gemäßheit des §. 422. Abschnitt 6 Tit. I. Th. II. des Allgem. Landrechts öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Pohlnisch-Neukirch den 27sten May 1819. Schuldenhalber soll die zu Czisses Cosler Creises 1 Meile von der Creis-Stadt Cosel, 2½ Meile von Rattibor ohnweit der Oder sub Nro. 31. gelegene auf 598 Rthlr. 19 gr. Courant gewürdigte dem Anton Nowog gehörige Freygärtnerstelle nebst Realitäten im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden; die Biethungs-Termine sind auf den 13ten Juli, 13ten August und peremtorie auf den 13ten September d. J. angesetzt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähig werden aufgefordert, in den Biethungs-Terminen besonders, in dem letzten Termine in der Gerichts Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, es hat demnächst der Meistbiethende zu gewärtigen, daß ihm diese Freygärtnerstelle gegen baare Bezahlung ohne Rücksicht auf spätere Gebothe wird zugeschlagen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit denselben präludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des Gerichtsamts hieselbst inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohl. Neukirch.

Richter.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 20. bis 26. August 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmann's Herrn Carl Friedrich Hempel S. Carl Adolph. Des B. und Schuhmachers Anton Salawy Zwillinge, Johanne Caroline Mathilde und Auguste Ernestine Emilie. Des Königl. Ober Landesgerichts-Secretairs Hrn. Johann Gottlieb Schummel S. Joh. Gottlieb Conrad Carl Julius. Des B Kauf- und Handelsmannes Herrn Michael Friedrich Heinrich Segnitz S. Siegfried Heinrich. Des B. und Bäckers Gottfried Ludwig Rösler T. Caroline Amalie. Des B. und Horndrechslers Joh. Ehrenfried Niepelt, Zwillings-Söhne August Ehrenfried und Carl Moritz. Des B. und Schneiders Friedrich Theodor Ehmler S. Theodor Eduard Ludwig.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Weinhändlers Christian Ernst Fürchtegott Hoffmann S. Herrmann Julius Adolph. Des B. Kauf- und Handelsmannes

nes Hrn. Carl Wilhelm Ludwig Girnt T. Anne Wilhelmine Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Christian Keil S. Julius. Des B. und Tischlers Johann Friedrich Schober S. Carl Rudolph Robert. Des B. und Lohnkutschers Johann Christoph Geisler S. Johann Wilhelm Moritz.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Züchners August Rose S. Carl August Ludwig. Des B. und Schneiders Johann Gottlieb Wendrich S. Friedrich Wilhelm Robert. Des B. und Posamentiers Carl August Demke T. Friederike Constanze Amalie.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Tischlers Joh. Jacob Odimehr S. August Heinrich Johann.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Johann Gottfried Münnich mit Caroline Rosine Bauckin. Der B. und Kretschmer Ernst Dammer mit Jgfr. Wilhelmine Charlotte Feyser.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Fleischhauer-Aelteste Herr Carl Friedrich Finck, alt 45 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Coffetiers Herrn Biedermann T. Albertine Amalie, alt 7 M.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Fleischhauers Benjamin Springer S. Carl Benjamin, alt 2 J. 6 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Johann Christian Reinhard T. Caroline Auguste, alt 13 W. Des B. und Nadlers Gottfried Herrmann Opolt S. Albert Herrmann, alt 5 W. Des B. und Schlossers Anton Christian Hauer T. Friederike Christiane, alt 2 J. 8 M. Des Cassen-Assistentes Hrn. Benjamin August Breßler T. Charlotte Emilie, alt 2 J. Der B. und Fleischhauer Johann Gottlieb Giesel, alt 41 J. Des B. und Schneiders Johann Gottfried May S. Louis Eduard, alt 8 W.

Zu St. Salvator. Des B. und Buchbinders Carl Gottlieb Brückner T. Caroline Emilie, alt 19 W. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Leopold Pretorius S. Oswald, alt 18 W. Des B. und Schneiders Johann Carl Siemon T. Caroline Ernestine Elisabeth, alt 9 M.

Zu St. Christophori. Der B. und Tuchmacher Johann Gottlieb Böhm, alt 64 J. Des B. und Schlossers Herrmann Kenner T. Albertine, alt 8 W.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Stadt-Justizraths Herrn Samuel Thomas Beer S. Friedrich Eugen, alt 1 M. 29 T.